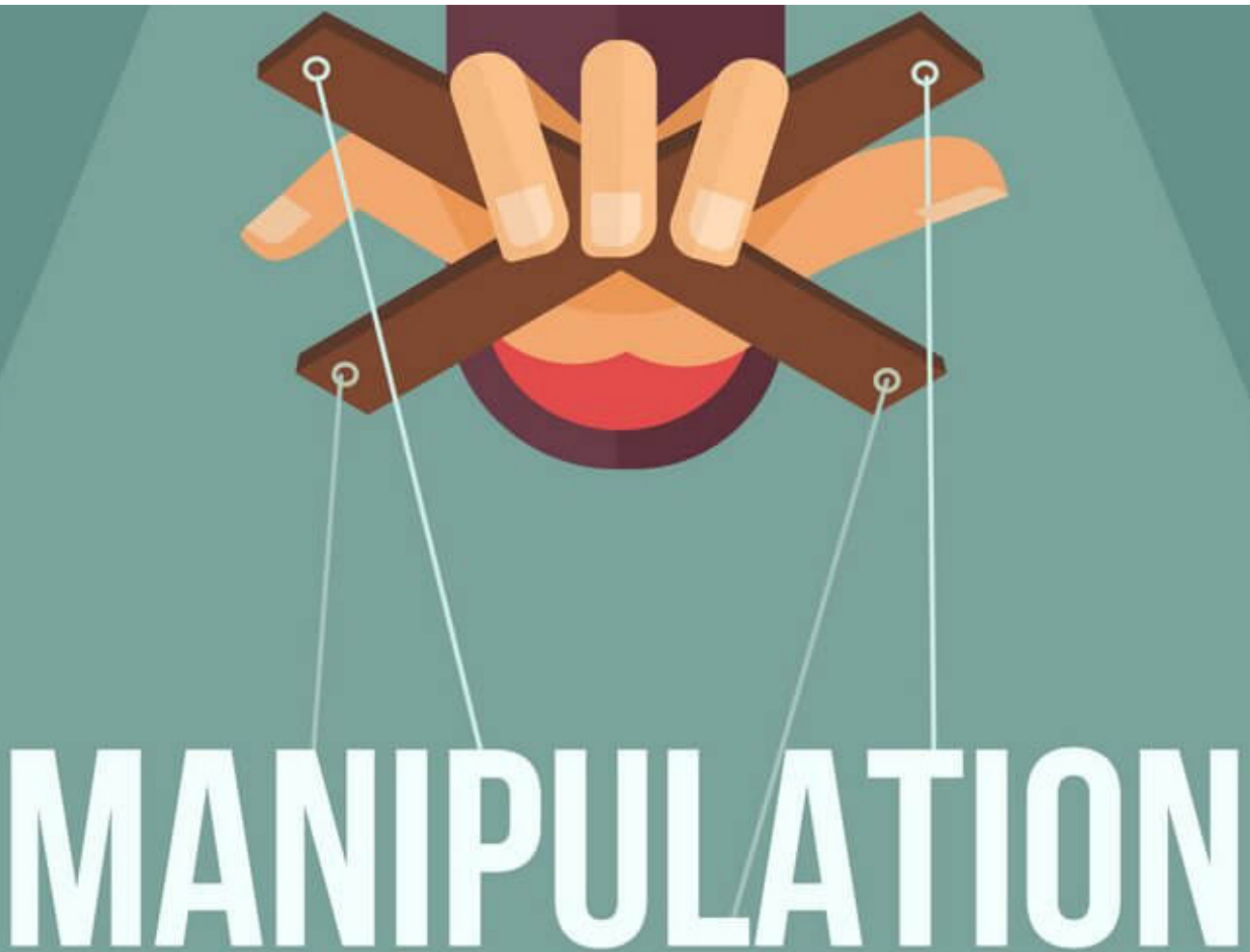


Fälschungen in der Bibel und in den Skripten von Ellen White

Goran Šušljic



Sind die Behauptungen, dass der heutige Glaube in der Kirche ein „Fortschritt“ in der Erkenntnis der „Wahrheit“ sei, richtig?

- „Eins ist sicher und wird sehr bald erkannt, und zwar, dass der **große Abfall**, der sich **ENTWICKELT immer stärker und größer wird**. Das wird **sich fortsetzen, bis Gott mit dem Ruf vom Himmel kommt**.“ {Ellen White: Testimonies, Series B, No.7, S. 57 & NYI February 7, 1906, par. 1} “One thing it is certain is soon to be realized,—the great apostasy, which is developing and increasing and waxing stronger, and will continue to do so until the Lord shall descend from heaven with a shout.”
- „Gott wird **weise Personen erheben**, welche die **Wahrheiten an den Platz bringen** werden, der ihnen nach den Plänen Gottes gehört.“ {Ellen White: SpTB02 51.2} “But the Lord will raise up men of keen perception, who will give these truths their proper place in the plan of God.”

Da man die stärksten Argumente für den Abfall brauchte, hat man als „Hauptbeweise“ für die Dreieinigkeit Zitate genommen, die man symbolisch fast mit zehn Fingern abzählen könnte. Diese Zitate „von“ Ellen White sind zufällig eben solche, wie „**drei himmlische Würdenträger**“, „**himmlisches Trio**“ oder „**drei lebendige Personen**“. Ein Falsifikat bedeutet nicht, dass man eine Fälschung mit einer anderen Schriftart schreibt. Bei einem professionellen Falsifikat muss man die Originalschrift perfekt nachmachen. Ansonsten wäre es keine Fälschung!

Denken wir an die Aussage von [Roger Morneau](#), der ein Satanist war, und den wahren Gott annahm. Er schrieb darüber, wie die Dämonen selber die Texte auf den Schreibmaschinen eingetippt hatten. Die gefallen Engel erscheinen ebenso als vollkommene Imitation gestorbener Menschen.

Ist eine vollkommene Fälschung der Handschrift aus deren Händen erkennbar? Sicherlich nicht, weil sie im Stand sind, solche Schriftimitation zu machen. Aus dem Grund ist die beste Antwort auf die Frage, ob etwas ein Falsifikat ist, ob ein solcher Text mit der Mehrheit der restlichen Zitate übereinstimmend ist, oder 180 Grad entgegengesetzt ist! Wir sind in einem Krieg mit den übernatürlichen Wesen und nicht nur mit den Dienern anderer Seite!

Ellen White schrieb selbst 1909, dass Gott der Vater und Sein Sohn Jesus die einzigen zwei Göttlichen Wesen sind:

- „NUR Gott und Christus wissen, wie viel die Seelen der Menschen gekostet haben.“ {Ellen White: The Signs of the Times, January 13, 1909, par. 8} „God and Christ alone know what the souls of men have cost.“

Ein wahrer Prophet widerspricht sich selber nie. Eine Weiterentwicklung wahrer Lehren bedeutet nicht eine diametral entgegengesetzte Richtung, was aber mit der Dreieinigkeit geschehen ist, sondern nur eine Vertiefung einer bereits offenbarten Wahrheit! Wir sehen unten ein Beispiel einer „Ergänzung“:

Original:

- „Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer **Mich** liebt, der wird Mein Wort halten; und **Mein Vater** wird ihn lieben, und Wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“ {Johannes 14,23}
- „Wer Mich haßt, der haßt auch Meinen Vater.“ {Johannes 15,23}

Fälschung:

- „Wer **Mich** liebt, der wird Mein Wort halten; und **Mein Vater** wird ihn lieben, und **Wir** werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“- Johannes 15,23. Wir, **Vater, Sohn und der HEILIGE GEIST** werden Wohnung in ihm machen.“ {Ellen White: 8MR, 408.2} “If a man love me, he will keep my words; and my Father will love him, and we will come unto him, and make our abode with him.” (John 15, 23) We, that is, the Father, Son, and the holy Ghost, [will come] and make our abode in him.“

Man schrieb bei der Versangabe bewusst den Kapitel 15 statt 14 (Evangelium Johannes), um die Fälschung besser zu verstecken. Warum bewusst? Obwohl dieser Vers nur von Vater und Jesus spricht, steht in der diametral entgegengesetzten und gefälschten Textfortsetzung zusätzlich auch der heilige Geist (d.h. die Dreieinigkeit).

[300 Veränderungen im Text des NT – Rudolf Ebertshäuser](#)

Wie erkennt man, dass etwas eine Fälschung ist? Wenn eine kleine Anzahl von Texten den Texten in hoher Anzahl widerspricht.

- „Taufet sie im Namen des **Vaters** und des **Sohnes** und des **heiligen Geistes**.“ {Matthäus 28,19}

Im Gegensatz zum oberen Vers, steht im ganzen Neuen Testament nur, dass die **Apostel ausschliesslich auf den Namen Jesu getauft** haben. Warum nur auf den Namen Jesu? Weil die Taufe unsere Annahme Seines Opfertodes bedeutet:

-Das **Eintauchen** ins Wasser symbolisiert seinen **Tod**.

-Das kurze **Aufhalten** unter dem Wasser symbolisiert Seinen **Grabaufenthalt** am Sabbath.

-Das **Rauskommen** aus dem Wasser bedeutet Seine **Auferstehung** am ersten Tag.

Auch Ellen White schreibt (im seltenen Original) ganz klar, dass die Taufe ausschliesslich das Opfer Christi betrifft, und somit keine Dreieinigkeit:

- „Und ein reumütiger Gläubiger, der die notwendigen Schritte zur Bekehrung unternimmt, erinnert sich bei seiner Taufe an den Tod, Begräbnis und Auferstehung Christi. Er taucht im Wasser unter, als Abbild von dem Tod und Begräbnis Christi, und wird aus dem Wasser angehoben, als Abbild Seiner Auferstehung - nicht um das alte Leben mit Sünde einzunehmen, sondern um ein neues Leben in Jesus Christus zu führen.“ {Ellen White: Spirit of Prophecy Volume 3, p. 204} „And the repentant believer, who takes the steps required in conversion, commemorates in his baptism the death, burial, and resurrection of Christ. He goes down into the water in the likeness of Christ's death and burial, and he is raised out of the water in the likeness of his resurrection—not to take up the old life of sin, but to live a new life in Christ Jesus.“

Wenn man wirklich nur nach den Originalzitataten von Ellen White (wie z.B. das obere) ohne gefälschte „Ergänzungen“ sucht, befinden sich diese z.B. in den fünf Büchern „Spirit of Prophecy (Volume 1 bis 5), wie auch in dem Buch „Der Große Kampf“ aus dem Jahr **1884**.

- „Da sie das hörten, ließen sie sich **taufen auf den Namen des Herrn Jesu**.“ {Apostelgeschichte 19,5}
- „Und befahl, sie zu **taufen in dem Namen des Herrn**.“ {Apostelgeschichte 10,48}

Die **Änderung** von Matthäus 28,19 wurde unter der Leitung von Bischof Eusebius durchgeführt. Das geschah im Jahr **325** bei dem Konzil in Nicäa, im Auftrag von Kaiser Konstantin, der durch die Dreieinigkeitslehre das Heidentum mit dem Christentum vereinigt und versöhnt hat. Bischof Eusebius hat vor 325 diesen Vers mehrmals in alter Form ohne den Zusatz „im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes“ zitiert, und dann ab dem Jahr 325 plötzlich in der heutigen Form! Die katholische Kirche bekennt sich offen zu der Tatsache, dass die Änderung des Taufbefehls in Matthäus 28,19 von ihr kam:

- „Ausschnitte aus der Apostelgeschichte oder aus den Briefen des heiligen Paulus. Diese weisen darauf hin, dass die **älteste Form der Taufe im Namen des Herrn war**. „Ist es möglich diese Tatsachen mit dem Glauben zu versöhnen, dass Jesus Seinen Jüngern befohlen habe, in trinitarischer Form zu taufen? Hätte Jesus wirklich diese Anordnung gegeben, wäre es sicher, dass zumindest die erste apostolische Kirche diesem gefolgt wäre, und wir müssten die Spuren der Gehorsamkeit im Neuen Testament finden. Aber **keine Spur wurde je gefunden**. Die einzige Erklärung dieser Stille, mit der Anschauung des Antitraditionalismus ist, dass die kurze christologische Form (nur der Name Jesus) original, und dass diese lange **trinitarische Formel eine spätere Entwicklung war**.“ {The Catholic University of America in Washington, D. C. 1923, New Testament Studies Number 5: The Lord's Command To Baptize An Historical Critical Investigation. By Bernard Henry Cuneo, page 27} „The passages in Acts and the Letters of St. Paul. These passages seem to point to the earliest form as baptism in the name of the Lord.“ Also we find. "Is it possible to reconcile these facts with the belief that Christ commanded his disciples to baptize in the trine form? Had Christ given such a command, it is urged, the Apostolic Church would have followed him, and we should have some trace of this obedience in the New Testament. No such trace can be found. The only explanation of this silence, according to the anti-traditional view, is this the short christological (Jesus Name) formula was (the) original, and the longer trine formula was a later development.“
- „Die **Taufformel** wurde im zweiten Jahrhundert von dem Namen **Jesus Christus** in die **Worte Vater, Sohn und heiliger Geist** seitens der **katholischen Kirche geändert**.“ {Britannica Encyclopedia, 11th Edition, Volume 3, page 365} „The baptismal formula was changed from the name of Jesus Christ to the words Father, Son, and holy Spirit by the Catholic Church in the second century.“

Auch **EGW** hat selber bestätigt, dass manche Stellen in der Bibel verändert wurden:

- „Ich sah, dass Gott die Bibel besonders behütet hat; jedoch, als es noch wenige Kopien gab, haben die gelehrten Männer an **manchen Stellen die Worte geändert**, und gedacht, dass dieses die **Bibel** verständlicher machen wird, obwohl sie in der Realität das klare eigentlich hinter das Licht führten, und erreicht haben, dass es auf ihren etablierten Ansichten basiert ist, welche durch ihre Tradition geführt wurden.“ {Ellen White, Early Writings, 220.2+221.1,1882} „I saw that God had especially guarded the Bible; yet when copies of it were few, learned men had in some instances changed the words, thinking that they were making it more plain, when in reality they were mystifying that which was plain, by causing it to lean to their established views, which were governed by tradition.“

Noch ein Beispiel einer Veränderung der Bibel:

Lutherbibel aus **1545**:

- „Denn drey sind die da zeugen auff Erden / Der **Geist** vnd das **Wasser** / vnd das **Blut** / {1. Johannes 5,7}

Der obere Vers aus 1545 wurde (erst nach dem Tode Luthers) **1581** durch den unteren Text (**Comma Johanneum**) vollständig ersetzt, der selber nicht in der altgriechischen Originalbibel steht:

- „Denn Drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: **der Vater, das Wort und der heilige Geist, und diese Drei sind eins**.“ {1. Johannes 5,7} (Lutherbibel 1581)

Die Originalbibel Luthers aus dem Jahr **1534** (1545) enthielt nicht diese gefälschten trinitarischen Worte „der Vater, das Wort und der heilige Geist“ sondern nur Geist, Wasser und Blut. Auch der Ausdruck „auf Erden“ wurde im Jahr 1581 durch den Ausdruck „im Himmel“ ersetzt. Warum?

Damit der heilige Geist als „himmlischer Gott“ dargestellt wird. Zusätzlich kam noch eine hinzugefügte Ergänzung: „und diese Drei sind Eins„, damit man die Lehre über EINEN „verklebten“ Gott weiter verstärken kann.

Jesus hat durch Seine Worte, dass kein Buchstabe verändert wird, ausdrücklich betont, dass die wirkliche Wahrheit in allen Zeiten absolut gleich bleiben wird, unabhängig von den manipulierten Bibeln. Inzwischen gibt es auch andere Stellen in der Bibel, wo man weitere dezente „Optimierungen“ der Bedeutung oder sogar wörtliche Entfernungen mancher Verse durchgeführt hat, um die Lehre der Dreieinigkeit weiter zu verstärken. Aus dem Grund ist der bessere Weg zur Wahrheit, die älteren Bibelübersetzungen zu lesen, da die Manipulationen immer stärker wurden. Eine präzise Übersetzung des Neuen Testaments von Ludwig Albrecht zeigt, dass z.B. im griechischen Original von Johannes 1,1 für den Namen 'Wort' (d.h. Jesus) der Titel 'Göttliches Wesen' steht, und nur für Gott den Vater der Titel 'Gott' steht:

- „Im Anfang war bereits das Wort; das Wort war eng vereint mit Gott, ja **Göttliches Wesen hatte das Wort**. Denn es ist vorzeitig und ewig. Dies war im Anfang eng vereint mit Gott.“ {Johannes 1,1.2} Ludwig Albrecht

Warum kam es in allen Kirchen in neuerer Zeit zur explosiven Erhebung der Dreieinigkeit mit der direkten Anbetung des heiligen Geistes gekommen? Weil wir unmittelbar vor dem Kommen Jesu stehen, und Satan seine falsche Göttlichkeit besonders betonen will. Deswegen steht in den meisten ökumenischen Dokumenten klar und eindeutig, dass die einzige Grundlage der Ökumene das Bekenntnis zum dreieinigen Gott ist, und der Glaube daran die einzige Voraussetzung ist, den weltökumenischen Organisationen beizutreten!

In der Life-Sendung des Baptisten John Akenberg aus dem Jahr 1985, bewies Walter Martin, (Verfasser des Buches 'ob die Adventisten eine Sekte sind'), ein Journalist aus evangelischen Kreisen, die wahre Vergangenheit und Glauben der alten Adventisten klar bewiesen. Das geschah im Rahmen des Interviews mit Dr. William Johnsson, der einer der wichtigsten adventistischen Theologen in der Generalkonferenz und Chefredakteur der Zeitschrift „Adventist Review“ war. Walter Martin kannte die alte Adventgeschichte besser als die meisten Adventisten und Dr. Johnsson, wenn man sich seine unwiderlegbare Beweise anschaut. Eine kurze Zusammenfassung seiner diesbezüglichen Aussage:

- „**Adventisten haben die Dreieinigkeit erst später nach dem Tode von Ellen White eingeführt. In den letzten Jahren ihres Lebens und paar Jahre danach war diese Lehre kein Teil des adventistischen Glaubens; sie wurde nicht gelehrt. Ellen White hatte bis zu ihrem Tode eine arianische Haltung. Deswegen hat man einige ihrer Zitate entfernt, da diese zu eindeutig die neuen trinitarischen Lehren gestört haben.**“

Durch diese Beweise erdrückt, musste Dr. Johnsson als Verteidigung folgendes zugeben: „Falls das Ganze stimmen würde, **wäre Ellen White „in dieser Phase“ leider „keine“ Prophetin gewesen**“, statt demütig zu sagen, dass er die ganze Thematik und die Worte von EGW tief studieren wird, und dann die Entscheidung treffen würde, was wirklich wahr sei.“

Begann man mit den Fälschungen bereits zu Lebzeiten von Ellen White und fanden diese wirklich statt?

Ellen White wurde 1891 bis 1900 gegen ihren Willen nach Australien gesendet, damit die Abfallträger in aller Ruhe mit den Fälschungen im großen Stil beginnen konnten:

- „Ich denke nicht, dass es mir gezeigt wurde, dass ich meine ganzen Aufgaben von hier nach Australien verlegen sollte...Ich hatte kein Licht vom Herrn, als ich Amerika verlassen habe; Er hat mir nicht offenbart, dass es Sein Wille war, dass ich Battle Creek verlassen sollte. Es war nicht des Herrn Plan; aber Er hat euch EURE eigenen Ideen beschließen lassen....Von eurer Seite war jedoch der FESTE Entschluss gefasst worden, dass wir Amerika verlassen sollten – und der Herr hat es zugelassen, dass es geschehen ist. Ihr wart der Zeugnisse so überdrüssig, dass Ihr die Personen, die euch die Zeugnisse gebracht haben, nicht länger DULDEN wolltet.“ {Ellen White: 11LtMs, Lt 127, 1896, par. 4} „I have not, I think, revealed the entire workings that led me here to Australia. Perhaps you may never fully understand the matter. The Lord was not in our leaving America. He did not reveal that it was His will that I should leave Battle Creek. The Lord did not plan this, but He let you all move after your own imaginings. The Lord would have had W. C. White, his mother, and her workers remain in America, we were needed at the heart of the work, and had your spiritual perception discerned the true situation, you would never have consented to the movements made. But the Lord read the hearts of all. There was so great a willingness to have us leave that the Lord permitted this thing to take place. Those who were weary of the testimonies borne were left without the persons who bore them. Our separation from Battle Creek was to let men have their own will and way, which they thought superior to the way of the Lord.“

Ellen White schrieb in den Jahren 1877/1888, vor ihrer Wohnverlegung nach Australien, das Originalbuch Spirit of Prophecy - 'Lord Jesus Christ' - 'Das Leben Jesu Christi'. Während ihrer Abwesenheit, hat ihre Sekretärin MARIAN DAVIS dieses Buch ALLEINE zusammengestellt.

Der neue Name des (beinhaltet leider auch eine kleine Anzahl manipulierter Zitate) Buches war „Desire of Ages“ - „Das Leben Jesu“ (ohne Christi). Laut der Aussage von Marian Davis hat sie „nur“ passende Zitate von EGW gesucht und diese eingefügt.

Marian Davis war zu dieser Zeit von den damaligen **Trägern des Abfalls** wie z.B. Prof. PRESCOTT **umrandet**, beeinflusst und von der Wahrheit entrissen.

- „Zu dieser Zeit war Professor **PRESCOTT** besonders daran interessiert, **Jesus als den GROSSEN 'Ich bin' darzustellen, und die Ewigkeit Seiner Existenz zu betonen**, durch ständiges Wiederholen des Ausdrucks 'ewiger Sohn'. Er hat auch das 'Ich bin' aus 2. Mose 3,14, was natürlich Christus als zweite Göttliche Person ist, mit der Aussage Jesu aus Johannes 8,58 verbunden... ...Schwester **Marian Davis** ließ sich offensichtlich **VERFÜHREN**, und siehe, wir sehen nun, als 'Desire of Ages' erschien, dass darin die **GLEICHE LEHRE** auf den Seiten 24 und 25 kam, die wir meiner Ansicht nach **VERGEBLICH** in irgendwelchen der bisher gedruckten **Werke von Ellen White suchen können...**“ {H. C. Lacey letter to Dr. LeRoy Froom Aug. 30, 1945} “At that time, Professor Prescott was tremendously interested in presenting Christ as the great “I Am” and in emphasizing the eternity of His existence, using frequently the expression “The Eternal Son”. Also he connected the “I AM” of Exodus 3:14, which of course was Christ the Second Person of the Godhead, with the fulfillment of Jesus in John 8:58, which we all agree to; but then linked it up with other “I ams” in that Gospel - 7 of them, such as “I am the Bread of life” “I am the Light of the world” “I am the door of the Sheep” etc. all very rich in their spiritual teaching - but which seemed a little far fetched to me especially as the “I am” in all those latter cases is merely in the copula in the Greek, as well as in English. But he insisted on his interpretation. Sr. Marian Davis seem to fall for it, and lo and behold, when “Desire of Ages” came out, there appeared that identical teaching on pages 24 and 25, which, I think, can be looked for in vain in any of Sr. White’s published works prior to that time.”
- „Was Dies angeht, weisst du natürlich, dass Schwester **Marian Davis** die Aufgabe bekam, das Buch „**Desire of Ages**“ vorzubereiten, und dass sie diesbezügliches Material aus allen Quellen (Zitate von EGW) angesammelt hatte. Und zwar aus ihren nicht veröffentlichten Schriften, Privatbriefen, stenographischen Berichten über ihre Vorträge usw. Du weisst vielleicht nicht, dass sie (Schwester Davis) sehr besorgt war, wie sie das Material für das erste Kapitel finden kann. Sie hat mehrmals meine Hilfe gesucht, als sie dieses Kapitel ausgearbeitet hat, und ich tat, was ich tun konnte; ich habe GUTEN Grund, um zu glauben, dass sie auch den **Professor Prescott um die ähnliche Hilfe** gebeten hat, und dass sie diese deutlich reicher und breiter bekam, als ich es ihr geben konnte.“ {H.C. Lacey letter to L.E. Froom Aug. 30, 1945} “In this connection, of course you know that Sr. Marian Davis was entrusted with the preparation of “Desire of Ages” and that she gathered her material from every available source - from Sr. White’s books already in print, from unpublished manuscripts, from private letters, stenographical reports of her talks etc. - but perhaps you may not know that she (Sr. Davis) was greatly worried about finding material for the first chapter. She appealed to me personally many times as she was arranging that chapter (and other chapters too for that matter) and I did what I could to help her; I have good reason to believe that she also appealed to Professor Prescott for similar aid, and got it too in far richer and more abundant measure than I could render.”

Nach dem Lesen des Buches 'Desire of Ages' ('Das Leben Jesu') aus dem Jahr 1898 kam bei vielen damaligen Theologen die Frage, **ob EGW** sich **plötzlich** in Richtung Dreieinigkeit gedreht hätte.

Wie solche trinitarischen „Zusätze“ in die Bücher von Ellen White kamen, können wir am folgenden Beispiel erkennen:

Im Originalzitat aus dem zweiten Band - Spirit of Prophecy (Geist der Weissagung) : „The **Great Controversy** between Lord Jesus Christ and Satan“ - „Der Große Kampf zwischen dem Herrn Jesus Christus und Satan“ **1877**, schrieb Ellen White **folgendes**:

- „Da Martha nicht vollkommen begriff, was Jesus meinte, antwortete sie, dass sie wohl wisse, dass ihr Bruder am jüngsten Tage auferstehen werde. Aber Jesus, um ihren Glauben auf die richtige Bahn zu lenken, entgegnete: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe. Und wer da lebt und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?““ {Ellen White, 'Spirit of Prophecy vol. 2', 1877, p. 362-363} „Martha, not comprehending the full meaning of Jesus, answered that she knew he would arise in the resurrection, at the last day. But Jesus, seeking to give a true direction to her faith, said, „I am the resurrection, and the life; he that believeth in Me, though he were dead, yet shall he live; and whosoever liveth and believeth in Me, shall never die. Believest thou this?“

Während der Abwesenheit von EGW, bekam dieses Zitat (im Jahr **1898**) in dem Buch „**Desire of Ages**“ - „Das Leben Jesu“ eine **gefälschte** „Erweiterung“, die mit der **ROTEN** Farbe markiert ist:

- „Martha antwortete: „Ich weiß wohl, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am Jüngsten Tage.“ Der Heiland will ihren Glauben richtig leiten und sagt ihr: **„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“** **IN CHRISTUS IST EIN URSPRÜNGLICHES, NICHT GELIEHENES, NICHT ABGELEITETES Leben.** „Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben.“ Die **GOTTHEIT** Christi ist die Versicherung des ewigen Lebens. „Wer an Mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubet an Mich, der wird nimmermehr sterben. **Glaubst du das?**“ {Ellen White, Desire of Ages, 1898, p. 530} „Martha answered, „I know that he shall rise again in the resurrection at the last day.“ Still seeking to give a true direction to her faith, Jesus declared, „I am the resurrection, and the life.“ In Christ is life, original, unborrowed, underived. „He that hath the Son hath life.“ 1 John 5:12. The divinity of Christ is the believer’s assurance of eternal life. „He that believeth in Me,“ said Jesus, „though he were dead, yet shall he live: and whosoever liveth and believeth in Me shall never die. Believest thou this?“

Das Buch „Desire of Ages“ dient in heutigen Tagen als besonderer „Beweis“ für die Dreieinigkeitslehre. Die meisten Adventisten bekamen leider nicht einmal eine Information, dass im offiziellen Archiv „zufällig“ **kein einziges Originalkapitel** von ‚Desire of Ages‘ existiert. Ellen White hat während ihres Aufenthalts in Australien ihre neuen Bücher ausschliesslich in einer NICHT adventistischen Druckerei drucken lassen, weil sie offensichtlich kein Vertrauen mehr hatte, dieses bei Pacific Press zu machen. Und gerade zu dem Zeitpunkt ihrer Abwesenheit kam das ergänzte Buch „Desire of Ages“, „zufällig“ aus der Pacific Press Druckerei.

Prof. Prescott wurde mit den wahren Behauptungen konfrontiert, dass er falsifizierte „Ergänzungen“ an den Büchern von Ellen White hinzugefügt hatte. Zur „Beruhigung“ sagte er bei der Bibelkonferenz 1919, dass er „nur“ ein Wort im ‚Grossen Kampf‘ schrieb, ohne dass EGW es gewusst hat, damit die Aussage von EGW „verständlicher“ wird.

Das ist eine weitere Bestätigung, aus welcher Quelle andere „verständliche“ Zitate in ihren Büchern zustande kamen. Viele denken, dass solche Falsifikate nicht möglich wären, da alle Zitate von EGW seitens der Konferenz, die als offizielle „Stimme Gottes“ gilt, als authentisch bestätigt wurden. **Hat Ellen White als Prophetin Gottes den ganzen Abfall und die Angriffe auf die adventistischen Bücher wahrgenommen?**

- „Der Herr hat mir eine Botschaft nach der anderen gesandt bezüglich der Gefahren, die dich (**A.G. Daniells**) und **Elder PRESCOTT** umzingeln. Ich sah, dass Satan grosse Freude daran hätte, wenn er sähe, dass die Ältesten Prescott und Daniells unsere Bücher, die in vielen Jahren einen sehr guten Dienst geleistet haben, einer Generalüberholung unterziehen würden. **Keiner von euch beiden ist von Gott zu dieser Arbeit beauftragt....Ich wurde angewiesen, dass der Herr nicht der Urheber** des Vorschlags ist, viele Änderungen in den bereits veröffentlichten Büchern vorzunehmen.“ {Ellen White, Lt 70, 1910, p. 2+15} „Message after message has come to me from the Lord concerning the dangers surrounding you and Elder Prescott. I have seen that satan would have been greatly pleased to see Elders Prescott and Daniells undertake the work of a general overhauling of our books that have done a good work in the field for years. But neither of you is called of God to that work....I have been instructed that the Lord is not the author of the proposal to make many changes in books already published.“
- „Schreckliche Sachen wurden gedruckt, direkt in unserer Druckerei, und wenn ein Teil der Arbeit verschoben werden musste, war das der Teil mit den Büchern, die das Licht enthalten. Dies brachte grosse Unzufriedenheit Gottes. **Die Lehrlinge wurden in den darin enthaltenen falschen Doktrinen unterrichtet, die eingebracht wurden. Und die Druckerei „REVIEW and HERALD“ hat diese FALSCHEN Doktrinen in die Welt gesendet.**“ {Ellen White: Ms 20, 1903, April 3, par. 8} “The very worst thing that could now be done would be for the Review and Herald office to be once more built up in Battle Creek. The way has been opened for it to break its association there, association with worldly men, which ought to be broken. Unjustifiable commercial business has been carried on, because the money that it brought in was needed... Pernicious matter has been published right in our office, and if some part of the work had to be delayed, it was the work on the books containing the light of truth. This was greatly displeasing to the Lord. The apprentices were being educated in the false doctrines contained in the matter brought in. And the Review and Herald presses were sending these false doctrines out to the world.”
- „Unter denen, die einst im Glauben mit uns vereint waren, werden auch solche sein, die nach neuen, fremden Lehren suchen werden, nach etwas Ungewöhnlichem und Sensationellem, um es den Menschen zu präsentieren. Sie werden jede erdenkliche Unwahrheit einführen und sie so präsentieren, als ob sie von Frau Ellen White kämen, um Seelen zu täuschen...“ {Ellen White: 1SM 41.3} „There will be those once united with us in the faith who will search for new, strange doctrines, for something odd and sensational to present to the people. They will bring in all conceivable fallacies, and will present them as coming from Mrs. White, that they may beguile souls“
- „Es gibt diejenigen, welche die Botschaften, die Gott gegeben hat, entsprechend ihrer geistlichen Blindheit falsch interpretieren.“ {Ellen White: 1SM 41.5} „There are those who will misinterpret the messages that God has given, in accordance with their spiritual blindness.“

- „Aber die Berichte, die verbreitet werden, dass es jeglichem meiner Helfer erlaubt ist, etwas hinzuzufügen oder die Bedeutung der von mir geschriebenen Nachrichten zu ändern, sind nicht wahr.“ {Ellen White: 1SM 50.4} „But the reports that are circulated, that any of my helpers are permitted to add matter or change the meaning of the messages I write out, are not true.“
- „„Der Herr hat zu mir gesagt: „Verkündige die Zeugnisse. Deine Arbeit besteht nicht darin, Schwierigkeiten zu lösen; deine Aufgabe ist es, zu tadeln und die Gerechtigkeit Christi erklären.“ {Ellen White: 1SM 52.5} „The Lord has said to me: “Bear the testimonies. Your work is not to settle difficulties; your work is to reprove, and to present the righteousness of Christ.”
- „Immer noch hören wir, dass die Stimme der **Konferenz** die **Stimme Gottes** sei. Jedes Mal als ich das hörte, habe ich gedacht, dass dies nahezu **Gotteslästerung** ist. Die Stimme der Konferenz sollte die Stimme Gottes sein, aber sie **ist es NICHT**...“ {Ellen White, 16LtMs, Ms 37, 1901, par.18} „Yet we hear that the voice of the Conference is the voice of God. Every time I have heard this, I have thought that it was almost blasphemy. The voice of the Conference ought to be the voice of God, but it is not...“
- „Bevor das **Feuer kam, das Review und Herald Werk zu vernichten**, war ich viele Tage besorgt....Es war weil ich die Sicht der Gefahr hatte, wie das **Schwert des Feuers** diese und jene Richtung nimmt....Die nächsten Neuigkeiten waren, dass das RH Gebäude im Feuer vernichtet wurde, aber kein Leben verloren ging. Gott hat in diesem Seine Gnade zusammen mit der **Verurteilung** gezeigt. **Die Gnade Gottes war vermisch mit dem Urteil, um die Leben der Arbeiter zu verschonen.**“ {Ellen White: Ms 20, 1903, April 3, par. 6} „Before the fire came which swept away the Review and Herald factory, I was in distress for many days.... It was then that I saw the representation of danger, a sword of fire turning this way and that way...The next news was that the Review and Herald building had been consumed by fire, but that not one life had been lost. In this the Lord spoke mercy with judgment. The mercy of God was mingled with judgment to spare the lives of the workers.“

Matthäus 28, 18.19

Die Taufe im Namen ´des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes´ - Original?

- „Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum **geh**et hin und **lehret alle Völker** und **taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes**, und **lehret sie halten alles, was Ich euch befohlen habe.**“ {Matthäus 28, 18.19}

In der Apostelgeschichte beschrieb der Evangelist Lukas die gleiche Aussage von Jesus, aber nur als ein Aufruf Jesu, allen Völkern die Wahrheit zu verkündigen, ohne jegliche Beschreibung einer Taufe im Namen der Dreieinigkeit:

- „Aber ihr sollt Kraft empfangen, wenn der heilige Geist auf euch herabkommt, und dann **sollt ihr Meine Zeugen sein** in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria, ja **bis ans Ende der Erde.**“ {Apostelwerke 1,8}

Warum dieser Unterschied? Weil dieser Vers in Matthäus 28,18.19 erst im Jahr 325 verändert wurde, um die Dreieinigkeitslehre zu unterstützen und diese einzuführen. Wir kennen folgende Tatsachen: die „Lehre der Dreieinigkeit“ war neben dem „Leben nach dem Tode“ die Grundlage vieler heidnischen Religionen. Kaiser Konstantin hat während dem Konzil in Nizea im Jahr 325 angeordnet, dass eine ökumenische Bibel zusammengestellt wird, zum Zwecke der Vereinigung der Heiden und Christen. Diese Aufgabe hat er dem leitenden Bischof Eusebius von Caesarea anvertraut, der jenes implementierte, was Bischof Origen bereits früher ohne Erfolg versucht hatte. Interessant ist, dass Bischof Eusebius den oberen Vers in seinen Werken vor Nizäa 17 mal auf andere Art zitiert hat, und zwar:

- „...**Darum gehet hin und lehret alle Völker in meinem Namen und lehret sie alles halten, was Ich euch befohlen habe...**“ {Eusebius: Proof of the Gospel, Book III, ch 6, 132 (a), p. 152} “With one word and voice He said to His disciples: “Go, and make disciples of all nations in My Name, teaching them to observe all things whatsover I have commanded you”
- „...**geh**et hin und **lehret alle Völker in meinem Namen...**“ {Eusebius: Proof of the Gospel, Book III, ch. 7, 136 (a-d), p. 157} „But while the disciples of Jesus were most likely either saying thus, or thinking thus, the Master solved their difficulties, by the addition of one phrase, saying they should triumph “In MY NAME.” And the power of His name being so great, that the apostle says: “God has given him a name which is above every name, that in the name of Jesus every knee should bow, of things in heaven, and things in earth, and things under the earth,” He shewed the virtue of the power in His Name concealed from the crowd when He said to His disciples: “Go, and make disciples of all the nations in My Name.” He also most accurately forecasts the future when He says: “for this gospel must first be preached to all the world, for a witness to all nations.”

- „...**lehret alle Völker in meinem Namen...**“ {Eusebius: Proof of the Gospel, Book III, Chapter 7, 138 (c), p. 159} „Who said to them; ‘Make disciples of all the nations in My Name.’“
- „...**gehet hin und lehret alle Völker in meinem Namen...**“ {Eusebius: Oration in Praise of Emperor Constantine, Chapter 16, Section 8} „Surely none save our only Savior has done this, when, after his victory over death, he spoke the word to his followers, and fulfilled it by the event, saying to them, “Go ye and make disciples of all nations in my name.”
- „...**gehet hin und lehret alle Völker in meinem Namen...**“ {Eusebius: Book III of his History, Chapter 5, Section 2, (about the Jewish persecution of early Christians)} „Relying upon the power of Christ, who had said to them, “Go ye and make disciples of all the nations in My name.”

Aus dem Grund ist es nicht erstaunlich, dass nach der Einführung der Dreieinigkeit im Jahre 325. Eusebius plötzlich seine Art des „Ausdruckens“ verändert hat, so dass in seinen folgenden 5 Werken danach nur noch die heutige Form dieses Verses steht. Die ganze Bibel kennt nur die Taufe ‘im Namen Jesu’. Da die wahre Bibel sicherlich nicht sich selber widerspricht, und der Vers Matthäus 28,19 direkt allen anderen Versen widerspricht, ist dies bereits der stärkste Beweis der Fälschung. Die eine Konstellation hebt die andere auf, und beide gleichzeitig sind unmöglich. Gott widerspricht Sich Selber nie!

- „**Da sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des HERRN Jesu.** Und da Paulus die Hände auf sie legte, kam der heilige Geist auf sie, und sie redeten mit Zungen und weissagten..“ {Apostelgeschichte 19,5.6}
- „Da sie aber den Predigten des Philippus glaubten vom Reich Gottes und **von dem Namen Jesu Christi, ließen sich taufen Männer und Weiber.**“ {Apostelgeschichte 8,12}
- „Welche, da sie hinabkamen, beteten sie über sie, daß sie den heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen gefallen, sondern sie waren **allein getauft auf den Namen Christi Jesu.** Da legten sie die Hände auf sie, und sie empfangen den heiligen Geist.“ {Apostelgeschichte 8,15-17}
- „Und er ordnete an, dass sie **im Namen Jesu Christi getauft würden.**“ {Apostelgeschichte 10,48} Interlinearübersetzung
- „Denn wieviel euer **auf Christum getauft sind**, die haben Christum angezogen.“ {Galater 3,27}

Wessen Namen rufen wir, um bei der Taufe von der Sünde gewaschen zu werden? Dreieinigkeit?

- „Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher **taufen auf den Namen Jesu Christi** zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.“ {Apostelgeschichte 2,38}
- „Und nun, was verziehst du? **Stehe auf und laß dich taufen und abwaschen deine Sünden und rufe an den Namen des Herrn!**“ {Apostelgeschichte 22,16}

Existiert ein anderer Name ausser dem von Jesus, der und unter dem Himmel retten kann?

- „Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“ {Markus 16,16}

Warum kommen dann die Behauptungen, dass diese Taufe nicht nur im Namen Jesu erfolgt?

Eigentlich ist die Taufe und das Eintauchen in das Wasser ein Symbol nur Seines und nicht eines Dreieinigen Todes, Seines Liegens im Grab und Seiner Auferstehung. Nur Jesus starb, und durch die Taufe zeigen wir die Annahme Seines Opfers für uns, und werden dadurch Christen. Der Apostel Paulus betont klar, dass die Taufe nur im Namen Jesu geschieht, und dass dieses mit dem Opfer Jesu verbunden ist:

- „Ist **zerteilt Christus?** Etwa Paulus ist gekreuzigt worden für euch, oder auf den Namen Paulus seid ihr **getauft** worden?“ {1. Korinther 1,13}
- „Wisset ihr nicht, daß alle, die **wir in Jesus Christus getauft sind**, die **sind in Seinen Tod getauft?** So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ {Römer 6,3.4}

- „Indem ihr **mit ihm begraben seid durch die Taufe**; in welchem ihr auch seid auferstanden durch den Glauben, den Gott wirkt, Welcher Ihn auferweckt hat von den Toten.“ {Kolosser 2,12}

Unten befindet sich der Ausschnitt aus Shem Tob's MSS Hebrew Matthew Gospel, Matthäus 28. Kapitel, und kommt aus dem Buch von Dr. George Howard, der ein Spezialist für Hebräische Sprache ist. Dieses Manuskript befindet sich im Original in Jewish Theological Seminary of America in New York. Es wurde von den Hebräern aus dem ersten Jahrhundert gerettet, und im 14. Jahrhundert gefunden. Im 14. Jahrhundert existierte gar keine Diskussion über die Dreieinigkeit, und somit wäre ein diesbezügliches Falsifikat, das die dreifache Form der Taufe entfernen würde, sinnlos! Und in diesem alten Originalmanuskript des Evangeliums Matthäus 28,19 steht keine trinitarische Form der Taufe, d.h. keine diesbezügliche Aussage Jesu. Wie es auch die ältesten Gemeindeleiter vor Konstantin bestätigen, hat Matthäus sein Evangelium auf Hebräisch geschrieben, und nicht auf dem ihm fremden Griechisch, wie es heute von den meisten Theologen behauptet wird, im unbewussten Versuch, die Wahrheit zu zertreten.

- „**Matthäus** hat gleichzeitig unter **Hebräern** das **auf ihrer Sprache geschriebenes Evangelium ausgebreitet**, während Petrus und Paulus in Rom gepredigt und die Fundamente der Kirche aufgestellt hatten.“ {Irenaeus (2. Jahrhundert): Adv. Haer. 3.1.1 „Matthew also issued a written Gospel among the Hebrews in their own dialect while Peter and Paul were preaching at Rome and laying the foundations of the church.“}

[MT 28:9-20

וְהָיָה הוֹלְכוֹת וַיִּשְׁׁוּ עֲבָר לִפְנֵיהֶם אֹמְרֵי הַשֵּׁם יוֹשִׁיעֶכֶן. וְהֵם
 קָרְבוּ אֵלָיו וַיִּקְדּוּ לוֹ וַיִּשְׁתַּחוּ לוֹ.
 10 אַז אָמַר לֵהֶן יִשְׁׁוּ אֵל תַּפְחָדּוֹ אִמְרוּ לְאַחֵי שִׁילְכוּ לְגַלִּיל וְשִׁמָּה
 יֵרְאוּנִי.
 11 וַיִּבְעֹדוּ שֶׁהֵן הוֹלְכוֹת אִיזָה מֵהַשּׁוֹמְרִים בְּאוֹ לַעִיר וְהַגִּידוּ
 לְגַדּוּלֵי הַכְּהֻנִּים כֹּל הַנְּעִשָׂה.
 12 וַיַּעֲדוּ לַעֲצָה עִם זְקֵנֵי הָעָם. וַיִּתְּנוּ מִמּוֹן רַב לְפִרְשֵׁים.
 13 וַיֹּאמְרוּ לֵהֶם אַתֶּם תֹּאמְרוּ שְׂבָאוֹ תַלְמִידָיו לֵילָה וּגְנֹבוּהוּ בְעוֹדְכֶם
 יָשִׁים.
 14 וְאִם זֶה יָבֵא לְאוֹזֶן פִּילָאט אֲנִי נֹדֵבֵר עִמּוֹ בְּעֵנִין יִנְיַחְכֶם.
 15 וְהֵם לָקְחוּ הַמַּטְבֵּעַ וַיֹּאמְרוּ כֵן כְּמוֹ שֶׁלְּמַדּוּם. וְזֶה הַדְּבָר בְּסוּד בֵּין
 הַיְהוּדִים עַד הַיּוֹם הַזֶּה.
 16 וְאַחֲרַי זֶה כְּאִשֶׁר הַשְּׁנַיִם עָשָׂר תַלְמִידָיו הִלְכוּ לְגַלִּיל נֹרְאָה לֵהֶם בְּהַר
 17 אֲשֶׁר בּוֹ הַתְּפַלְלוֹ. וְכִאֲשֶׁר רָאוּהוּ הִשְׁתַּחוּ לוֹ וַיִּשַׁחֲמָם שְׁנַסְתַּפְקוּ בּוֹ.
 18 וַיִּשְׁׁוּ קָרְב אֵלֵיהֶם וַיֹּאמֶר לֵהֶם לִי נָתַן כֹּל הַיְכוּלָת בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ.
 19 לָכוּ אַתֶּם
 20 וַיִּשְׁמְרוּ אוֹתָם לְקִיּוֹם כֹּל הַדְּבָרִים אֲשֶׁר צִוִּיתִי אֶתְכֶם עַד עוֹלָם.

9. As they were going Jesus passed before them saying:
May the Name deliver you. They came near to Him, bowed down to Him, and worshipped Him.
10. Then Jesus said to them: Do not be afraid; tell My brothers that they should go to Galilee and there they will see Me.
11. While they were going some of the guards entered the city and declared to the chief priests all that had happened.
12. They came together for counsel with the elders of the people. Then they gave much money to the horsemen
13. and said to them: Say that His disciples came by night and stole Him while you were sleeping.
14. If this should come to the ears of Pilate we will tell him that he should leave you alone.

15. They took the money and said thus as they instructed them. This is the word [held] in secret among the Jews unto this day.
16. After this when His twelve disciples came to Galilee He appeared to them in the mountain where they had prayed.
17. When they saw Him they worshipped Him, but there were some of them who doubted Him.
18. Jesus drew near to them and said to them:
To Me has been given all power in heaven and earth.
19. **Go**
20. **and (teach) them to carry out all the things which I have commanded you forever.**

Wie wir oben erkennen können, lauten die Verse 19. und 20:

- „**Geh, und (lehre) sie alle Sachen hinaus zu tragen, was Ich euch für immer befohlen habe.**“

Auch in den weiteren 3 englischen Bibelübersetzungen steht das Gleiche:

- „Then, coming toward them, Jesus spoke, saying, ‘All power has been given me in heaven and on earth. So, go and make disciples in all nations **IN MY NAME**, teaching them to obey all the things that I commanded you. And [Look!] I’ll be with you every day until the end of the age.“ {Matthäus 28,18-20} nach Übersetzung 2001 - Bibel im amerikanischen Englisch
- „Jesus approached and said to them, "All authority has been given to me in heaven and on earth. Consequently, when you go, disciple all nationalities **IN MY NAME**. Teach them to keep everything I commanded you to do. Understand this: I am with you every day until the consummation of the age!“ {Matthäus 28,18-20} MIT - Die Idiomatic Übersetzung des Neuen Testaments EN - 2006
- „Yeshua [God is Salvation] drew near to them and said to them: “All power has been given to Me in heaven and earth”. “Go and make disciples, of all the nations, to believe **IN MY NAME**” “and teach them to observe all the words which I have commanded you, forever”{Matthäus 28,18-20} New Messianic Version Bible

Statt dem steht in der heutigen Bibel, dass die Apostel gehen sollen, und alle im Namen des Vaters, Sohnes und heiligen Geistes taufen sollen, was dem ganzen Rest des Neuen Testaments widerspricht, wo die Apostel alle ausschliesslich im Namen Jesu getauft haben! Und die wahre Bibel kann sich nie widersprechen! Die katholische Kirche, die auch mit Stolz verkündet, selber den Sabbath ersetzt zu haben, bestätigt auch selber (wie auch Wikipedia oder andere Enzyklopädien) den Matthäus 28,19 verändert zu haben:

- „Ausschnitte aus der Apostelgeschichte oder aus den Briefen des heiligen Paulus. Diese weisen darauf hin, dass die **älteste Form der Taufe ´im Namen des Herrn´ war**“. „Ist es möglich diese Tatsachen mit dem Glauben zu versöhnen, dass Jesus Seinen Jüngern befohlen habe, in **trinitarischer Form zu taufen?** Hätte Jesus wirklich diese Anordnung gegeben, wäre es sicher, dass zumindest die erste apostolische Kirche diesem gefolgt hätte, und wir müssten die Spuren der Gehorsamkeit im Neuen Testament finden. Aber **keine Spur wurde je gefunden**. Die einzige Erklärung dieser Stille, mit der Anschauung des Antitraditionalismus ist, dass die **kurze christologische Form original, und dass diese lange trinitarische Formel spätere Entwicklung war.**“ {The **Catholic University** of America in Washington, D. C. 1923, New Testament Studies Number 5: The Lord’s Command To Baptize An Historical Critical Investigation. By Bernard Henry Cuneo, page 27} „The passages in Acts and the Letters of St. Paul. These passages seem to point to the earliest form as baptism in the name of the Lord.“ Also we find. "Is it possible to reconcile these facts with the belief that Christ commanded his disciples to baptize in the trine form? Had Christ given such a command, it is urged, the Apostolic Church would have followed him, and we should have some trace of this obedience in the New Testament. No such trace can be found. The only explanation of this silence, according to the anti-traditional view, is this the short christological (Jesus Name) formula was (the) original, and the longer trine formula was a later development.“

- „**Basische Form** unserer Profession des Glaubens **nahm die Form im zweiten und dritten Jahrhundert in Verbindung mit der Zeremonie der Taufe.** So fern der Platz der Herkunft bekannt ist, **kam dieser Text (Matheus 28,19) aus Rom.**“ {Joseph Ratzinger (pope Benedict XVI): Introduction to Christianity, 1968 edition, pp. 82, 83} „The basic form of our (Matthew 28,19 Trinitarian) profession of faith took shape during the course of the second and third centuries in connection with the ceremony of baptism. So far as its place of origin is concerned, the text (Matthew 28:19) came from the city of Rome.“
- „Die **Taufformel** wurde im zweiten Jahrhundert von dem Namen **Jesu Christus zu den Worten der Vater, der Sohn und der heilige** Geist seitens der **katholischen Kirche geändert.**“ {Britannica Encyclopedia, 11th Edition, Volume 3, page 365} „The baptismal formula was changed from the name of Jesus Christ to the words Father, Son, and holy Spirit by the Catholic Church in the second century.“

Durch diese unschlagbare Tatsachen, übergehen die entwaffneten Träger der Dreieinigkeitslehre auf folgende „Argumente“, und zeigen die Werke Tertulians (160.-220.) aus Kartaga, der viel früher vor Nicäa über die Dreieinigkeit schrieb. Bedeutet dieses, dass wenn eine Person damaliger Zeit ihre Ansicht schrieb, dieses ein Beweis der „Wahrheit“ dieser Lehre ist? Der Methode nach könnten wir ein paar hundert Jahre später mit den Büchern von Dr. Kellogg beweisen, dass wir an die fernöstliche Art des heiligen Geistes geglaubt hätten, oder dass die Apokryphen wahr wären.

Wenn ein Abfall aber kommt, beginnt der immer im kleinen Kreis, und verbreitet sich langsam immer mehr bis zur kritischen Masse. Wenn Tertullian den damaligen Glauben wirklich vertrat, warum hat in Nicäa die Mehrheit der Bischöfe, die eigentlich die wahre arianische Lehre vertreten hatten, die Dreieinigkeit abgelehnt? Die arianische Lehre wird falsch beschrieben, mit der Behauptung, dass Jesus nicht als Gott anerkannt wird, was Lüge ist. Diese Lehre lehnt die Dreieinigkeit ab! Alle alten Adventisten inkl. Ellen White waren (semi) Arianer. Warum musste man den trinitarischen Vers nochmals im Jahre 381. in Konstantinopel endgültig einführen? Warum konnte Prof. Prescott 1919. zusammen mit den obersten Führern der GK keine Dreieinigkeit durchsetzen? Warum gab es entschlossenen Widerstand, wenn wir damals als Kirche längst an die Trinität geglaubt hätten?

James White, bekannt als GRÖSSTER GEGNER der Dreieinigkeitslehre, hat laut der Behauptung in „Originaltexten“ angeblich genau diesen Vers bei der Taufe verwendet, ohne Widerstand von EGW. Wäre das die Wahrheit, würde dieses bedeuten, dass James White an das Eine geglaubt hat, aber diametral Entgegengesetztes ausgeübt hätte! Haben wir heute wirklich Originalbeweise, dass die Adventisten vor 1888, als EGW definitiv die letzten Reste des Einflusses verloren hatte, wirklich im Namen der Dreieinigkeit getauft wurden?

Was schrieb Ellen White wirklich über die Taufe? Auf Wessen Namen?

- „**Als Bestätigung ihres Glaubens an Jesus, waren diese wieder getauft auf den Namen von Jesus.**“ {Ellen White AA, p. 285.1} „But with clearer light, they gladly accepted Christ as their Redeemer, and with this step of advance came a change in their obligations. As they received a purer faith, there was a corresponding change in their life. In token of this change, and as an acknowledgment of their faith in Christ, they were rebaptized in the name of Jesus.“
- „Nach der herrlichen Manifestation vom heiligen Geist an dem Tag der Pfingsten, hat Petrus die Menschen zur Buße und die **Taufe auf dem Namen Jesu** ermahnt, für die Vergebung ihrer Sünden;“ {Ellen White: Acts 2:38, 39 und GC ix.2} „After the wonderful manifestation of the holy Spirit on the Day of Pentecost, Peter exhorted the people to repentance and baptism in the name of Christ, for the remission of their sins“

Wie kommt es dann, dass es einige Zitate von EGW gibt, welche die Taufe „auf den Namen von Vater, Sohn und heiligen Geist“ beschreiben? Jedenfalls widersprechen diese ihren oberen Zitaten, sowie der ganzen Bibel. Es gibt viele Beweise, wie viele Zitate aus ihren Büchern entfernt wurden, und wie viele von der Seite infiltrierter Diener anderer Seite eingebracht wurden. Allerdings darf uns dieses nicht entmutigen, das wir die Bibel und den Geist der Weissagung ablehnen. Das einfachste Kriterium, damit wir mit Gebet erkennen können, ob ein Vers oder Zitat original ist, ist der Vergleich, ob der mit dem ganzem Rest der Bibel oder des Geistes der Weissagung harmonisiert, oder 180 Grad diametral anderes lehrt. Ellen White hat auch angekündigt, dass ihre Zitate angegriffen werden:

- „Egal **welche Verdrehungsart der Bedeutung meiner Zitate kommen würde**, von Solchen, die sich als Gerechte darstellen, aber Gott nicht kennen, werde ich in Demut meine Arbeit fortsetzen.“ {Ellen White: SM1, p.73, and Manuscript 4, 1883} „Whatever wrong construction may be placed upon my testimony by those who profess righteousness, yet know not God, I shall in humility go forward with my work.“

- „**Satan** hat an menschlichen Gemütern gearbeitet, und er wird weiterhin versuchen, den **Glauben durch den falschen Weg** zu ruinieren.“ {Ellen White: SM Book 1 p. 57} „Satan has worked upon human minds, and will continue to betray sacred trust in a spurious way.“

Der Feind kämpft in der ganzen Geschichte gegen das Wort Gottes, und dieses ist auch heute nicht anders!

Eine Sammlung von Beweisen gegen den modernen Wortlaut von Matthäus 28,19

Die Enzyklopädie der Religion und Ethik:

- „Wie in Matthäus 28,9 heißt es: Es ist das zentrale Beweisstück für die traditionelle (trinitarische) Sichtweise. Wenn sie unbestritten wäre, wäre dies natürlich entscheidend, aber ihre Glaubwürdigkeit wird aus text-, literatur- und geschichtskritischen Gründen bestritten.“ “As Matthew 28:19, it says: It is the central piece of evidence for the traditional (Trinitarian) view. If it were undisputed, this would, of course, be decisive, but its trustworthiness is impugned on grounds of textual criticism, literary criticism, and historical criticism.
- „Die offensichtliche Erklärung für das Schweigen des Neuen Testaments über den dreieinigen Namen und die Verwendung einer anderen (JESUS NAME) Formel in Apostelgeschichte und Paulus ist, dass diese andere Formel die frühere war und die dreieinige Formel eine spätere Hinzufügung ist.“ “The obvious explanation of the silence of the New Testament on the triune name, and the use of another (JESUS NAME) formula in Acts and Paul, is that this other formula was the earlier, and the triune formula is a later addition.”

Edmund Schlink: Die Lehre von der Taufe:

- „Der Taufbefehl in der Form von Matthäus 28,19 kann nicht der historische Ursprung der christlichen Taufe sein. Zumindest muss davon ausgegangen werden, dass der Text in einer von der [katholischen] Kirche erweiterten Form überliefert worden ist.“ (Seite 28) “The baptismal command in its Matthew 28:19 form can not be the historical origin of Christian baptism. At the very least, it must be assumed that the text has been transmitted in a form expanded by the [Catholic] church.”

The Tyndale New Testament Commentaries I:

- „Es wird oft behauptet, dass die Worte 'im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes' nicht die ipsissima verba [genaue Worte] Jesu sind, sondern ... eine spätere liturgische Hinzufügung.“ (Seite 275) “It is often affirmed that the words in the name of the Father, and of the Son, and of the holy Ghost are not the ipsissima verba [exact words] of Jesus, but...a later liturgical addition.”

Wilhelm Bousset: Kyrios Christianity:

- „Das Zeugnis für die weite Verbreitung der einfachen Taufformel [im Namen Jesu] bis ins zweite Jahrhundert hinein ist so überwältigend, dass sogar in Matthäus 28:19 später die trinitarische Formel eingefügt wurde.“ (Seite 295) “The testimony for the wide distribution of the simple baptismal formula [in the Name of Jesus] down into the second century is so overwhelming that even in Matthew 28:19, the Trinitarian formula was later inserted.”

The Catholic Encyclopedia II:

- „Die Taufformel wurde von der katholischen Kirche im zweiten Jahrhundert vom Namen Jesu Christi in die Worte Vater, Sohn und Heiliger Geist geändert.“ (Seite 263) “The baptismal formula was changed from the name of Jesus Christ to the words Father, Son, and holy Spirit by the Catholic Church in the second century.”

The Schaff-Herzog Encyclopedia of Religious Knowledge:

- „Jesus jedoch kann Seinen Jüngern nach Seiner Auferstehung diesen trinitarischen Taufbefehl nicht gegeben haben; denn das Neue Testament kennt nur eine Taufe auf den Namen Jesu (Apostelgeschichte 2,38; 8,16; 10,43; 19,5; Gal. 3,27; Röm. 6,3; 1 Kor. 1,13-15), die sogar noch im 2. und 3. Jahrhundert vorkommt, während die trinitarische Formel nur in Mt. 28,19 vorkommt, und dann erst wieder (in der) Didache 7,1 und Justin, Apol. 1,61 ... Schließlich ist der ausgesprochen liturgische Charakter der Formel ... seltsam; es war nicht Jesu Art solche Formeln zu machen ... die formale Authentizität von Matt. 28,19 muss bestritten werden...“ (Seite 435) “Jesus, however, cannot have given His disciples this Trinitarian order of baptism after His resurrection; for the New Testament knows only one baptism in the name of Jesus (Acts 2:38; 8:16; 10:43; 19:5; Gal. 3:27; Rom. 6:3; 1 Cor. 1:13-15), which still occurs even in the second and third centuries, while the Trinitarian formula occurs only in Matt. 28:19, and then only again (in the) Didache 7:1 and Justin, Apol. 1:61...Finally, the distinctly liturgical character of the formula...is strange; it was not the way of Jesus to make such formulas... the formal authenticity of Matt. 28:19 must be disputed...”

Hastings Dictionary of the Bible 1963:

- „Die Trinität ... ist nicht nachweisbar durch Logik oder durch biblische Beweise, ... Der Begriff Trias wurde zuerst von Theophilus von Antiochia (ca. 180 n. Chr.) verwendet, ... (Der Begriff Trias) findet sich nicht in der Schrift. ...“ „Der wichtigste trinitarische Text im NT ist die Taufformel in Mt 28,19 ... Dieser Spruch aus der Zeit nach der Auferstehung, der in keinem anderen Evangelium oder sonstwo im NT zu finden ist, wurde von einigen Gelehrten als eine Einfügung in Matthäus angesehen. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass zu dem Gedanken Jünger zu machen gehört, dass diese belehrt werden, so dass der dazwischenliegende Hinweis auf die Taufe mit ihrer trinitarischen Formel vielleicht ein späterer Einschub in die Lehre war. Schließlich hat Eusebius' Form des (altertümlichen) Textes ("in meinem Namen" statt im Namen der Dreieinigkeit) einige Befürworter gehabt. (Obwohl die trinitarische Formel jetzt im neuzeitlichen Matthäusbuch zu finden ist), garantiert dies nicht, dass sie aus der historischen Lehre Jesu stammt. Es ist zweifellos besser, die (trinitarische) Formel als aus dem frühen (katholisch) christlichen, vielleicht syrischen oder palästinensischen Taufgebrauch stammt (vgl. Didache 7,1-4), und als eine kurze Zusammenfassung der Lehre der (katholischen) Kirche über Gott, Christus und der Geist...“ (Seite 1015) “The Trinity...is not demonstrable by logic or by Scriptural proofs,...The term Trias was first used by Theophilus of Antioch (c AD 180),...(The term Trinity) not found in Scripture...” “The chief Trinitarian text in the NT is the baptismal formula in Mt 28:19...This late post-resurrection saying, not found in any other Gospel or anywhere else in the NT, has been viewed by some scholars as an interpolation into Matthew. It has also been pointed out that the idea of making disciples is continued in teaching them, so that the intervening reference to baptism with its Trinitarian formula was perhaps a later insertion into the saying. Finally, Eusebius's form of the (ancient) text ("in my name" rather than in the name of the Trinity) has had certain advocates. (Although the Trinitarian formula is now found in the modern-day book of Matthew), this does not guarantee its source in the historical teaching of Jesus. It is doubtless better to view the (Trinitarian) formula as derived from early (Catholic) Christian, perhaps Syrian or Palestinian, baptismal usage (cf Didache 7:1-4), and as a brief summary of the (Catholic) Church's teaching about God, Christ, and the Spirit:...”

The International Standard Bible Encyclopedia Vol. 4:

- „Insbesondere Matthäus 28,19 kanonisiert nur eine spätere kirchliche Situation, dass ihr Universalismus den Tatsachen der frühchristlichen Geschichte widerspricht und ihre trinitarische Formel dem Mund Jesu fremd (ist).“ “Matthew 28:19 in particular only canonizes a later ecclesiastical situation, that its universalism is contrary to the facts of early Christian history, and its Trinitarian formula (is) foreign to the mouth of Jesus.”

Die (katholische) Jerusalemer Bibel:

- „Es kann sein, dass diese Formel (dreieiniger Matthäus 28,19) soweit es die Fülle ihres Ausdrucks betrifft eine Widerspiegelung des (künstlichen) liturgischen Gebrauchs ist, der später in der ersten (katholischen) Gemeinschaft etabliert wurde. Es wird in Erinnerung bleiben, dass die Apostelgeschichte davon spricht ‚auf den Namen Jesu‘ zu taufen ...“ “It may be that this formula, (Triune Matthew 28:19) so far as the fullness of its expression is concerned, is a reflection of the (Man-made) liturgical usage established later in the primitive (Catholic) community. It will be remembered that Acts speaks of baptizing "in the name of Jesus"

New Revised Standard Version

- „Moderne Kritiker behaupten, dass diese Formel fälschlicherweise Jesus zugeschrieben wird und dass sie die spätere (katholische) Kirchentradition repräsentiert, denn nirgendwo in der Apostelgeschichte (oder irgendeinem anderen Buch der Bibel) wird die Taufe mit dem Namen der Dreifaltigkeit vollzogen...“ “Modern critics claim this formula is falsely ascribed to Jesus and that it represents later (Catholic) church tradition, for nowhere in the book of Acts (or any other book of the Bible) is baptism performed with the name of the Trinity...”

James Moffett - Übersetzung des Neuen Testament:

In einer Fußnote zu Matthäus 28,19 macht er diese Aussage:

- „Es kann sein, dass diese (trinitarische) Formel, soweit es die Fülle ihres Ausdrucks betrifft, eine Widerspiegelung des etablierten (katholischen) liturgischen Gebrauchs ist. Später in der ersten (katholischen) Gemeinde wird daran erinnert, dass die Apostelgeschichte von der Taufe ‚im Namen Jesu‘ spricht, vgl. Apostelgeschichte 1,5f.“ (Seite 64) “It may be that this (Trinitarian) formula, so far as the fullness of its expression is concerned, is a reflection of the (Catholic) liturgical usage established later in the primitive (Catholic) community, It will be remembered that Acts speaks of baptizing "in the name of Jesus, cf. Acts 1:5 +.”

R. Bultmann - Theology of the New Testament 1951:

- „Unter Kerygma der hellenistischen Kirche und der Sakramente. Die historische Tatsache, dass der Vers Matthäus 28,19 geändert wurde, wird sehr deutlich offen eingestanden. „Was den Ritus der Taufe betrifft, so wurde er normalerweise als ein Bad vollzogen, in das der Täufling vollständig untertauchte, und wenn möglich in fließendes Wasser, wie die Anspielungen auf Apg. 8,36, Heb. 10,22, Barn. 11,11 uns zu versammeln erlauben, und wie es in Did. 7,1-3 ausdrücklich heißt: Nach der letzten Passage [der apokryphen katholischen Didache] genügt es im Bedarfsfall, wenn Wasser [falsche katholische Besprengungslehre] dreimal auf den Kopf gegossen wird. Der Taufende benennt über dem Getauften den Namen des Herrn Jesus Christus“, später ausgeweitet [geändert] auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ (Seite 133) “Under Kerygma of the Hellenistic Church and the Sacraments. The historical fact that the verse Matthew 28:19 was altered is openly confessed to very plainly.“ "As to the rite of baptism, it was normally consummated as a bath in which the one receiving baptism completely submerged, and if possible in flowing water as the allusions of Acts 8:36, Heb. 10:22, Barn. 11:11 permit us to gather, and as Did. 7:1-3 specifically says. According to the last passage, [the apocryphal Catholic Didache] suffices in case of the need if water is three times poured [false Catholic sprinkling doctrine] on the head. The one baptizing names over the one being baptized the name of the Lord Jesus Christ," later expanded [changed] to the name of the Father, Son, and the holy Spirit."

Tom Harpur, ehemaliger Religionsredakteur des Toronto Star, informiert uns in seinem „Um Christi willen“ über diese Tatsachen:

- „Alle außer den konservativsten Gelehrten stimmen darin überein, dass zumindest der letzte Teil dieses Befehls [Dreieiniger Teil von Matthäus 28,19] später eingefügt wurde. Die [trinitarische] Formel kommt nirgendwo sonst im Neuen Testament vor, und wir wissen aus den einzigen verfügbaren Beweisen [dem Rest des Neuen Testaments], dass die früheste Kirche Menschen nicht mit diesen Worten getauft hat ("im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes"), die Taufe war im Namen Jesu allein. So wird argumentiert, dass der Vers ursprünglich „sie auf meinen Namen taufen“ lautete und dann ausgeweitet [geändert] wurde, um im [späteren katholisch-trinitarischen] Dogma zu funktionieren. Tatsächlich war die erste Ansicht, die von deutschen kritischen Gelehrten vorgebracht wurde - ebenso die Unitarier im neunzehnten Jahrhundert - von den meisten Gelehrten bereits 1919 angenommen, als Peakes Kommentar erstmals veröffentlicht wurde: „Die Kirche der ersten Tage (33 n. Chr.) befolgte diesen weltweiten (trinitarischen) Befehl nicht, auch wenn sie es kannten. Der Befehl, in den dreifaltigen Namen [Dreieinigkeit] zu taufen, ist eine späte Erweiterung der Lehre.“ (Seite 103) “All but the most conservative scholars agree that at least the latter part of this command [Triune part of Matthew 28:19] was inserted later. The [Trinitarian] formula occurs nowhere else in the New Testament, and we know from the only evidence available [the rest of the New Testament] that the earliest Church did not baptize people using these words ("in the name of the Father, and of the Son, and of the holy Ghost") baptism was "into" or "in" the name of Jesus alone. Thus it is argued that the verse originally read "baptizing them in My Name" and then was expanded [changed] to work in the [later Catholic Trinitarian] dogma. In fact, the first view put forward by German critical scholars as well as the Unitarians in the nineteenth century, was stated as the accepted position of mainline scholarship as long ago as 1919, when Peake's commentary was first published: "The Church of the first days (AD 33) did not observe this world-wide (Trinitarian) commandment, even if they knew it. The command to baptize into the threefold [Trinity] name is a late doctrinal expansion."

Dr. Peake - The Bible Commentary 1919:

- „Der Befehl auf den dreifaltigen Namen zu taufen, ist eine späte Erweiterung der Lehre. Anstelle der Worte sie ‚auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes‘ zu taufen sollten wir wahrscheinlich einfach „auf meinen Namen“ lesen.“ (Seite 723) “The command to baptize into the threefold name is a late doctrinal expansion. Instead of the words baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the holy Ghost we should probably read simply "into My Name."

Der katholische Kardinal und Papst Joseph Ratzinger:

Er bekennt sich zum Ursprung des wichtigsten Trinitätstextes von Matthäus 28,19:

- „Die Grundform unseres Glaubensbekenntnisses hat sich im Laufe des zweiten und dritten Jahrhunderts im Zusammenhang mit der Taufzeremonie herausgebildet. Der Text (Matthäus 28,19) stammt, was seinen Entstehungsort betrifft, aus der Stadt von Rom.“ "The basic form of our profession of faith took shape during the course of the second and third centuries in connection with the ceremony of baptism. So far as its place of origin is concerned, the text (Matthew 28:19) came from the city of Rome."

Dr. Stuart G. Hall 1992 - Doctrine and Practice in the Early Church - Lehre und Praxis in der Alten Kirche:

Professor Stuart G. Hall war der ehemalige Lehrstuhlinhaber für Kirchengeschichte am King's College, London, England.

Dr. Hall macht die sachliche Aussage, dass die katholische trinitarische Taufe nicht die ursprüngliche Form der christlichen Taufe war, sondern das Original die Taufe auf den Namen Jesus war.

- „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, „obwohl diese Worte nicht als Formel verwendet wurden wie es später war. Nicht alle Taufen entsprachen dieser Regel.“ Dr. Hall erklärt weiter: „Gebräuchlicher und vielleicht älter war das einfache „Im Namen des Herrn Jesus oder Jesus Christus“. Diese Praxis war unter Marcioniten und Orthodoxen bekannt; es ist sicherlich um 254 in Rom und Afrika Gegenstand von Kontroversen, wie das anonyme Traktat *De rebaptismate* („Über die Wiedertaufe“) zeigt.“ (Seiten 20-21) „In the name of the Father and of the Son and of the holy Spirit, "although those words were not used, as they later are, as a formula. Not all baptisms fitted this rule." Dr Hall further, states: "More common and perhaps more ancient was the simple, "In the name of the Lord Jesus or, Jesus Christ." This practice was known among Marcionites and Orthodox; it is certainly the subject of controversy in Rome and Africa about 254, as the anonymous tract *De rebaptismate* ("On rebaptism") shows.“

Die Trinitätstaufe und der Text von Matthäus 28,19 stammten daher nicht von der ursprünglichen Kirche, die um 33 n. Chr. in Jerusalem begann. Es war vielmehr, wie die Beweise belegen, eine spätere Erfindung des römischen Katholizismus, die vollständig erfunden war. Sehr wenige kennen diese historischen Fakten.“

The Catholic University of America in Washington, D.C. 1923, New Testament Studies Nummer 5 - Bernard Henry Cuneo - Der Taufbefehl des Herrn:

- „Die Passagen in der Apostelgeschichte und den Briefen des hl. Paulus. Diese Passagen scheinen auf die früheste Form als Taufe im Namen des Herrn hinzuweisen.“ Auch wir finden. „Ist es möglich, diese Tatsachen wieder zu versöhnen mit dem Glauben, dass Christus seinen Jüngern befohlen hatte, in der Trigonform zu taufen? Hätte Christus einen solchen Befehl gegeben, dann ist es dringend, die apostolische Kirche würde ihn befolgt haben, und wir sollten einige Spuren dieses Gehorsams im Neuen Testament haben. Keine solche Spur kann gefunden werden. Die einzige Erklärung für dieses Schweigen, gemäß der anti-traditionellen Sichtweise, ist, dass die kurze christologische (Jesus Name) Formel (das) Original war, und die längere Trigonformel war eine spätere Entwicklung.“ (Seite 27) “The passages in Acts and the Letters of St. Paul. These passages seem to point to the earliest form as baptism in the name of the Lord." Also we find. "Is it possible to reconcile these facts with the belief that Christ commanded His disciples to baptize in the trine form? Had Christ given such a command, it is urged, the Apostolic Church would have followed Him, and we should have some trace of this obedience in the New Testament. No such trace can be found. The only explanation of this silence, according to the anti-traditional view, is this the short christological (Jesus Name) formula was (the) original, and the longer trine formula was a later development.“

Eusebius - The Demonstratio Evangelica:

Eusebius war der Kirchenhistoriker und Bischof von Cäsarea. Eusebius zitiert das frühe Matthäusbuch, das er in seiner Bibliothek in Cäsarea hatte. Laut diesem Augenzeugen eines unveränderten Matthäusbuches könnte dies das Originalbuch oder die erste Kopie des Matthäus-Originalbuches gewesen sein. Eusebius informiert uns im Originaltext von Matthäus 28,19 über die eigentlichen Worte Jesu an seine Jünger:

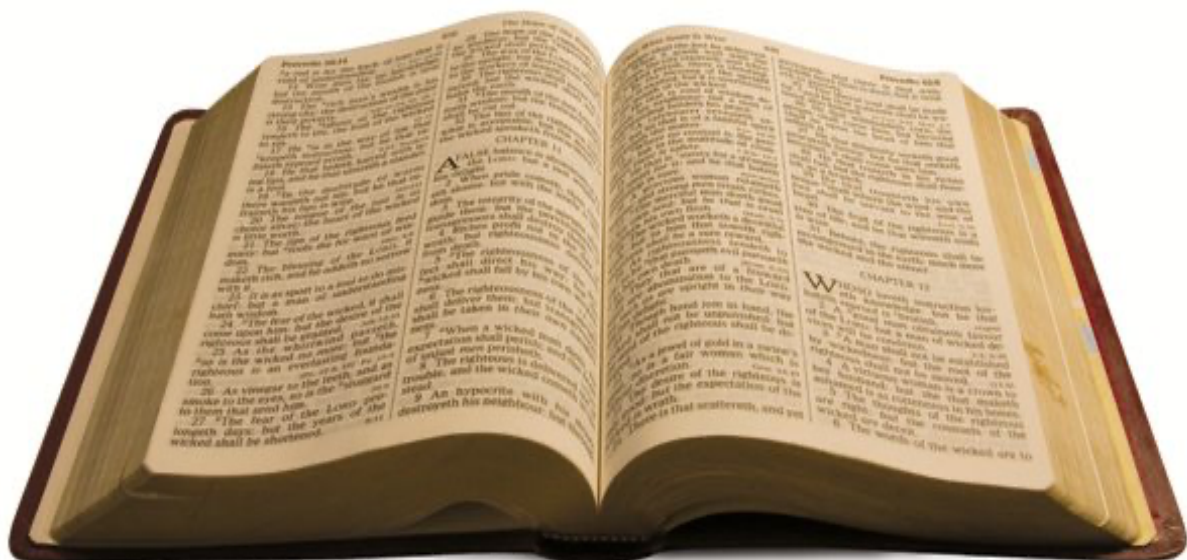
- „Mit einem Wort und einer Stimme sagte Er zu Seinen Jüngern: „Geht hin und macht Jünger aus allen Nationen in Meinem Namen und lehrt sie, alles zu halten, was Ich euch befohlen habe.“ (Seite 152) “With one word and voice He said to His disciples: "Go, and make disciples of all nations in My Name, teaching them to observe all things whatsoever I have commanded you.“

Prof. Dr. Williston Walker - A History of The Christian Church 1953:

Er war Professor für Kirchengeschichte an der Yale University. Seine Aussagen aus dem Jahr 1953:

- „Bei den frühen Jüngern war die Taufe im allgemeinen ‚auf den Namen Jesu Christi‘. Es gibt keine Erwähnung der Taufe im Namen der Dreieinigkeit im Neuen Testament, außer dem Christus zugeschriebenen Befehl in Matthäus 28,19. Dieser Text ist früh, allerdings (aber nicht das Original). Es liegt dem Apostolischen Glaubensbekenntnis zugrunde und der Praxis, die in der Lehre (oder der Didache) und von Justin aufgezeichnet (*oder interpoliert) wurde. Die christlichen Führer des dritten Jahrhunderts behielten die Anerkennung der früheren Form und zumindest in Rom galt die Taufe im Namen Christi als gültig, wenn auch nicht die Regel, sicherlich seit der Zeit von Bischof Stephanus (254-257).“ (Seite 95) “With the early disciples generally baptism was "in the name of Jesus Christ." There is no mention of baptism in the name of the Trinity in the New Testament, except in the command attributed to Christ in Matthew 28:19. That text is early, (but not the original) however. It underlies the Apostles' Creed, and the practice recorded (*or interpolated) in the Teaching, (or the Didache) and by Justin. The Christian leaders of the third century retained the recognition of the earlier form, and, in Rome at least, baptism in the name of Christ was deemed valid, if irregular, certainly from the time of Bishop Stephen (254-257).“

- „Dieser Text ist das erste von Menschenhand geschaffene römisch-katholische Glaubensbekenntnis, das der Prototyp für das spätere apokryphe apostolische Glaubensbekenntnis war. Matthäus 28,19 wurde zusammen mit dem apokryphen apostolischen Glaubensbekenntnis erfunden, um den sogenannten Häretikern und Gnostikern entgegenzuwirken, die auf den Namen Jesu Christi getauft haben! Obwohl Marcion in einigen seiner Lehren etwas verwirrt war, taufte er seine Bekehrten immer noch auf biblische Weise im Namen Jesu Christi. Matthäus 28,19 ist das erste nicht-biblische römisch-katholische Glaubensbekenntnis! Der falsche katholische Text von Matthäus 28,19 wurde erfunden, um die neuere dreieinige Trinitätslehre zu unterstützen. Daher ist Matthäus 28,19 nicht der ‚große Auftrag Jesu Christi‘. Matthäus 28,19 ist der große katholische Schwindel! Apostelgeschichte 2,38, Lukas 24,47 und 1. Korinther 6,11 geben uns die alten ursprünglichen Worte und Lehren von Jeschua/Jesus! Ist es nicht auch seltsam, dass Matthäus 28,19 in den alten Manuskripten von Sinaiticus, Curetonianus und Bobiensis fehlt? Während die Macht des Episkopats und die Bedeutung apostolischer (katholischer) Gründungskirchen dadurch stark angestiegen war, kam es in der gnostischen Krise zumindest im Westen zu einer entsprechenden Entwicklung des (menschengemachten, nicht-inspirierten Schein-) Glaubens. Mitte des zweiten Jahrhunderts war eine Art Unterricht vor der Taufe üblich. In Rom entwickelte sich dies offenbar zwischen 150 und 175 und wahrscheinlich im Gegensatz zum marcionitischen Gnostizismus zu einer Erklärung der Taufformel von Matthäus 28,19, der frühesten bekannten Form des sogenannten apostolischen Glaubensbekenntnisses.“ (Seite 61) “This Text is the first man-made Roman Catholic Creed that was the prototype for the later Apocryphal Apostles' Creed. Matthew 28:19 was invented along with the Apocryphal Apostles' Creed to counter so-called heretics and Gnostics that baptized in the name of Jesus Christ! Marcion although somewhat mixed up in some of his doctrine still baptized his converts the Biblical way in the name of Jesus Christ. Matthew 28:19 is the first non-Biblical Roman Catholic Creed! The spurious Catholic text of Matthew 28:19 was invented to support the newer triune, Trinity doctrine. Therefore, Matthew 28:19 is not the "Great Commission of Jesus Christ." Matthew 28:19 is the great Catholic hoax! Acts 2:38, Luke 24:47, and 1 Corinthians 6:11 give us the ancient original words and teaching of Yeshua/ Jesus! Is it not also strange that Matthew 28:19 is missing from the old manuscripts of Sinaiticus, Curetonianus and Bobiensis? While the power of the episcopate and the significance of churches of apostolical (Catholic) foundation was thus greatly enhanced, the Gnostic crisis saw a corresponding development of (man-made non-inspired spurious) creed, at least in the West. Some form of instruction before baptism was common by the middle of the second century. At Rome this developed, apparently, between 150 and 175, and probably in opposition to Marcionite Gnosticism, into an explication of the baptismal formula of Matthew 28:19 the earliest known form of the so-called Apostles Creed.“



Die Anfänge des Christentums: Die Apostelgeschichte Band 1, Prolegomena 1 - F. J. Foakes Jackson + Kirsopp Lake - The Jewish Gentile, and Christian Backgrounds Version 1979:

- „Es gibt bezüglich dem sakramentalen Charakter der Taufe um die Mitte des ersten Jahrhunderts in den Kreisen, die durch die Paulusbriefe repräsentiert werden, wenig Zweifel, und im zweiten Jahrhundert ist er unbestreitbar. Die Frage ist, ob sie in dieser (trinitarischen) Form auf Jesus zurückgeführt werden kann, und wenn nicht, welches Licht dann auf ihre Geschichte durch die Analyse der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte geworfen wird. Gemäß der katholischen Lehre wurde die (traditionell dreieinige) Taufe von Jesus angeordnet. Man sieht leicht wie wichtig das war für den Glauben an die sakramentale Wiedergeburt. Mysterien oder Sakramente waren immer die Einrichtung des Herrn des Kultes; durch sie, und nur durch sie, wurden ihre übernatürlichen Wohltaten von den Gläubigen erlangt. Trotzdem, wenn Beweise etwas zählen, dann sind wenige Punkte in der Frage der Evangelien so klar wie die Unwahrscheinlichkeit dieser Lehre. Der Grund für diese Behauptung ist das Fehlen jeglicher Erwähnung der christlichen Taufe in Markus, Q oder dem dritten Evangelium, und die verdächtige Natur des Berichts über seine Einsetzung in Matthäus 28,19: ‚Geht hinaus in die ganze Welt und macht alle Heiden (Völker) zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes‘. Es ist sogar nicht sicher, ob dieser Vers als Teil des echten Matthäustextes zu betrachten ist. Tatsächlich findet sich kein anderer Text in irgendwelchen erhaltenen Manuskripten, in keiner Sprache, aber es ist zweifelhaft, ob Justin Martyr, obwohl er die Trigonformel verwendete, sie in seinem Text der Evangelien fand; Hermas scheint sie nicht zu kennen; die Zeugnisse der Didache sind mehrdeutig, und Eusebius zitiert sie gewöhnlich, wenn auch nicht immer, in einer anderen Form: ‚Geht hinaus in die ganze Welt und macht aus allen Heiden Jünger in Meinem Namen‘. Keiner der mit den Tatsachen der Textgeschichte und patristischen Beweisen vertraut ist wird bezweifeln können, dass die Tendenz darin bestanden hätte den eusebischen Text (in Meinem Namen) durch die kirchliche (katholische dreieinige) Taufformel zu ersetzen, so dass die Transkriptionsevidenz sicherlich auf der Seite des Textes liegt, der die Taufe weglässt. Aber es ist unnötig, diesen Punkt lange zu diskutieren, denn selbst wenn der gewöhnliche (moderne Trinitäts-) Text von Matthäus 28,19 zuverlässig wäre, kann er keine historische Tatsache darstellen. Hätten sie getauft wie die Apostelgeschichte es berichtet - und Paulus scheint die Aussage ‚im Namen des Herrn Jesus‘ zu bestätigen - wenn der Herr selbst ihnen befohlen hätte, die (katholische trinitarische) Formel der Kirche zu verwenden? In jedem Punkt ist der Befund in der Apostelgeschichte ein überzeugender Beweis dafür, dass die in Matthäus 28,19 verkörperte (katholische) Tradition ein spätes (nicht-biblisches Glaubensbekenntnis) und unhistorisch ist. Weder im dritten Evangelium noch in der Apostelgeschichte findet sich ein Hinweis auf die (katholische trinitarische) matthäische Tradition oder eine Erwähnung der Institution der (katholischen trinitarischen) christlichen Taufe. Dennoch finden wir wenig später in der Erzählung mehrere Hinweise auf die Wassertaufe im Namen des Herrn Jesus als Teil anerkannter (früh-)christlicher Praxis. Damit stehen wir vor dem Problem eines christlichen Ritus, der nicht direkt Jesus zugeschrieben, aber als vermeintlich universelle (und ursprüngliche) Praxis angenommen wird. Dass es so war wird durch die Briefe bestätigt, aber die wichtigen Tatsachen sind alle in der Apostelgeschichte enthalten.“ Ebenfalls im selben Buch auf Seite 336 in der Fußnote Nummer eins macht Professor Lake eine erstaunliche Entdeckung in der sogenannten Lehre oder Didache. Die Didache hat einen erstaunlichen Widerspruch, d.h. darin gefunden. Eine Passage bezieht sich auf die Notwendigkeit der Taufe im Namen des Herrn, der Jesus ist, die andere berühmte Passage lehrt eine trinitarische Taufe. Lake erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die apokryphe Didache oder das frühkatholische Kirchenhandbuch möglicherweise auch bearbeitet oder geändert wurden, um die spätere Trinitätslehre zu fördern. Es ist eine historische Tatsache, dass die katholische Kirche ihre Bekehrten einst auf den Namen Jesu taufte, später aber auf die Dreifaltigkeitstaufe umstellte. 1. In der eigentlichen Beschreibung der Taufe in der Didache wird die Trigonformel (Dreifaltigkeit) verwendet; in der Instruktion zur Eucharistie (Kommunion) ist die Aufnahmebedingung die Taufe im Namen des Herrn. Es ist offensichtlich, dass im Fall eines Manuskripts aus dem 11. Jahrhundert * die Trigonformel fast sicher in die Beschreibung der Taufe eingefügt wurde, während die weniger übliche Formel die Möglichkeit hatte der Aufmerksamkeit zu entgehen, wenn sie nur beiläufig verwendet wurde.“ (Seiten 335-337)

- "There is little doubt as to the sacramental nature of baptism by the middle of the first century in the circles represented by the Pauline Epistles, and it is indisputable in the second century. The problem is whether it can in this (Trinitarian) form be traced back to Jesus, and if not what light is thrown upon its history by the analysis of the synoptic Gospels and Acts. According to Catholic teaching, (traditional Trinitarian) baptism was instituted by Jesus. It is easy to see how necessary this was for the belief in sacramental regeneration. Mysteries, or sacraments, were always the institution of the Lord of the cult; by them, and by them only, were its supernatural benefits obtained by the faithful. Nevertheless, if evidence counts for anything, few points in the problem of the Gospels are so clear as the improbability of this teaching. The reason for this assertion is the absence of any mention of Christian baptism in Mark, Q, or the third Gospel, and the suspicious nature of the account of its institution in Matthew 28:19: "Go ye into all the world, and make disciples of all Gentiles (nations), baptizing them in the name of the Father, the Son, and the holy Spirit." It is not even certain whether this verse ought to be regarded as part of the genuine text of Matthew. No other text, indeed, is found in any extant manuscripts, in any language, but it is arguable that Justin Martyr, though he used the trine formula, did not find it in his text of the Gospels; Hermas seems to be unacquainted with it; the evidence of the Didache is ambiguous, and Eusebius habitually, though not invariably, quotes it in another form, "Go ye into all the world and make disciples of all the Gentiles in My Name." No one acquainted with the facts of textual history and patristic evidence can doubt the tendency would have been to replace the Eusebian text (In My Name) by the ecclesiastical (Catholic Trinitarian) formula of baptism, so that transcriptional evidence is certainly on the side of the text omitting baptism. But it is unnecessary to discuss this point at length, because even if the ordinary (modern Trinity) text of Matthew 28:19 be sound it can not represent historical fact. Would they have baptized, as Acts says that they did, and Paul seem to confirm the statement 'in the name of the Lord Jesus' if the Lord himself had commanded them to use the (Catholic Trinitarian) formula of the Church? On every point the evidence of Acts is convincing proof that the (Catholic) tradition embodied in Matthew 28:19 is a late (non-Scriptural Creed) and unhistorical. Neither in the third gospel nor in Acts is there any reference to the (Catholic Trinitarian) Matthaean tradition, nor any mention of the institution of (Catholic Trinitarian) Christian baptism. Nevertheless, a little later in the narrative we find several references to baptism in water in the name of the Lord Jesus as part of recognized (Early) Christian practice. Thus we are faced by the problem of a Christian rite, not directly ascribed to Jesus, but assumed to be a universal (and original) practice. That it was so is confirmed by the Epistles, but the facts of importance are all contained in Acts." Also in the same book on page 336 in the footnote number one, Professor Lake makes an astonishing discovery in the so-called Teaching or Didache. The Didache has an astonishing contradiction i.e. found in it. One passage refers to the necessity of baptism in the name of the Lord, which is Jesus the other famous passage teaches a Trinitarian Baptism. Lake raises the probability that the apocryphal Didache or the early Catholic Church Manual may have also been edited or changed to promote the later Trinitarian doctrine. It is a historical fact that the Catholic Church at one time baptized its converts in the name of Jesus but later changed to Trinity baptism. 1. In the actual description of baptism in the Didache the trine (Trinity) formula is used; in the instructions for the Eucharist (communion) the condition for admission is baptism in the name of the Lord. It is obvious that in the case of an eleventh-century manuscript *the trine formula was almost certain to be inserted in the description of baptism, while the less usual formula had a chance of escaping notice when it was only used incidentally." (Pages 335-337)

Fazit:

- Keiner der Jünger taufte: „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.
- Die zitierte Formel „des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes“ wird nie erwähnt, weder in den anderen Evangelien noch in den Briefen des Paulus.
- Die zitierten Gelehrten stimmen alle darin überein, dass es sich nicht um einen Teil des Originaltextes, sondern um eine Manipulation d.h. Interpolation handelte.

1. Johannes 5,7 Comma Johanneum - Original?

- „Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: **der Vater, das Wort und der heilige Geist, und diese drei sind eins**; und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein.“ {1. Johannes 5,7}

Viele nehmen diesen Vers als „Beweis“ der Dreieinigkeitslehre, obwohl es sogar die katholische Kirche selber gestehen musste, diesen Text später hinzugefügt zu haben. Auch die Vulgata enthält seit 1979 nicht mehr diese Worte. Auch unsere Kirche war gezwungen, es als Falsifikat zu deklarieren:

- „...Ist wertlos und sollte nicht verwendet werden...“ {The Seventh Day Adventist Bible Commentary, Vol. 7, p. 675, 1962 edition emphasis supplied} „For there are three: Hebrew practice, based on Deut. 17:6; 19:5: etc. demanded consistent testimony from two or three Witnesses before action was taken in certain legal disputes. John is here citing three witnesses in support in the divinity of his Master (1 John 5:5, 6, 8), thus assuring his readers of the reliability of his statement. Textual evidence attests (cf. p. 10) the omission of the passage "in heaven, the Father, the Word, and the holy Ghost: and these three are one. And there are three that bear witness in earth." The resultant reading of vs. 7, 8 are as follows: "for three that bear record, the Spirit, and the Water, and the Blood: and these three agree in one." The passage as given in the KJV is in no Greek MS earlier than the 15th and 16th centuries. The disputed words found their way into the KJV by way of the Greek text of Erasmus (see Vol. V, p. 141). It is said that Erasmus offered to include the disputed words in his Greek testament if he were shown one Greek MS that contained them. A library in Dublin produced such a MS (known as 34), and Erasmus included the passage in his text. It is now believed that the later editions of the Vulgate acquired the passage by the mistake of a scribe who included an exegetical marginal comment in the Bible text that he was copying. The disputed words have been widely used in support of the doctrine of the Trinity, but in view of such overwhelming evidence against their authenticity, their support is valueless and should not be used. In spite of their appearance in the Vulgate A Catholic Commentary on Holy Scripture freely admits regarding these words: "it is now generally held that this passage, called the Comma Johanneum, is a gloss that crept into the text of the Old Latin and Vulgate at an early date, but found its way into the Greek text only in the 15th and 16th centuries." (Thomas Nelson and Sons, 1951, p. 1186) {The Seventh Day Adventist Bible Commentary - Vol 7. p. 675 - 1962 edition emphasis supplied}

Die Sabbatschullektion aus 2009 besagt auch das gleiche:

- „In manchen Versionen der Bibel erscheinen die Worte „Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der heilige Geist, und diese drei sind eins. Und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde.“ in 1. Johannes 5,7.8. **Das einzige Problem ist, dass dieses eine spätere Ergänzung ist, die nicht in den Originalmanuskripten zu finden ist.**“ {Sabbath school lesson, 26. August 2009} “In some versions of the Bible the words “in heaven: the Father, the Word, and the holy Spirit; and these three are one. And there are three that bear witness on earth” appear in 1. John 5:7,8. The only problem is they are a later addition, not found in the original manuscripts.”

Da man jedoch verzweifelt nach der Bestätigung dieser geglaubten Irrlehre sucht, kommen die Behauptungen, dass dieser Vers „doch richtig“ sei, aber unsere Kirche diesbezüglich unvollständige Informationen habe und nicht wüsste, dass in den ganz alten Zeiten sehr viele Bibelversionen existierten, wobei man leider diesen „wahren“ Vers „nur“ nicht übernommen habe. Also, wenn sogar offizielle Standpunkte unserer Kirche nicht für die Verteidigung der Irrlehren passen, werden diese sofort zur Seite gelegt.

Wenn man aber im Kampf für die alte Wahrheit auf falsche Ansichten oder Standpunkte hinweist, wird man sofort angegriffen keine Kirchenorganisation anzuerkennen. Es wird auch nicht erwähnt, dass die Originalbibel Luthers aus dem Jahre 1545 nicht diese falsche Worte enthielt. Sie wurden erst nach dem Tode Luthers im Jahre **1581 HINZUGEFÜGT**, und dann 1611 leider auch von der eigentlich sehr guten King James Bibel übernommen.

- „Denn **drey sind die da zeugen auff Erden / Der Geist vnd das Wasser / vnd das Blut.**“ {1. Johannes 5,7} (Luther Bibel, Original aus dem Jahre **1545**)

Diese Verse beziehen sich auf das Opfer Jesu und nicht auf die Dreieinigkeit. Johannes wiederholt das gleiche, was er bereits im Evangelium beschrieben hat:

- „Sondern einer der Kriegsknechte **durchbohrte Seine Seite mit einem Speer**, und alsbald **floß Blut und Wasser heraus.**“ {Johannes 19,34}

Der katholische Humanist und Theologe Desiderius Erasmus von Rotterdam hat dieses beschriebene ‘Comma Johanneum’ erst im Jahre 1516 in das Neue Testament eingefügt, das er dem Papst Leo X gewidmet hat. Angeblich, weil „plötzlich“ die Skripten griechischer „Flüchtlinge“ aus Konstantinopel aufgetaucht seien. Durch wissenschaftliche Methoden hat man ohne Alternative festgestellt, dass diese Manuskripte Minuskel 61-Codex Monforti erst aus dem 16. Jahrhundert stammen. Welche „Zufälligkeit“? Das war die erste „griechische“ Schrift mit Comma Johanneum in 1. Johannes 5,7.8. Alle anderen Schriften mit solchem Inhalt sind erst danach „zufällig“ erschienen.

Trotz des Ganzen kommen wieder die Behauptungen, dass dieses „nicht“ bedeute, dass es nicht wahr ist, sondern „nur“, dass die meisten Schriften es nicht enthalten. Ähnlich handeln auch die Evolutionisten, weil sie nicht ehrlich nach der Wahrheit suchen, sondern verzweifelt „Beweise“ fabrizieren. Wie auch immer, man hat aus fast allen modernen Bibelausgaben diese ganz oben zitierte „Version“ inzwischen entfernt, und wieder die alte Form eingesetzt, da der Druck der Beweise zu stark geworden ist.

Beweise von den Experten und ihre Ansichten zu 1. Johannes 5.7

Brooke F. Westcott gab einen langen Aufsatz zu 1. Johannes 5,7 und machte dann die folgende Zusammenfassung: „Diese Worte wurden nicht gefunden“

- „In jeder unabhängigen griechischen MS (mehr als 180 MSS und 50 Lektionare sind zitiert). Beide späten Manuskripte, die es enthalten, wurden zweifellos durch die lateinische Vulgata modifiziert.“ “In any independent Greek MS (more than 180 MSS and 50 Lectionaries are quoted). Both the late MS which contain it have unquestionably been modified by the Latin Vulgate.”
- „In jedem unabhängigen griechischen Schriftsteller. Die sehr wenigen griechischen Schriftsteller, die die Wörter verwenden, leiteten ihr Wissen über sie aus dem Lateinischen ab (nicht in Ir Cl.AI Orig Did Athan Bas Greg. Naz Cyr.AI)“ “In any independent Greek writer. The very few Greek writers who make use of the words derived their knowledge of them from the Latin (not in Ir Cl.AI Orig Did Athan Bas Greg. Naz Cyr.AI)“
- „In jedem lateinischen Vater vor Victor Vitensis oder Vigilius Tapsensis (nicht in Tert Cypr Hil Ambr Hier Aug Leo)“ “In any Latin Father earlier than Victor Vitensis or Vigilius Tapsensis (not in Tert Cypr Hil Ambr Hier Aug Leo)“

- „Nicht in irgendeiner alten Version außer der lateinischen; und es wurde nicht im Altlateinischen in seiner frühen Form (Tert Cypr Aug) oder (b) in der Vulgata gefunden, wie sie von Hieronymus herausgegeben wurde (Cod. Am fuld oder (c) wie sie von Alcuin überarbeitet wurde (Cod. Vallicell)“ “Not in any ancient version except the Latin; and it was not found in the Old Latin in its early form (Tert Cypr Aug), or (b) in the Vulgate as issued by Jerome (Cod. Am fuld or (c) as revised by Alcuin (Cod. Vallicell)”

Henry S. Francis:

- „Das Dogma der Dreieinigkeit drei Personen in einem Gott – wurde vom Hl. Augustinus formuliert.“ “The dogma of the **Trinity three persons in one God – was formulated by St. Augustine.**”

Jonathan Hill:

- „Man wird sich erinnern, dass christliche Theologen wie Justin Martyr im zweiten Jahrhundert die alte ‚Logos‘-Idee – letztlich aus der heidnischen Philosophie übernommen – benutzt hatten, um zu versuchen, diese Beziehung auszudrücken. Christus war der „Logos“, eine Art Qausi-Gott, der als Stellvertreter Gottes fungiert. Dies hatte die Grundlage für die Entwicklung dessen gebildet, was die Trinitätslehre werden sollte.“ “It will be remembered that in the second century, Christian theologians such as Justin Martyr had used the old ‘logos’ idea – ultimately taken from pagan philosophy – to try express this relationship. Christ was the ‘logos’, a sort of Qausi-God who functions as Gods agent. **This had formed the basis for the development of what would become the doctrine of the Trinity.**”

Josef Priestley:

- „Es wurde gezeigt, dass es in der Schrift keine solche Lehre wie die der Dreieinigkeit gibt, aber ich möchte jetzt hinzufügen, dass es für einen vernünftigen Menschen unmöglich gewesen wäre, sie zu glauben, wenn sie dort gefunden worden wäre, wie es impliziert ein Widerspruch, den kein Wunder beweisen kann.“ “It has been shown that there is **no such doctrine** as that of the **Trinity in the Scriptures**, but I will now add that, if it had been found there, it would have been impossible for a reasonable man to believe it, as it implies a contradiction which no miracles can prove.”

Pulpit Commentary:

- „Vers 7. – Denn diejenigen, die Zeugnis ablegen, sind drei und stellen somit ein vollständiges gesetzliches Zeugnis dar (Deuteronomium 17:6; Deuteronomium 19:15; Matthäus 18:16; 2. Korinther 13:1). Es wird hier ohne Diskussion angenommen, dass der Rest dieses Verses und der erste Satz von Vers 8 falsch sind. Wörter, die weder in einer einzigen griechischen Unzialhandschrift noch in einer einzigen griechischen Kursivschrift vor dem 14. Jahrhundert enthalten sind (die beiden, die die Passage enthalten, wurden offensichtlich aus der Vulgata übersetzt), noch von einem einzigen griechischen Vater während des ganzen zitiert werden die trinitarische Kontroverse, noch in irgendeiner Autorität bis Ende des fünften Jahrhunderts zu finden sind, können nicht echt sein.“ “Verse 7. – For those who bear witness are three, and thus constitute full legal testimony (Deuteronomy 17:6; Deuteronomy 19:15; Matthew 18:16; 2 Corinthians 13:1). It will be assumed here, without discussion, that the remainder of this verse and the first clause of verse 8 are spurious. **Words which are not contained in a single Greek uncial manuscript, nor in a single Greek cursive earlier than the fourteenth century (the two which contain the passage being evidently translated from the Vulgate), nor are quoted by a single Greek Father during the whole of the Trinitarian controversy, nor are found in any authority until late in the fifth century, cannot be genuine.**”

Theodore D. Beacon:

- „Es ist allgemein anerkannt, dass die Lehre von der Trinität nicht direkt in der Bibel gelehrt wird, aber es wurde behauptet, dass wir dort mit großem Ernst die verschiedenen Elemente dargelegt finden, die disjecta membra, wie sie genannt werden, aus denen die Lehre hervorgeht aufgebaut wurde.“ “It is generally recognized that the doctrine of the trinity is not directly taught in the Bible, but it was claimed that we do find there set forth with great earnestness the various elements, the disjecta membra, as they are called, **from which the doctrine was built up.**”

Professor Keith Ward:

- „Die Kirche brauchte Hunderte von Jahren, um das zu entwickeln, was wir heute als Lehre von der Dreieinigkeit bezeichnen.“ “It **took the church hundreds of years to develop** what we now think of as the doctrine of the **Trinity.**”

Bruce Metzger:

- „Eine der schwerwiegendsten Kritiken an Erasmus schien die Anschuldigung von Stunica, einem der Herausgeber von Ximenes Complutensian Polyglot, zu sein, dass seinem Text ein Teil des letzten Kapitels von 1: Johannes fehlte, nämlich die trinitarische Aussage über Vater, das Wort und der heilige Geist: und diese drei sind eins. Und es gibt drei, die auf Erden Zeugnis ablegen“ (1. Johannes v.7-8 King James Version). Erasmus antwortete, dass er KEINE griechischen Manuskripte gefunden habe, die diese Worte enthalten ... Erasmus versprach, dass er das Komma Johanneum, wie es genannt wird, in zukünftige Ausgaben einfügen würde, wenn ein einziges griechisches Manuskript gefunden werden könnte, das die Passage enthielt ... Wie es jetzt erscheint, die griechischen Manuskripte waren wahrscheinlich um 1520 in Oxford von einem Franziskanermönch namens Froy (oder Roy) geschrieben worden, der die umstrittenen Worte der lateinischen Vulgata entnahm.... Unter den Tausenden von griechischen Manuskripten des Neuen Testaments, die seit Erasmus untersucht wurden, sind nur drei weitere bekannt, die diese falsche Passage enthalten. Sie sind Greg. 88, ein Manuskript aus dem 12. Jahrhundert, bei dem das Komma in einer Handschrift aus dem 17. Jahrhundert am Rand geschrieben ist; Tisch. W 110, eine handschriftliche Kopie des Complutensian Polyglot Greek Text aus dem 16. Jahrhundert... Das Komma entstand wahrscheinlich als ein Stück allegorische Exegese der drei Zeugen und wurde möglicherweise als Randglosse in einem lateinischen Manuskript von 1 John geschrieben, woher es wurde im fünften Jahrhundert in den Text der altlateinischen Bibel aufgenommen. Die Passage erscheint NICHT vor etwa 800 n. Chr. in den Manuskripten der lateinischen Vulgata.“ „Among the criticism levelled at Erasmus one of the most serious appeared to be the charge of Stunica, one of the editors of Ximenes Complutensian Polyglot, that his Text lacked part of the Final chapter of 1: John, namely the Trinitarian statement concerning Father, the word and the holy Ghost: and these three are one. And there are three that bear witness in earth' (1 John v. 7-8 King James Version). **Erasmus replied that he had NOT found any Greek manuscripts containing these words...** Erasmus promised that he would insert the Comma Johanneum, as it is called in future editions if a single Greek manuscripts could be found that contained the passage...**As it now appears, the Greek manuscripts had probably been written in Oxford about 1520 by a Franciscan friar named Froy (or Roy), who took the disputed words from the Latin Vulgate....** Among the thousands of Greek manuscripts of the New Testament examined since time of Erasmus only three others are known to contain this spurious passage They are Greg. 88, a twelfth-century manuscript which has the comma written in the margin in a seventeenth-century hand; Tisch. W 110, which is a sixteenth-century manuscript copy of the Complutensian Polyglot Greek Text... **The Comma probably originated as a piece of allegorical exegesis of the three witnesses and may have been written as a marginal gloss in a Latin Manuscripts of 1 John, whence it was taken into the text of the Old Latin Bible during the fifth century. The passage does NOT appear in Manuscripts of the Latin Vulgate before about A.D. 800."**

Esra Abbott:

- „...Ich möchte den Leser hier einfach daran erinnern, dass Erasmus die Passage 1522 in seine dritte Ausgabe des Griechischen Testaments einführte und Luther 1546 starb.... Nachdem Luther die Passage von drei himmlischen Zeugen zitiert hat, bemerkt er: „Diese Worte finden sich nicht in den griechischen Bibeln; aber es scheint, als wäre dieser Vers von den Orthodoxen gegen die Arianer eingefügt worden..... Wir können schließlich bemerken, dass die anderen frühen Reformatoren und Freunde Luthers die Passage im Allgemeinen ablehnten; so Zwingli, Bullinger, Ecolampadius, Bugenhagen (Rickli, ubi supra, S. 35, 36). So auch nach Kettner (Histria dicti Johannei... 1 Joh. v. 7 etc., 1713, Kap. 13), Melancthon, Crucigner), Justus Jonas, Förster, Aurogallus. (Siehe Semler, Hist. U krit. Sammulugun über 1 John v. 7, 1. 248.) Bugenhagen war, wie wir gesehen haben, besonders streng dagegen; siehe sein Exposito Jona, 1550, zitiert von Rickli, p. 39. Es wurde auch in der gefeierten Lati-Version der Bibel von Leo Judae, Pellicanus, Peter Cholin, Rudolph Gualther und anderen weggelassen, die 1543 in Zürich gedruckt wurde. Fol., und allgemein als Züricher Bibel oder Version Tigurina bezeichnet. Eine Randbemerkung erläutert den Grund für die Ablehnung Um die Geschichte dieser groben Verfälschung des Textes in modernen Übersetzungen, Katechismen und Glaubensbekenntnissen nachzuzeichnen, insbesondere in der griechischen Kirche seit dem 16 interessant und lehrreich, sowohl psychologisch als auch kritisch; aber dafür ist hier kein Platz.“ **“...I will here simply remind the reader that Erasmus introduced the passage into his third edition of the Greek Testament in 1522 and Luther died in 1546.... Luther after quoting the passage of three heavenly witnesses, remarks:- ‘These words are not found in the Greek Bibles; but it seems as if this verse had been inserted by the Orthodox against the Arians..... We may observe finally that the other early reformers and friends of Luther generally rejected the passage;** so Zwingli, Bullinger, Ecolampadius, Bugenhagen (Rickli, ubi supra, pp. 35, 36). So, also, according to Kettner (Histria dicti Johannei... 1 John v. 7 etc., 1713, cap. 13), Melancthon, Crucigner), Justus Jonas, Forester, Aurogallus. (see Semler, Hist. U krit. Sammulugun über 1 John v. 7, 1. 248.) Bugenhagen, as we have seen, was especially strenuous against it; see his Exposito Jona, 1550, cited by Rickli, p. 39. It was also omitted in the Celebrated Lati version of the Bible by Leo Judae, Pellicanus, Peter Cholin, Rudolph Gualther, and others printed at Zürich in 1543. Fol., and commonly called the Zurich Bible or version Tigurina. A Marginal note explains the reason for its rejection.... To trace the history of this gross corruption of the Text in modern Translations, Catechisms and confessions of Faith, especially in the Greek church since the sixteenth century, and in modern editions of some ancient versions, as Peshito Syriac, Armenian and Slavonic, might be interesting and instructive, psychologically as well as critically; **but there is no room for it here."**

Edward Gibbon:

- „Der denkwürdige Text, der die Einheit der DREI bekräftigt, die im Himmel Zeugnis ablegen, wird durch das allgemeine Schweigen der orthodoxen Väter, alten Versionen und authentischen Manuskripte verurteilt. Es wurde zuerst von den katholischen Bischöfen behauptet, die Hunerich zur Konferenz von Karthago einlud. Eine allegorische Interpretation, vielleicht in Form einer Randbemerkung, drang in den Text der lateinischen Bibeln ein, die in der dunklen Zeit von zehn Jahrhunderten erneuert und korrigiert wurden. Nach der Erfindung des Buchdrucks gaben die Herausgeber des Griechischen Testaments ihren eigenen oder den damaligen Vorurteilen nach; und der fromme Betrug, der in Rom und in Genf mit gleichem Eifer angenommen wurde, hat sich in jedem Land und jeder Sprache des modernen Europas auf unbestimmte Zeit vervielfacht.“ “The Memorable text which asserts the unity of the THREE who bear witness in heaven is condemned by the universal silence of the Orthodox fathers, ancient versions and authentic manuscripts. It was first alleged by the Catholic bishops Whom Hunicer summoned to the conference of Carthage. An allegorical interpretation in the form, perhaps, of a marginal note invaded the text of the Latin Bibles which were renewed and corrected in the dark period of ten centuries. After the invention of printing, the editors of the Greek Testament yielded to their own prejudices, or those of the times; and the pious fraud, which was embraced with equal zeal at Rome and at Geneva, has been indefinitely multiplied in every country and every language of modern Europe.” It is quite clear from all the above scholarly statements that 1 John 5:7 is a falsification, and it originally was not part of Bible but was added. Let us now quote references and see where did the Trinity come from? Is the Trinity in the Bible? Did the Triune – God formula come from Jesus teachings or someone else i.e. the Church Fathers?

Westcott and Hort

Die Quelle moderner Übersetzungen und Manipulationen vom NT

In heutigen Tagen wurden fast alle Bibelübersetzungen an die Formulierung im **Codex Sinaiticus (und Codex Vaticanus) angeglichen**. Kommt diese Tendenz von Gott? Der Ursprung von dem Codex Sinaiticus war die Stadt Alexandria, die ein mystisch-spiritistisches Zentrum gefallener Christen war. Durch die Umformulierung einiger Ausdrücke wird es zum Beispiel verneint, dass Jesus immer der wörtliche Sohn Gottes war. Interessanterweise wurde dieser Codex gerade am Berg Sinai 1844 entdeckt, als Gott Sein letztes Volk und Seine Prophetin Ellen White erhoben hat. War das ein Zufall? Westcott und Hort haben die King James Bible (1881 NT und 1884 AT) korrigiert, und den Text Receptus durch Codex Sinaiticus/Vaticanus ersetzt. Die veränderte Version aus dem Jahr 1885 bekam den Namenszusatz „**Revised Version**“. Seit dem Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts dient Codex Sinaiticus/Vaticanus als Basis fast aller modernen Bibelübersetzungen. Der Theologe Dr. James R. White, Leiter der Alpha und Omega Ministries, hat folgende Tatsachen über die Übersetzung der Bibel von Westcott und Hort beschrieben:

- „Westcott und Hort verwenden **Sinaiticus und Vaticanus** um das Neue Testament auszuarbeiten, das Werk, welches den bei der King James Bibel verwendeten Text **beseitigt**, welches später in den wissenschaftlichen Studien als **Textus Receptus** bekannt ist.“ {Dr. James R. White: The King James Only Controversy, p. 33}
- „Wir sehen das Werk von Westcott und Hort am griechischen Neuen Testament als zentralen Punkt der **Bemühung, die King James Version vom Thron zu entfernen**, und den griechischen Text als ihre Basis **Textus Receptus zu ersetzen**.“ {Dr. James R. White: The King James Only Controversy, p. 99}

Haben solche Manipulationen der Bibel durch Westcott und Hort irgendwelche Folgen oder Einflüsse hinterlassen? Dieses erklärt Wikipedia am besten:

- „Das **internationale Komitee**, welches das griechische Neue Testament von United Bible Societies Greek New Testament vorbereitet hat, **nahm die Edition von Westcott & Hort nicht nur als textuelle Grundlage, sondern ist auch ihrer Methodologie gefolgt**.“ {Wikipedia: „The New Testament in the Original Greek“} “The international committee that produced the United Bible Societies Greek New Testament, not only adopted the Westcott and Hort edition as its basic text, but followed their methodology in giving attention to both external and internal consideration”

Gibt es wirkliche Beweise, dass der Feind im Sinne dieser Bibel aktiv war und ist?

Helena P. Blavatsky, die Gründerin der Anthroposophen und bekannte Spiritistin („zufälligerweise“ aus der Zeit von EGW) hat an vielen Stellen offen geschrieben, dass ihr „Gott“ Luzifer sei. Sie hat die spiritistischen Séancen sowohl mit Westcott und Hort als auch mit Charles Darwin geführt. Sie schrieb, dass Westcott und Hort die „wahren“ Schüler waren, die eine Beseitigung der „Fehler“ in der King James Bibel ermöglicht hatten, und dass eine „wahre“ Bibelübersetzung nur auf Codex Sinaiticus und Codex Vaticanus basiert, und eine „Offenbarung“ des zwanzigsten Jahrhunderts sei.

Laut ihren Aussagen kann man diese „wahre“ Bibel endlich „besser verstehen“, weil die alte protestantische Version von KJB nicht „kompatibel“ mit dem Codex aus Alexandria war. Dazu schrieb sie auch, dass nur die Okkultisten in der „Lage“ waren, die „wahre“ Form der Bibel zu retten, und dass diese neue Übersetzung die Verbindung mit der alten Übersetzung der King James Bibel endlich aufgehoben hätte. Und gerade die adventistischen Theologen verwenden in heutiger Zeit den neuentdeckten spiritistischen Codex Sinaiticus als „Beweis“, dass Jesus „kein“ wörtlicher Sohn sei. Die erste Bibel, die auf Codex Sinaiticus basiert, war die Elberfelder Bibel. Selbst die Luther und die Schlachter Bibel bekamen später einen Einfluss von der Elberfelder Bibel.

Aus diesem Grund ist die **Elberfelder Bibel nicht zu empfehlen**, obwohl manche Details präziser übersetzt sind. Diese richtigen Texte führen einen Leser nur dazu, auch die manipulierten Verse als präzisere Übersetzung zu betrachten. Solche Art der Verführung war schon immer die Taktik des Feindes. Die Schlachter Bibel 2000 wurde wieder auf der Basis von Textus Receptus korrigiert, so dass diese Version besonders empfehlenswert ist!

Himmlisches Trio der drei LEBENDIGEN Personen

Original:

- „Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, daß Ich sei? Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist Christus, des **lebendigen Gottes Sohn!**“ {Matthäus 16,16}
- „Denn sie selbst verkündigen von euch, was für einen Eingang wir zu euch gehabt haben und wie ihr bekehrt seid zu Gott von den Abgöttern, zu dienen dem **lebendigen** und **wahren Gott** und zu warten auf **Seinen Sohn** vom Himmel, Welchen Er auferweckt hat von den Toten, Jesum, Der uns von dem zukünftigen Zorn erlöst.“ {1. Thessalonicher 1,9.10}
- „Es ist **Gott, EINZIGER wahrer und LEBENDIGER Gott**, Dem unsere Anbetung und unser Gehorsam gehört. Die Menschen unseres Zeitalters, die weder Gott noch Jesus Christus kennen, Den Er gesandt hat.... Nur der Vater und Sohn sollen erhöht werden.“ {Ellen White: YI, July 7, 1898 par. 2} “...it is God, the only true and living God, to whom our worship and reverence are due. ...Let the brightest example the world has yet seen be your example, rather than the greatest and most learned men of the age, who know not God, nor Jesus Christ whom he has sent. The Father and the Son alone are to be exalted.”

Falsifikate:

- „Es gibt DREI **LEBENDIGE PERSONEN im himmlischen TRIO** im Namen dieser drei großen Mächte, des Vaters, Sohnes und des heiligen Geistes bekommen diejenigen, welche Christus annehmen, die Taufe des lebendigen Glaubens.“ {Ellen White: Testimonies for the Church, Series B, No. 7, 63, 1905. Evangelism, p. 615} “There are three living persons of the heavenly trio; in the name of these three great powers--the Father, the Son, and the holy Spirit-- those who receive Christ by living faith are baptized, and these powers will co-operate with the obedient subjects of heaven in their efforts to live the new life in Christ. “

Diese Worte sind eine Fälschung, und ein besonders blasphemischer Angriff auf den wahren Gott, und widerspricht den Versen, wo es um das Siegel des **EINZIGEN LEBENDIGEN Gottes** in der Offenbarung geht, wo man dazu aufgefordert wird, den allein wahren Gott anzubeten, und die Entscheidung zu treffen, wessen Siegel wir annehmen wollen. Man hat mit dem Titel „DREI LEBENDIGE Personen“ versucht, aus dem Siegel des lebendigen Gottes ein Siegel der „lebendigen“ Dreieinigkeit zu machen. Wer ist der wahre Inhaber des Titels „der einzige lebendige Gott?

Wahrheit:

Das **SIEGEL** des **lebendigen Gottes** gehört **nur Gott dem Vater**, und nicht einem „lebendigen“ Trio! Es zeigt den Namen und die Identität von dessen Eigentümer.

- „Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen von der Sonne Aufgang, der hatte das **SIEGEL des lebendigen Gottes** und schrie mit großer Stimme zu den vier Engeln, welchen gegeben war zu beschädigen die Erde und das Meer; und er sprach: Beschädiget die Erde nicht noch das Meer noch die Bäume, bis wir versiegeln die Knechte unsers Gottes an ihren Stirnen!“ {Offenbarung 7, 2.3}
- „Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion, und mit Ihm hundertvierundvierzigtausend, die trugen den **Namen Seines Vaters auf ihren Stirnen** geschrieben.“ {Offenbarung 14,1} Schlachter 2000 **Textus Receptus**

In einigen Übersetzungen steht in dem gleichen Vers, unter dem Einfluss von dem Codex Siniaticus (siehe Kapitel 26), dass der Siegel Gottes auch den Namen Jesu beinhaltet, was aber nicht der Originalbibel und dem Rest der Offenbarung entspricht. Nur Gott der Vater ist Träger des Siegels, und Sein Sohn Jesus ist der einzige Weg zum Vater und Seinem Siegel:

- „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch Mich.“ {Johannes 14, 6}

Alternative Auslegung:

Im unteren Text stehen die Beweise der alten Wahrheit, für alle Leser, die bei der Haltung bleiben, dass es **KEINE Fälschungen** vom Geist der Weissagung oder der Bibel gäbe. Aber selbst in diesem Fall würden die umstrittenen Zitate in Verbindung mit dem Rest der Verse und Zitate keine Beweise der Dreieinigkeit bringen. Wenn man einen Text isoliert, kann man dadurch fast jede Irrlehre beweisen. Wir wissen, dass die Aussagen von Ellen White die Dreieinigkeit nicht zugleich ablehnen und unterstützen können. Das zeigt uns auch, in welcher einzigen Weise wir den Ausdruck „drei himmlische Kräfte“ auslegen dürfen, ohne dabei das Zitat aus dem Kontext gezogen zu haben.

- „Mögen sie Gott wegen Seiner großen Gnade dankbar und zueinander freundlich sein. Sie haben **einen Gott, einen Erlöser und einen Geist**, - den **Geist Christi** - der die Einigkeit in ihre Reihen bringen wird.“ {Ellen White, 9T, p. 189} “Let them be thankful to God for His manifold mercies and be kind to one another. They have one God and one Saviour; and one Spirit—the Spirit of Christ—is to bring unity into their ranks.”
- **„Gott ist der Vater Christi; Christus ist der Sohn Gottes. Zu Christus wurde die erhobene Stellung gegeben.** Alle himmlischen Räte wurden dem Sohn geöffnet.“ {Ellen White, Testimonies Volume 8, p. 268} “God is the Father of Christ; Christ is the Son of God. To Christ has been given an exalted position. He has been made equal with the Father. All the counsels of God are opened to His Son.”
- „Der **Göttliche Geist**, welchen der Erlöser der Welt zu senden versprochen hat, ist die **Anwesenheit und Kraft Gottes.** (persönlich, und keines dritten Wesens!)“ {Ellen White: ST, November 23, 1891} “The divine Spirit that the world’s Redeemer promised to send, is the presence and power of God.”
- „Meine Verwirrung hat sich etwas reduziert, als ich auf der Basis des Wörterbuchs realisiert habe, dass **eine der Bedeutungen des Wortes ‘Persönlichkeit’ die ‘Charakteristik’ ist.**“ {**W. C. White 1935** Letter to H. W. Carr} “My perplexities were lessened a little when I learned from the dictionary that one of the meanings of personality, was Characteristics..“

Ist Gott nicht anwesend? Wenn wir alle Zitate kombinieren, bleibt nur eine einzige Antwort, die lautet, dass der Vater eine Macht, der Sohn eine Macht und der heilige Geist die Kraft des Vaters und des Sohnes ist. Und wie wir es bereits in Evangelium gelesen haben: der Vater ist Gott, der Sohn ist Gott, und der heilige Geist ist in Gott! Warum sollte der Geist, Der vom Vater und Sohn als dritte symbolische Persönlichkeit ausgeht, nicht die gleiche Macht und Kraft haben, wenn Er die Anwesenheit des Vaters und des Sohnes im Universum ist?

- „Christus hat angekündigt, dass Er nach Seiner Himmelfahrt Seiner Kirche den Tröster als Kronengeschenk senden wird, Welcher Seinen Platz einnehmen wird. **Dieser Tröster ist der heilige Geist, die Seele Seines Lebens**, die Effizienz Seiner Kirche, das Licht und das Leben dieser Welt. **Durch Seinen Geist sendet Christus** einen versöhnenden Einfluss und die Kraft, die von der Sünde entfernt.“ {Ellen White: RH, 19. May 1904. par. 1} “Christ declared that after his ascension, he would send to his church, as his crowning gift, the Comforter, who was to take his place. This Comforter is the Holy Spirit, —the soul of his life, the efficacy of his church, the light and life of the world. With his Spirit Christ sends a reconciling influence and a power that takes away sin.”
- **„Christus gibt ihnen den Atem des EIGENEN Geistes**, das Leben Seines eigenen Lebens. Der heilige Geist setzt Seine höchsten Anstrengungen ein um im Herz und Verstand zu wirken.“ {Ellen White: DA, p. 827} “Christ gives them the breath of His own spirit, the life of His own life. The Holy Spirit puts forth its highest energies to work in heart and mind.”
- „Und nachdem Er das gesagt, **hauchte Er sie an** und sprach zu ihnen: **empfanget heiligen Geist!**“ {Johannes 20,22}

Der Atem Christi ist Sein Geist und Leben und kein drittes Göttliches Wesen. Wenn man den Vater und Sohn als erste und zweite Person betrachtet, dann hat man die richtige Auslegung der Begriffe ‘drei höchste Kräfte im Himmel und ‘Himmlisches Trio`.

Jedoch nehmen die heutigen Theologen die folgenden Zitate von Ellen White, die isoliert betrachtet den Eindruck einer Dreieinigkeit hinterlassen, um ihre Irrlehre zu begründen:

- „Es gibt **drei lebendige Personen des himmlischen Trios**; im Namen dieser drei großen Mächte, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes bekommen diejenigen, welche **Christus annehmen, die Taufe des lebendigen Glaubens**.“ {Ellen White: Testimonies for the Church, Series B, No. 7, 63, 1905. Evangelism, p. 615} “There are three living persons of the heavenly trio; in the name of these three great powers—the Father, the Son, and the Holy Spirit— those who receive Christ by living faith are baptized, and these powers will co-operate with the obedient subjects of heaven in their efforts to live the new life in Christ. . . .”

Ist diese Aussage ein Beweis der Dreieinigkeit? Drei lebendige Personen? Wer ist diese dritte Person? Behaupten wir etwa, dass der heilige Geist eine überall ausgebreitete „tote Kraft“ wäre. Da der heilige Geist die Seele Seines Lebens ist, muss er lebendig sein. Wer lebt in uns? Vater Jesus in Ihrer Omnipräsenz. Das untere Zitat ermöglicht uns nochmals zu verstehen, was das himmlische Trio wirklich ist, und dass der heilige Geist als dritte Person-Persönlichkeit nicht unabhängig, sondern, auf uns unverständliche Weise, die Manifestation von Vater und Sohn ist.

- „Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an die, welche einen gleich wertvollen **Glauben erlangt haben** wie wir an die **Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus**: Gnade und Friede widerfahre euch mehr und mehr in der **Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus!** Nachdem **Seine Göttliche Kraft** uns alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit dient, geschenkt hat, durch die Erkenntnis dessen, der uns kraft seiner Herrlichkeit und Tugend berufen hat, durch welche uns die teuersten und größten Verheißungen geschenkt sind, **damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet**, nachdem ihr dem in der Welt durch die Lust herrschenden Verderben entflohen seid.“ {2. Petrus 1,1-4}
- „**Der Heiland (Jesus) ist unser Tröster**. Ich habe bewiesen, dass Er das ist.“ {Ellen White: 8MR, p. 49, 1892} “The Saviour is our Comforter. This I have proved Him to be.”
- „**Christus sagt uns, dass der heilige Geist der Tröster**, und der Tröster der heilige Geist ist, ‘der Geist der Wahrheit, Den der Vater in Meinem Namen senden wird.’... **Dieses bezieht sich auf die Allgegenwart des Geistes Christi, der Tröster genannt wird.**“ {Ellen White: 14MR, p. 179} “Christ tells us that the Holy Spirit is the Comforter, and the Comforter is the Holy Ghost, “the Spirit of truth, which the Father shall send in My name. [...] This refers to the omnipresence of the Spirit of Christ, called the Comforter.”

Was den Begriff himmlisches Trio angeht, haben damals neben Dr. Kellogg auch andere Theologen damit angefangen, Irrlehren über einen „fusionierten“ Gott zu predigen. William Edwin Boardman hat die falsche Ansicht verbreitet, dass diese drei Persönlichkeiten „als ein“ Gott existieren würden. Ellen White hat dieses entschlossen abgelehnt und erklärt, dass sie himmlisches Trio und keine drei „verschmolzene“ Personen seien. Ein Trio bedeutet 3 und nicht 1. Diese Lehre ist in der Adventgemeinde angekommen, als ein weiteres Stadium des Abfalls, da es in der Generalkonferenz 1980 im Rahmen der Glaubenspunkte beschlossen wurde, dass dieser „eine“ Gott aus dem Vater, Sohn und heiligen Geist bestünde.

Manche gehen in ihrem Abfall sogar weiter und behaupten, dass der Vater, Sohn und der heilige Geist vollständig „ein“ Gott seien, d.h. dass diese drei Persönlichkeiten in ihrer Vorstellung nur verschiedene Formen der Manifestation des gleichen Gottes seien, die im Rahmen des Rettungsplans verschiedene Rollen spielen. Wir müssen uns aber an die Bibel halten. Darin steht sehr eindeutig, dass es nur **einen** Gott, gibt, Der **einen** Sohn hat. Der ‘eine Gott’ bezeichnet in der ganzen Bibel ausschließlich den Vater.

Drei höchste himmlische Kräfte und Mächte?

Original:

- „**NUR Gott und Christus wissen**, wie viel die **Seelen der Menschen gekostet** haben.“ {Ellen White: The Signs of the Times, January 13, **1909**, par. 8} „God and Christ alone know what the souls of men have cost.“
- „**NUR der Vater und der Sohn** sollen **erhöht** werden.“ {Ellen White: The Youth’s Instructor, July 7, 1898, par. 2} “The Father and the Son alone are to be exalted.”
- „Durch die **Übertretung** des Menschen waren **Vater und Sohn entehrt**.“ {Ellen White: The Signs of the Times, December 12, 1895, par. 7} “But in the transgression of man both the Father and the Son were dishonored.“

- „Ferner wird deutlich, daß der **heilige Geist** bei seinem Werk, Menschen in alle Wahrheit zu leiten, **„nicht aus sich selber reden“** wird.“ {Ellen White: AA 51.3} “It is plainly declared regarding the holy Spirit that, in His work of guiding men into all truth, “He shall not speak of Himself.”

In allen Originalziaten liest man, dass nur der Vater und der Sohn die Würde und Ehre tragen, und dass nur Ihnen die Erhebung als himmlische Führer zusteht. Dazu kann man auch lesen, dass der heilige Geist nicht aus sich selber redet, und kein Wissen wie Gott der Vater und der Sohn Jesu hat, was die menschlichen Seelen gekostet haben. Das fehlende Wissen ist definitiv keine Eigenschaft eines Göttlichen Wesens!

Fälschungen:

- „Wir müssen mit den **drei höchsten Mächten im Himmel zusammenwirken, mit dem Vater, Sohn und dem heiligen Geist**, und diese Mächte werden dann durch uns wirken, und aus uns die Diener machen, die zusammen mit Gott sind.“ {Ellen White: Special Testimonies, Series B, Nr. 7, p. 51. 1905} {Ellen White: Evangelism, p. 617} “We are to cooperate with the three highest powers in heaven,—the Father, the Son, and the holy Ghost,—and these powers will work through us, making us workers together with God.”
- „Unsere **Heiligung** ist das **Werk des Vaters, Sohnes und des heiligen Geistes**. Es ist die Erfüllung des Bundes, welchen Gott mit denjenigen gemacht hatte, die sich mit Ihm verbinden, und mit Ihm, Seinem Sohn und dem heiligen Geist in heiliger Gemeinschaft stehen. Wurdest du wieder geboren? Bist du in Jesus Christus ein neues Wesen geworden? Dann kooperiere mit diesen **drei grossen Mächten des Himmels**, die für uns wirken.“ {Ellen White: 7BC, p. 908.11, 1901} “Our sanctification is the work of the Father, the Son, and the holy Spirit. It is the fulfillment of the covenant God has made with those who bind themselves up with Him, to stand with Him, His Son, and His Spirit in holy fellowship. Have you been born again? Have you become a new being in Christ Jesus? Then cooperate with the three great powers of heaven who are working in your behalf.”
- „Haltet euch so, damit **drei große himmlische Mächte**, der Vater, Sohn und der heilige Geist eure Kraft sein können.“ {Ellen White: SW, February 23. 1904, p. 122 } “Keep yourselves where the three great powers of heaven, the Father, the Son, and the holy Spirit, can be your efficiency.”

Alternative Auslegung:

Im unteren Text stehen die Beweise der alten Wahrheit, für alle Leser, die bei der Haltung bleiben, dass es **KEINE Fälschungen** vom Geist der Weissagung oder der Bibel gäbe. Aber selbst in diesem Fall würden die umstrittenen Zitate in Verbindung mit dem Rest der Verse und Zitate keine Beweise der Dreieinigkeit bringen. Wenn man einen Text isoliert, kann man dadurch fast jede Irrlehre beweisen.

- „**Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch Meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.**“ {Sacharja 4,6}

In der Offenbarung Johannes, dem letzten Buch der Bibel, welches laut den Vertretern der Dreieinigkeit der Gipfel der Verständnis der Wahrheit ist, steht im ganzen vierten und fünften Kapitel die Beschreibung von 'Dem, Der (Vater) auf dem Stuhl (Thron) sitzt, und dem Lamm, (das nicht auf dem Stuhl sitzt). In der Offenbarung ist es unmöglich jegliche Dreieinigkeit zu produzieren, unabhängig davon, dass für Jesus eine symbolische Beschreibung als Lamm verwendet wurde, um Sein Opfer für uns zu betonen!

Viele Befürworter der Dreieinigkeit versuchen so eindeutige Beweise zu vernichten, und behaupten jedoch, dass auf dem Thron die Dreieinigkeit sitzt, und dass das Lamm nur eine Darstellung des Opfers sei und nicht eine direkte Beschreibung von Jesus sei! Das ist völlig sinnlos, weil in diesem Vers Sie Beide eine Ehre bekommen, die nur einem Wesen zusteht, das ein Opfer gab, und nicht einem Opfer selbst!

- „Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: **Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!**.“ {Offenbarung 5,13}

Die Wahrheit steht auch an vielen anderen Stellen der Bibel wie z.B.:

- „Ein Leib und ein Geist (der Gemeinde), wie ihr auch berufen seid auf einerlei Hoffnung eurer Berufung; **ein HERR (Jesus)**, ein Glaube, eine Taufe; **ein Gott und Vater** unser aller, der da ist über euch allen und durch euch alle und in euch allen.“ {Epheser 4,4-6}

Ellen White hat auch im Jahre **1905** vollständig klar geschrieben, dass der heilige Geist kein drittes Wesen ist, und definiert, was diese drei himmlischen Kräfte sind, und was das himmlische Trio bedeutet, d.h. kein Trio der Wesen!:

- „Es gibt **einen** Gott (Vater), **einen** Erlöser (Jesus); und **einen** Geist - **den Geist Christi** - um Einigkeit einzubringen.“ {Ellen White: 9T, p. 189.3, **1905**} “Those who believe the truth should remember that they are God’s little children, that they are under His training. Let them be thankful to God for His manifold mercies and be kind to one another. They have one God and one Saviour; and one Spirit—the Spirit of Christ—is to bring unity into their ranks.”

Wenn wir uns andere Zitate von ihr anschauen, dann bekommen wir ein Verständnis davon, was sie mit dem himmlischen Trio und den drei höchsten Kräften im Himmel meinte:

- „**Wir wollen den heiligen Geist, welcher Jesus Christus ist.**“ {Ellen White: Letter 66, April 10, 1894, par. 18} “We want the Holy Spirit, which is Jesus Christ.”
- „**Der heilige Geist ist Er (Jesus) Selber, getrennt von der Person der Menschlichkeit** und davon unabhängig. Er wird **Sich Selber** repräsentieren, als durch Seinen heiligen Geist in allen Orten Anwesenden, als Allgegenwärtiger.“ {Ellen White: Letter 119, 1895.18} “Cumbered with humanity, Christ could not be in every place personally; therefore it was altogether for their advantage that He should leave them, go to His father, and send the Holy Spirit to be His successor on earth. The Holy Spirit is Himself, divested of the personality of humanity and independent thereof. He would represent Himself as present in all places by His Holy Spirit, as the Omnipresent.”

Hat Ellen White im Jahre 1898 plötzlich daran geglaubt, dass der heilige Geist ein „drittes Wesen“ geworden ist? Sicherlich nicht, da sie bereits in unzähligen Zitaten erklärt hat, dass nur Vater und Sohn Göttliche Wesen sind, und dass Sie Ihre Macht und Anwesenheit durch den heiligen Geist manifestieren. Zusammen mit den anderen Zitaten können wir auch die unteren Zitate nur auf die Art und Weise verstehen, ohne die aus dem Kontext zu zerren, wie es z.B. anderen Kirchen mit dem Schoß Abrahams machen, um das Leben nach dem Tode zu „beweisen“.

- „Wir müssen mit den **drei höchsten Kräften im Himmel zusammen wirken, mit dem Vater, Sohn und dem heiligen Geist**, und diese Mächte werden dann durch uns wirken, und aus uns die Diener machen, die zusammen mit Gott sind.“ {{Ellen White: Special Testimonies, Series B, Nr. 7, p. 51. **1905**} {Ellen White: Evangelism, p. 617} “We are to cooperate with the three highest powers in heaven,—the Father, the Son, and the Holy Ghost,—and these powers will work through us, making us workers together with God.”
- „Haltet euch so, damit **drei große himmlische Kräfte, der Vater, Sohn und der heilige Geist** eure Kraft sein können.“ {Ellen White: SW, February 23. **1904**, p. 122 } “Keep yourselves where the three great powers of heaven, the Father, the Son, and the Holy Spirit, can be your efficiency.”
- „Unsere Heiligung ist das **Werk des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes**. Es ist die Erfüllung des Bundes, welchen Gott mit denjenigen gemacht hatte, die sich mit Ihm verbinden, und mit Ihm, Seinem Sohn und dem heiligen Geist in heiliger Gemeinschaft stehen. Wurdest du wieder geboren? Bist du in Jesus Christus ein neues Wesen geworden? Dann kooperiere mit diesen **drei großen Kräften des Himmels**, die für uns wirken.“ {Ellen White: 7BC, p. 908.11, **1901**} “Our sanctification is the work of the Father, the Son, and the Holy Spirit. It is the fulfillment of the covenant God has made with those who bind themselves up with Him, to stand with Him, His Son, and His Spirit in holy fellowship. Have you been born again? Have you become a new being in Christ Jesus? Then cooperate with the three great powers of heaven who are working in your behalf.”

Die drei höchsten Mächte sind nicht definiert, sondern nur aufgezählt. Es ist zweifellos, dass im Himmel drei höchste Mächte existieren, aber diese Aussage besagt nichts über das Verhältnis oder die Struktur dieser drei Mächte. Diese Frage können wir nur im Licht des bereits Geschriebenen richtig verstehen, und zwar, dass Gott der Vater Christi ist, und dass der heilige Geist der Geist Gottes und der Geist Christi ist. Gott der Vater, Gott der Sohn und **Gott der heilige Geist**.

Die Wahrheit ist, dass Dr. Kellogg bald nach der pantheistischen Lehre zur Dreieinigkeit übergang, und daraufhin aus der Gemeinde ausgeschlossen wurde. Er lehrte drei ewige und gleiche Göttliche Wesen, wie die meisten heutigen Adventisten! Wir wissen, dass die Aussagen von Ellen White die Dreieinigkeit nicht zugleich ablehnen und unterstützen können.

Das zeigt uns auch, in welcher einzigen Weise wir den Ausdruck „drei himmlische Kräfte“ auslegen dürfen, ohne dabei das Zitat aus dem Kontext gezogen zu haben.

- „Meine Verwirrung hat sich etwas reduziert, als ich auf der Basis des Wörterbuchs realisiert habe, dass **eine der Bedeutungen des Wortes 'Persönlichkeit' die 'Charakteristik' ist.**“ {**W. C. White 1935** Letter to H. W. Carr} “My perplexities were lessened a little when I learned from the dictionary that one of the meanings of personality, was Characteristics..“
- „Mögen sie Gott wegen Seiner großen Gnade dankbar und zueinander freundlich sein. Sie haben **einen Gott, einen Erlöser und einen Geist, - den Geist Christi** - der die Einigkeit in ihre Reihen bringen wird.“ {Ellen White, 9T, p. 189} “Let them be thankful to God for His manifold mercies and be kind to one another. They have one God and one Saviour; and one Spirit—the Spirit of Christ—is to bring unity into their ranks.“
- „**Gott ist der Vater Christi; Christus ist der Sohn Gottes. Zu Christus wurde die erhobene Stellung gegeben.** Alle himmlischen Räte wurden dem Sohn geöffnet.“ {Ellen White, Testimonies Volume 8, p. 268} “God is the Father of Christ; Christ is the Son of God. To Christ has been given an exalted position. He has been made equal with the Father. All the counsels of God are opened to His Son.“
- „Der **Göttliche Geist**, welchen der Erlöser der Welt zu senden versprochen hat, ist die **Anwesenheit und Kraft Gottes.**“ {Ellen White: ST, November 23, 1891} “The divine Spirit that the world's Redeemer promised to send, is the presence and power of God.“

Ist Gott nicht anwesend? Wenn wir alle Zitate kombinieren, bleibt nur eine einzige Antwort, die lautet, dass der Vater eine Macht, der Sohn eine Macht und der heilige Geist die Kraft des Vaters und des Sohnes ist. Und wie wir es bereits in Evangelium gelesen haben: der Vater ist Gott, der Sohn ist Gott, und der heilige Geist ist in Gott! Warum sollte der Geist, Der vom Vater und Sohn als dritte symbolische Persönlichkeit ausgeht, nicht die gleiche Macht und Kraft haben, wenn Er die Anwesenheit des Vaters und des Sohnes im Universum ist?

- „Christus hat angekündigt, dass Er nach Seiner Himmelfahrt Seiner Kirche den Tröster als Kronengeschenk senden wird, Welcher Seinen Platz einnehmen wird. **Dieser Tröster ist der heilige Geist, die Seele Seines Lebens**, die Effizienz Seiner Kirche, das Licht und das Leben dieser Welt. **Durch Seinen Geist sendet Christus** einen versöhnenden Einfluss und die Kraft, die von der Sünde entfernt.“ {Ellen White: RH, 19. May 1904. par. 1} “Christ declared that after his ascension, he would send to his church, as his crowning gift, the Comforter, who was to take his place. This Comforter is the Holy Spirit,—the soul of his life, the efficacy of his church, the light and life of the world. With his Spirit Christ sends a reconciling influence and a power that takes away sin“
- „**Christus gibt ihnen den Atem des EIGENEN Geistes**, das Leben Seines eigenen Lebens. Der heilige Geist setzt Seine höchsten Anstrengungen ein um im Herz und Verstand zu wirken.“ {Ellen White: DA, p. 827} “Christ gives them the breath of His own spirit, the life of His own life. The Holy Spirit puts forth its highest energies to work in heart and mind.“
- „Und nachdem Er das gesagt, **hauchte Er sie an** und sprach zu ihnen: **empfanget heiligen Geist!**“ {Johannes 20,22}

Der Atem Christi ist Sein Geist und Leben und kein drittes Göttliches Wesen. Wenn man den Vater und Sohn als erste und zweite Person betrachtet, dann hat man die richtige Auslegung der Begriffe 'drei höchste Kräfte im Himmel und 'Himmlisches Trio', obwohl die heutigen Theologen z.B. folgende Zitate von Ellen White nehmen, die isoliert betrachtet den Eindruck einer Dreieinigkeit hinterlassen, um ihre Irrlehre zu begründen:

- „Es gibt **drei lebendige Personen des himmlischen Trios**; im Namen dieser drei großen Mächte, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes bekommen diejenigen, welche **Christus annehmen, die Taufe des lebendigen Glaubens.**“ {Ellen White: Testimonies for the Church, Series B, No. 7, 63, 1905. Evangelism, p. 615} “There are three living persons of the heavenly trio; in the name of these three great powers--the Father, the Son, and the Holy Spirit-- those who receive Christ by living faith are baptized, and these powers will co-operate with the obedient subjects of heaven in their efforts to live the new life in Christ. . .“

Ist diese Aussage ein Beweis der Dreieinigkeit? Drei lebendige Personen? Wer ist diese dritte Person? Behaupten wir etwa, dass der heilige Geist eine überall ausgebreitete „tote Kraft“ wäre. Da der heilige Geist die Seele Seines Lebens ist, muss er lebendig sein. Wer lebt in uns? Vater Jesus in Ihrer Omnipräsenz. Das untere Zitat ermöglicht uns nochmals zu verstehen, was das himmlische Trio wirklich ist, und dass der heilige Geist als dritte Person-Persönlichkeit nicht unabhängig, sondern, auf uns unverständliche Weise, die Manifestation von Vater und Sohn ist.

- „**Der Heiland (Jesus) ist unser Tröster.** Ich habe bewiesen, dass Er das ist.“ {Ellen White: 8MR, p. 49, 1892} “The Saviour is our Comforter. This I have proved Him to be.“

- „**Christus sagt uns, dass der heilige Geist der Tröster**, und der Tröster der heilige Geist ist, ‚der Geist der Wahrheit, Den der Vater in Meinem Namen senden wird.‘... **Dieses bezieht sich auf die Allgegenwart des Geistes Christi, der Tröster genannt wird.**“ {Ellen White: 14MR, p. 179} “Christ tells us that the Holy Spirit is the Comforter, and the Comforter is the Holy Ghost, “the Spirit of truth, which the Father shall send in My name. [...] This refers to the omnipresence of the Spirit of Christ, called the Comforter.”
- „Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an die, welche einen gleich wertvollen **Glauben erlangt haben** wie wir an die **Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus**: Gnade und Friede widerfahre euch mehr und mehr in der **Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus!** Nachdem **Seine Göttliche Kraft** uns alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit dient, geschenkt hat, durch die Erkenntnis dessen, der uns kraft seiner Herrlichkeit und Tugend berufen hat, durch welche uns die teuersten und größten Verheißungen geschenkt sind, **damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet**, nachdem ihr dem in der Welt durch die Lust herrschenden Verderben entflohen seid.“ {2. Petrus 1,1-4}

Was den Begriff himmlisches Trio angeht, haben damals neben Dr. Kellogg auch andere Theologen damit angefangen, Irrlehren über einen „fusionierten“ Gott zu predigen. William Edwin Boardman hat die falsche Ansicht verbreitet, dass diese drei Persönlichkeiten „als ein“ Gott existieren würden. Ellen White hat dieses entschlossen abgelehnt und erklärt, dass sie himmlisches Trio und keine drei „verschmolzene“ Personen seien. Ein Trio bedeutet 3 und nicht 1.

Diese Lehre ist in der Adventgemeinde angekommen, als ein weiteres Stadium des Abfalls, da es in der Generalkonferenz 1980 im Rahmen der Glaubenspunkte beschlossen wurde, dass dieser „eine“ Gott aus dem Vater, Sohn und heiligen Geist bestünde. Manche gehen in ihrem Abfall sogar weiter und behaupten, dass der Vater, Sohn und der heilige Geist vollständig „ein“ Gott seien, d.h. dass diese drei Persönlichkeiten in ihrer Vorstellung nur verschiedene Formen der Manifestation des gleichen Gottes seien, die im Rahmen des Rettungsplans verschiedene Rollen spielen.

Wir müssen uns aber an die Bibel halten. Darin steht sehr eindeutig, dass es nur **einen** Gott, gibt, Der **einen** Sohn hat. Der ‚eine Gott‘ bezeichnet in der ganzen Bibel ausschließlich den Vater.

Drei Würdenträger

Original:

- „**NUR Gott und Christus wissen**, wie viel die **Seelen der Menschen gekostet** haben.“ {Ellen White: The Signs of the Times, January 13, **1909**, par. 8} „God and Christ alone know what the souls of men have cost.“
- „**NUR der Vater und der Sohn** sollen **erhöht** werden.“ {Ellen White: The Youth’s Instructor, July 7, 1898, par. 2} “The Father and the Son alone are to be exalted.”
- „Durch die **Übertretung** des Menschen waren **Vater und Sohn entehrt.**“ {Ellen White: The Signs of the Times, December 12, 1895, par. 7} “But in the transgression of man both the Father and the Son were dishonored.”
- „Ferner wird deutlich, daß der **heilige Geist** bei seinem Werk, Menschen in alle Wahrheit zu leiten, **„nicht aus sich selber reden“** wird.“ {Ellen White: AA 51.3} “It is not essential for us to be able to define just what the holy Spirit is. Christ tells us that the Spirit is the Comforter, “the Spirit of truth, which proceedeth from the Father.” It is plainly declared regarding the holy Spirit that, in His work of guiding men into all truth, “He shall not speak of Himself.” John 15:26; 16:13.”

In allen Originalzitaten liest man, dass nur der Vater und der Sohn die Würde und Ehre tragen, und dass nur Ihnen die Erhebung als himmlische Führer zusteht. Dazu kann man auch lesen, dass der heilige Geist nicht aus sich selber redet, und kein Wissen wie Gott der Vater und der Sohn Jesu hat, was die menschlichen Seelen gekostet haben. Das fehlende Wissen ist definitiv keine Eigenschaft eines Göttlichen Wesens!

Falsifikate:

Die unteren „angepassten“ Ausdrücke widersprechen vollständig den oberen Texten, die wiederum mit allen anderen Zitaten von Ellen White übereinstimmen.

Erst durch solche Vergleiche können wir realisieren, dass diese Änderungen geplant waren:

- „Die ewigen **himmlische Würdenträger**, Gott, Christus und heiliger Geist statteten sie mit mehr als sterblicher Energie aus...Und haben mit ihnen daran zusammen gewirkt, die Welt auf die Sünde aufmerksam zu machen.“ {Ellen White: Ms 145, 1901. Evangelism, p. 616.4} “The eternal heavenly dignitaries--God, and Christ, and the holy Spirit--arming them [the disciples] with more than mortal energy, ...would advance with them to the work and convince the world of sin.”
- „Der **Vater, Sohn und der heilige Geist, drei himmlische Würdenträger** haben erklärt, dass Sie den Menschen die Kraft für den Sieg über die Kräfte der Dunkelheit geben. Und alle himmlischen Mittel stehen zur Verfügung für diejenigen, die durch die Taufe in den Bund mit Gott eingetreten sind.“ {Ellen White: Ms 92, 1901: 5BC 1110.9} “The Father, the Son, and the holy Spirit, the three holy dignitaries of heaven, have declared that they will strengthen men to overcome the powers of darkness. All the facilities of heaven are pledged to those who by their baptismal vows have entered into a covenant with God.”

Es ist interessant, dass in gerade „gefundenen“ unteren Zitaten „von“ Ellen White eine Form der Anbetung und Verehrung der Dreieinigkeit steht, die erst in den letzten Jahren im Rahmen der Vertiefung des Abfalls in die STA Kirche eingedrungen ist.

Kein Trinitarier zur Zeit von Ellen White betete auf die Art und Weise! Ist dies ein Zufall oder die aktuelle Fortsetzung der Angriffe auf die Wahrheit?

- „Wenn ich mich unterdrückt fühle und kaum weiß, wie ich mich gegenüber der Arbeit, die Gott mir gegeben hat, verhalten soll, **RUFE** ich einfach die **DREI** großen **WÜRDENTRÄGER AN** und sage: **Ihr** wisst, dass ich diese Arbeit nicht aus eigener Kraft tun kann. **Ihr** müsst in mir und durch mich und durch mich wirken...“ {Ellen White: 7MR 267.2 **Sermons and Talks**, Vol. 1, 367, Sermon given October 20, 1906} „When I feel oppressed, and hardly know how to relate myself toward the work that God has given me to do, I just call upon the three great Worthies, and say; **You** know I cannot do this work in my own strength. **You** must work in me, and by me and through me, sanctifying my tongue, sanctifying my spirit, sanctifying my words, and bringing me into a position where my spirit shall be susceptible to the movings of the Holy Spirit of God upon my mind and character.“

Da das Wort YOU im oberen Zitat sowohl eine Person wie auch mehrere Personen bezeichnet, ist die Übersetzung nicht präzise.

- "Und dann werden die goldenen Harfen berührt, und die Musik fließt durch die himmlischen Heerscharen, und **sie fallen nieder und beten den Vater und den Sohn und den heiligen Geist an.**“ {Ellen White: MS139, 1906} „And then the golden harps are touched, and the music flows all through the heavenly host, and they fall down and worship the Father and the Son and the Holy Spirit.“

Alternative Auslegung:

In diesem Kapitel stehen die **Beweise der alten Wahrheit**, für alle Leser, die bei der Haltung bleiben, dass es **KEINE Fälschungen** vom Geist der Weissagung oder der Bibel gäbe. Aber selbst in diesem Fall würden die umstrittenen Zitate in Verbindung mit dem Rest der Verse und Zitate keine Beweise der Dreieinigkeit bringen.

Wenn man einen Text isoliert, kann man dadurch fast jede Irrlehre beweisen! Sind die drei Würdenträger laut dem Propheten Gottes ebenso drei Wesen? Laut Ellen White sicherlich nicht:

- „Es gibt **einen** Gott (Vater), **einen Erlöser; und einen Geist - den Geist Christi** - um Einigkeit einzubringen.“ {Ellen White: 9T, p. 189.3, **1905**} “Those who believe the truth should remember that they are God's little children, that they are under His training. Let them be thankful to God for His manifold mercies and be kind to one another. They have one God and one Saviour; and one Spirit—the Spirit of Christ—is to bring unity into their ranks.”
- „Wir wollen den **heiligen Geist, welcher Jesus Christus ist.**“ {Ellen White: Letter 66 April 10, 1894 par. 18} “We want the Holy Spirit, which is Jesus Christ.”
- „Verhindert durch die Menschlichkeit konnte **Christus** nicht an jedem Ort sein; deshalb war es zu ihrem Nutzen, dass Er sie verlässt, zu Seinem Vater geht, und den **heiligen Geist sendet, Sein Nachfolger auf der Erde zu sein. Der heilige Geist ist** (Jesus) **Er Selber** getrennt von der Person der Menschlichkeit und davon unabhängig. Er (Jesus) wird **Sich Selber** repräsentieren, als durch Seinen heiligen Geist in allen Orten Anwesenden, als Allgegenwärtiger.“ {Ellen White: Letter 119, 1895.18} “Cumbered with humanity, Christ could not be in every place personally; therefore it was altogether for their advantage that He should leave them, go to His father, and send the Holy Spirit to be His successor on earth. The Holy Spirit is Himself, divested of the personality of humanity and independent thereof. He would represent Himself as present in all places by His Holy Spirit, as the Omnipresent.”

Das sind diese drei himmlische Würdenträger! Vater, Sohn und Ihr Geist, Ihre allmächtige lebendige persönliche Anwesenheit. Die oberen drei Zitate erklären uns die Bedeutung anderer Zitate, wo die drei himmlischen Würdenträger aufgezählt sind, ohne tiefer darauf einzugehen, wer und was Sie sind.

- „Die Zeugnisse werden selber der Schlüssel sein, welcher die gegebenen Botschaften erklärt, und **eine Schrift wird durch die andere erklärt.**“ „Im Sinne der Zeugnisse, wird nichts ignoriert; nichts verworfen, aber man muss die Zeit und den Platz in Betracht nehmen.“ {Ellen White: 1SM, p. 42, 57} “The testimonies themselves will be the key that will explain the messages given, as scripture is explained by scripture.” “Regarding the testimonies, nothing is ignored; nothing is cast aside; but time and place must be considered.”

Aus diesem Grund können wir die unteren Zitate nur im Zusammenhang mit dem Rest der Bibel und des Geistes der Weissagung auslegen. Sehr viele Vertreter der Dreieinigkeit betonen ausdrücklich, dass Ellen White nur eine Prophetin der alten Zeit war, und dass wir später die „Wahrheit tiefer erfasst“ haben, so dass wir nur noch biblische „Beweise“ dafür benötigen. Jedoch nehmen sie gerade diese aus dem Kontext gezogenen Zitate, bei welchen sie ihre prophetische Autorität als „Beweis“ betonen. Zugleich lehnen sie die Prophetin Gottes, sobald eine tiefere Forschung sie zur Tatsache bringt, dass Ellen White bis zum Lebensende die Dreieinigkeit abgelehnt hatte.

Hat der Geist des Vaters und Jesu, der vom Vater und Sohn hervorkommt, und Sie selber allgegenwärtig macht, keine Würde? Sprechen der Vater und Sohn nicht durch Ihren Geist, der Ihre Würde trägt? Ohne die Würde hätte der heilige Geist keine Göttliche Herkunft! Der Geist bedeutet Ihre persönliche Erscheinung an jedem Ort. Derjenige, Welcher die höchste Würde auf dem Thron trägt ist Gott der Vater, und keine Dreieinigkeit! Ellen White schreibt eindeutig, dass nur Gott dem Vater und Jesus eine Erhöhung zusteht! In allen Zitaten über das Trio steht nirgends, dass alle Drei angebetet werden sollen, oder dass alle Drei ein Wesen sind, oder dass Jesus vom Vater geboren wurde. Die Definition der Eigenschaften bekommen wir in anderen Zitaten:

- „**Durch (Ihren) den Geist werden Vater und Sohn (persönlich) kommen, und Ihren Wohnsitz bei (in) euch machen.**“ {Ellen White: Bible Echo and Signs of the Times, January 15, 1893 par. 8} “By the Spirit the Father and the Son will come and make their abode with you.”
- „Meine Verwirrung hat sich reduziert, als ich im Wörterbuch lass, dass **eine der Bedeutungen** des Wortes „**Persönlichkeit**“ (Person) „**Charakteristik**“ ist.“ {W.C. White, 1935, Letter to H.W. Carr} “My perplexities were lessened a little when I learned from the dictionary that one of the meanings of personality, was Characteristics.”

Hat Gott Vater höhere Würde als Jesus? Laut Ellen White ja:

- „Und alsbald war ich im Geist; und siehe, ein Thron stand im Himmel, und **auf dem Thron saß EINER.**“ {Offenbarung 4, 2}
- „Es ist **Gott (Vater), der einzige** (höchste) **wahre und lebendige Gott, Dem unser Anbeten und Gehorsamkeit gehört.** Die Menschen der Zeit, die **weder Gott (Vater) noch Jesus Christus** kennen, Den Er gesandt hat... **Nur der Vater und Sohn sollen erhöht werden.**“ {Ellen White: YI, July 7, 1898 par. 2} “.it is God, the only true and living God, to whom our worship and reverence are due. [...] The Father and the Son alone are to be exalted.”
- „Der **Große Jehovah hat von Seinem Thron verkündet: ‘Das ist Mein geliebter Sohn.**“ {Ellen White: DA, p. 579.4} “The great Jehovah has proclaimed from His throne, “This is My beloved Son.”
- „Durch den Übertritt des Menschen waren (NUR) **Vater und Sohn entehrt.**“ {Ellen White: ST, December 12, 1895 par. 7} “But in the transgression of man both the Father and the Son were dishonored.”

Warum schreibt sie nicht, dass auch der heilige Geist entehrt war, wenn er ein drittes Göttliches Wesen wäre? Warum wird der heilige Geist weder vor dem Beginn noch nach dem Ende des Krieges gegen die Sünde angebetet oder als drittes Göttliches Wesen erwähnt? In der Bibel und dem Geist der Weissagung sind nur der Vater und Sohn als Göttliche Wesen genannt! In der Offenbarung Johannes, steht im ganzen vierten und fünften Kapitel die Beschreibung von ‘Dem, Der (Vater) auf dem Stuhl (Thron) sitzt, und dem Lamm. In der Offenbarung ist es unmöglich eine Dreieinigkeit zu produzieren, unabhängig davon, dass für Jesus eine bildliche Beschreibung als Lamm verwendet wurde, um Sein Opfer für uns zu betonen! Viele Befürworter der Dreieinigkeit versuchen so eindeutige Beweise zu vernichten, und behaupten, dass auf dem Thron die Dreieinigkeit sitzt, und dass das Lamm nur eine Darstellung des Opfers sei. Dazu lesen wir, dass in der ganzen Ewigkeit, nach dem Sieg über die Sünde, nur Vater und Sohn angebetet werden:

- „Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: **Dem, Der (Vater) auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm (Jesus) sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!**“ {Offenbarung 5,13}
- „In euren Händen werden sich goldene Harfen befinden, und während ihr die Saiten berührt, werdet ihr mit **Geretteten** im Singen des Liedes vereinigt sein, das **im ganzen Himmel Gott und Seinen Sohn loben wird.**“ {Ellen White: AUCR January 15, 1903, par. 14} “In your hands will be placed a golden harp, and touching its strings, you will join with the redeemed host in filling all heaven with songs of praise to God and His Son.”
- „Alle gerettete Heiligen werden wie nie zuvor die Liebe des **Vaters und Sohnes** erkennen, und **Sie mit ihrem unsterblichen Mund** mit den Liedern **preisen.**“ {Ellen White: TMK, p. 371} “All the redeemed saints will see and appreciate as never before the love of the Father and the Son, and songs of praise will burst forth from immortal tongues.”
- „Der Herr ermutigt alle, die mit ihren ganzen Herzen nach Ihm suchen. Er gibt ihnen **Seinen** heiligen Geist, die Manifestation **Seiner Anwesenheit** und Zuneigung.“ {Ellen White: 9T, p. 230, 1909} “The Lord encourages all who seek Him with the whole heart. He gives them His Holy Spirit, the manifestation of His presence and favor.”
- „Die Zeit des glücklichen Liedes **zur Ehre Gottes und Seines geliebten Sohnes** ist gekommen. Satan hat den himmlischen Chor angeleitet. Er sang die erste Note, und alle himmlischen Armeen haben sich ihm angeschlossen und herrliche Noten erklangen **im Himmel zur Ehre des Vaters und Seines geliebten Sohnes.** Aber nun hat man statt der herrlichen Musik eine Zwietracht und man hört die zornigen Worte des Anführers der Aufständischen.“ {Ellen White: 1SP, p. 28, 1870} “The hour for joyful, happy songs of praise to God and his dear Son had come. Satan had led the heavenly choir. He had raised the first note, then all the angelic host united with him, and glorious strains of music had resounded through Heaven in honor of God and his dear Son. But now, instead of strains of sweetest music, discord and angry words fall upon the ear of the great rebel leader.”

Ist der allgegenwärtige heilige Geist, der vom Herrn ausgeht und die Manifestation Seiner Anwesenheit ist, nicht mit Göttlicher Macht und Wissen ausgestattet? Ellen White schreibt in {6MR 29.3} von Vater, Sohn und dem heiligen Geist und bezeichnet sie als „drei Vertreter himmlischer Autorität“. Warum sollte der heilige Geist nicht die himmlische Autorität vertreten, da Er doch die Anwesenheit des Vaters und Christi, getrennt von der Person der Menschlichkeit, und in dem Sinne die dritte Göttliche Macht ist?

Himmlischer Rat = Dreieinigkeit?
Gemeinsame Planung und Ausführung des Rettungsplanes?
Vater, Sohn und Heiliger Geist = Gottheit?

Im unteren „angepassten“ Zitat, das als „Beweis“ der Dreieinigkeit dient, können wir den Missbrauch des Ausdrucks Gottheit d.h. Godhead erkennen. Dieser Begriff bezeichnet nur die **Eigenschaft** eines Göttlichen Wesens, und **nicht** den Namen eines „dreieinigen“ Gottes.

Falsifikat:

- „Die **GOTTHEIT** (Godhead) war wegen der menschlichen Rasse **traurig**, und der **Vater, Sohn und der heilige Geist haben Sich für die Erfüllung des RETTUNGSPANS** gegeben. Damit dieser Plan vollständig umgesetzt wird, **wurde entschieden**, dass Jesus Sich als Opfer für die Sünde opfern lässt.“ {Ellen White: CH, p. 222} {Ellen White: AUCR, April 1, 1901 par. 10} “The Godhead was stirred with pity for the race, and the Father, the Son, and the holy Spirit gave Themselves to the working out of the plan of redemption. In order fully to carry out this plan, it was decided that Christ, the only-begotten Son of God, should give Himself an offering for sin. What line can measure the depth of this love? God would make it impossible for man to say that He could have done more. With Christ He gave all the resources of heaven, that nothing might be wanting in the plan for man's uplifting. Here is love—the contemplation of which should fill the soul with inexpressible gratitude!”

Original:

- „Denn was man von Gott weiß, ist ihnen offenbar; denn **Gott** hat es ihnen offenbart, damit daß Gottes unsichtbares Wesen, das ist **Seine ewige Kraft und Gottheit - Godhead**, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also daß sie keine Entschuldigung haben.“ {Römer 1,19.20}

- „**IN Christus** ist der ganze Ruhm Gottes des Vaters vereint. **In Ihm** ist die ganze **Fülle** der **Gottheit - Godhead verkörpert**. Er ist das Licht der Herrlichkeit des Vaters und das Abbild Seiner Person. Die Herrlichkeit der Eigenschaften Gottes sind in Seinem Charakter ausgedrückt.“ {Ellen White: 7BC, p. 907} “In Christ is gathered all the glory of the Father. In Him is all the fullness of the Godhead bodily. He is the brightness of the Father’s glory, and the express image of His person. The glory of the attributes of God are expressed in His character.”

Wer hat nach den Originalzitat von EGW wirklich die Rettung gebracht? Ein Trio?

- „Der **Rettungsplan**, den **Vater und Sohn ausgearbeitet** haben, wird ein großer Erfolg werden.“ {Ellen White: ST, June 17. 1903. par. 2} “The plan of salvation devised by the Father and the Son will be a grand success.”
- „**Vor dem Fall** des Menschen hat Sich der **Sohn Gottes mit Seinem Vater vereinigt**, den Rettungsplan **vorzubereiten**.“ {Ellen White: RH, 13. September, 1906. par. 4} “Before the fall of man, the Son of God had united with his Father in laying the plan of salvation.”
- „**Vater und Sohn** haben beim gemeinsamen **Rat beschlossen**, dass dem Satan nicht erlaubt werden darf, seinen grausamen Plan an den Menschen durchzuführen.“ {Ellen White: 18MR, p. 345.5} “In counsel together, the Father and the Son determined that satan should not be left unchecked to exercise his cruel power upon man.”
- „Der **Vater und Sohn haben sich miteinander verbündet**, die Welt durch Jesus zu retten.“ {Ellen White: ST, October 10. 1892. par. 1} “A covenant has been entered into by the Father and by the Son to save the world through Christ.”
- „**Bevor der Grund der Erde gelegt wurde, hatten sich Vater und Sohn beraten**, den Menschen **einzulösen, wenn** der Satan ihn überwältigt. Sie haben die Arme verbunden in einem heiligen Schwur, dass Christus der Bürge für das menschliche Geschlecht werden sollte.“ {Ellen White: DA, p. 834} “Before the foundations of the earth were laid, the Father and the Son had united in a covenant to redeem man if he should be overcome by satan. They had clasped Their hands in a solemn pledge that Christ should become the surety for the human race.”

Es gibt kein einziges Zitat, dass bei der Rettung auch der heilige Geist beteiligt war. Er konnte es auch nicht, weil er keine Person sondern nur Geist vom Vater und von Jesus ist.

- „Es gibt **einen Gott, einen Erlöser; und einen Geist - den Geist Christi** -, um Einigkeit einzubringen.“ {Ellen White: 9T, p. 189.3 **1905**} “Those who believe the truth should remember that they are God’s little children, that they are under His training. Let them be thankful to God for His manifold mercies and be kind to one another. They have one God and one Saviour; and one Spirit—the Spirit of Christ—is to bring unity into their ranks.”

Hat Ellen White wirklich „Drei WESEN“ geschrieben? **Nur ein Wesen kann Gott sein!** EGW hat nur den Vater und Sohn als Wesen bezeichnet. Deswegen musste man einen Beweis erfinden, dass Ellen White dieses auch für den heiligen Geist schrieb.

Das einzige Zitat „von“ Ellen White, in dem etwas über drei Wesen steht, wird als Hauptbeweis verwendet, dass sie letztendlich doch eingesehen hätte, dass die Dreieinigkeit wahr sei:

- „Du bist unter Gott geboren, und stehst unter der Strafe und Kraft der „**drei heiligsten WESEN im Himmel**.“ {White Estate 16. March 1976: {Ellen White: 7MR, 267} {Ellen White: **Sermons and Talks** Volume One 367.3, Sermon given October 20, 1906} „You are born unto God, and you stand under the sanction and the power of the **three holiest BEINGS in heaven**, who are able to keep you from falling.”

Wir können im Rahmen der Originalquelle feststellen, dass diese Aussage nicht aus ihren Büchern stammt, und kein Zitat von ihr ist. Dieser obere Text ist eine **anonyme** Mitschrift ihrer Predigt, und es ist fraglich, ob diese überhaupt aus der damaligen Zeit stammen würde. Der Begriff „**drei Wesen**“ kommt von einer **unbekannten Schrift, ohne den Namen** des Autors und **ohne** die **Prüfung** ob es **authentisch** wäre. Diese Worte wurden **trotz** diesen Tatsachen in **7MR** als „ihre“ Aussage hinzugefügt! **Ellen White** hat alle Manuskripte erst nach der Kontrolle mit ihrer Unterschrift genehmigt!

Für diesen Text existiert **keine Autorisierung** von ihr. Ellen White bekam nur den gedruckten Teil dieser Predigt, den sie auch unterschrieben hat. Der Text mit genehmigtem Abschnitt befindet sich in 'Review and Herald' aus Dezember **1906**, und **enthält nicht** den Ausdruck „**drei Wesen**“! Diese anonyme Aussage über drei Wesen wurde erst **1976 „entdeckt“!** Es wird dennoch behauptet, dass diese nicht genehmigten Worte ohne ihre Unterschrift wahr seien, „weil“ diese Predigt existiert, und EGW nur die angesehenen Teile der Predigt unterschrieb, da sie den Rest nicht in der Hand hatte.

Mit solcher Logik könnte man jede Predigt mit anonymen Texten beliebig ergänzen, um damit jede gewünschte Konstellation zu beweisen. Man könnte in dem Sinne auch behaupten, dass auch die Apokryphen „wahr“ seien, weil diese auch aus derselben Zeit wie die Bibel stammen, und gleiche Thematik berühren. Auf die gleiche Art und Weise hat auch Dr. Kellogg, als bewusster Träger des Abfalls, die Zitate von EGW ergänzt oder verkürzt, die dadurch ganz andere Bedeutung bekamen. Das obere Zitat ist von einem weiteren Falsifikat begleitet, und dem Ellen White direkt die Dreieinigkeit anbetet:

- „Wenn ich mich unterdrückt fühle und kaum weiß, wie ich mich gegenüber der Arbeit, die Gott mir gegeben hat, verhalten soll, **RUFE** ich einfach die **DREI** großen **WÜRDENTRÄGER AN** und sage: **Ihr** wisst, dass ich diese Arbeit nicht aus eigener Kraft tun kann. **Ihr** müsst in mir und durch mich und durch mich wirken...“ {Ellen White: 7MR 267.2 **Sermons and Talks**, Vol. 1, 367, Sermon given October 20, 1906} „When I feel oppressed, and hardly know how to relate myself toward the work that God has given me to do, I just call upon the three great Worthies, and say; **You** know I cannot do this work in my own strength. **You** must work in me, and by me and through me, sanctifying my tongue, sanctifying my spirit, sanctifying my words, and bringing me into a position where my spirit shall be susceptible to the movings of the Holy Spirit of God upon my mind and character.“

Was sagte Ellen White selber über die Manuskripte ohne ihre Unterschrift?

- „Und jetzt würde ich allen, die Verlangen nach Wahrheit haben, folgendes sagen: **akzeptiert keine nicht authentifizierten Berichte als etwas, was Schwester White gesagt oder geschrieben hätte.**“ {Ellen White: 5T 696.1} “And now to all who have a desire for truth I would say: Do not give credence to unauthenticated reports as to what Sister White has done or said or written. If you desire to know what the Lord has revealed through her, read her published works. Are there any points of interest concerning which she has not written, do not eagerly catch up and report rumors as to what she has said.”
- „Ich habe alles Kопierte gelesen um zu sehen ob alles in Ordnung ist. Ich habe alle Manuskripte aller Bücher gelesen, bevor diese zum Druck **freigegeben** wurden.“ {Ellen White: 3SM 90.6} “I read over all that is copied, to see that everything is as it should be. I read all the book manuscript before it is sent to the printer.”
- „Ich habe alle meine Publikationen gründlich überprüft. Mein Wunsch ist, dass **nichts** ohne meine gründliche Kontrolle veröffentlicht wird.“ {Ellen White: 10MR 12.4} “I have all my publications closely examined. I desire that nothing shall appear in print without careful investigation.”

Gottheit - Godhead = Dreieinigkeit?

Dr. LeRoy Froom: Das Buch „Evangelism“

Original:

- „Denn was man von Gott weiß, ist ihnen offenbar; denn **Gott** hat es ihnen offenbart, damit daß Gottes unsichtbares Wesen, das ist **Seine** ewige Kraft und **Gottheit - Godhead**, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also daß sie keine Entschuldigung haben.“ {Römer 1,19.20}, „**IN Christus** ist der ganze Ruhm Gottes des Vaters vereint. **In Ihm** ist die ganze **Fülle** der **Gottheit - Godhead verkörpert**. Er ist das Licht der Herrlichkeit des Vaters und das Abbild Seiner Person. Die Herrlichkeit der Eigenschaften Gottes sind in Seinem Charakter ausgedrückt.“ {Ellen White: 7BC, p. 907} “In Christ is gathered all the glory of the Father. In Him is all the fullness of the Godhead bodily. He is the brightness of the Father’s glory, and the express image of His person. The glory of the attributes of God are expressed in His character.” **Falsifikat:** „Die **GOTTHEIT** (Godhead) war wegen der menschlichen Rasse **traurig**, und der **Vater, Sohn und der heilige Geist haben Sich für die Erfüllung des Rettungsplans** gegeben. Damit dieser Plan vollständig umgesetzt wird, **wurde entschieden**, dass Jesus Sich als Opfer für die Sünde opfern lässt.“ {Ellen White: CH, p. 222} {Ellen White: AU CR, April 1, 1901 par. 10} “The Godhead was stirred with pity for the race, and the Father, the Son, and the holy Spirit gave Themselves to the working out of the plan of redemption. In order fully to carry out this plan, it was decided that Christ, the only-begotten Son of God, should give Himself an offering for sin. What line can measure the depth of this love? God would make it impossible for man to say that He could have done more. With Christ He gave all the resources of heaven, that nothing might be wanting in the plan for man’s uplifting. Here is love—the contemplation of which should fill the soul with inexpressible gratitude!”

Im oberen falsifiziertem Zitat, das als „Beweis“ der Dreieinigkeit dient, können wir den Missbrauch des Ausdrucks **Gottheit d.h. Godhead** erkennen. Dieses Zitat widerspricht 100 Prozent den ersten zwei Zitaten. Der Begriff **Gottheit** bezeichnet nur die **Eigenschaft** eines Göttlichen Wesens, und **nicht** den Namen eines „dreieinigen“ Gottes. Von wem stammt diese **Irrlehre**, die durch obere **Fälschung begründet wird**? Die kommt von **Dr. LeRoy Froom (Buch Evangelism aus den Jahr 1946)**, der einer der Hauptträger des Abfalls war.

Dr. Froom war im engsten Kreis für die Vorbereitung unserer inzwischen 28 Glaubenspunkte und einer der wichtigsten Theologen der Generalkonferenz. In seinem Buch 'Movement Of Destiny' beschrieb er, wie das Entkernen unserer Theologie zustande kam:

- „Der nächste unvermeidbare Schritt war das Vereinheitlichen unserer Lehren. Das bedeutete die **Korrekturen unserer STANDARD-Literatur** und Korrektur der Teile, welche die **IRRLEHREN über Gott enthalten**.“ {Dr. L. Froom: Movement Of Destiny p. 422 1971} “The next logical and inevitable step in the implementing of our unified fundamental beliefs, involved revision of certain standard works, so as to eliminate statements that taught, and thus perpetuated erroneous views on the Godhead.”
- „Wir wollen den **heiligen Geist, welcher Jesus Christus ist**.“ {Ellen White: Letter 66, April 10, 1894 par. 18} “We want the Holy Spirit, which is Jesus Christ.”
- „Der **heilige Geist ist (Jesus) Er Selber, getrennt von der Person der Menschlichkeit und davon unabhängig**. Er wird **Sich Selber repräsentieren, als Allgegenwärtiger durch Seinen heiligen Geist** in allen Orten Anwesenden, als Allgegenwärtiger.“ {Ellen White: Manuscript Release, V. 14, p. 23, 1883} “The Holy Spirit is Himself divested of the personality of humanity and independent thereof. He would represent Himself as present in all places by His Holy Spirit, as the Omnipresent.”
- „Es gibt **einen Gott, einen Erlöser; und einen Geist - den Geist Christi -** „ {Ellen White: 9T, p. 189.3 1905} “Those who believe the truth should remember that they are God's little children, that they are under His training. Let them be thankful to God for His manifold mercies and be kind to one another. They have one God and one Saviour; and one Spirit—the Spirit of Christ—is to bring unity into their ranks.”

Das Buch „Evangelism“ bringt auf den ersten Blick nicht widerlegbaren „Beweise“ einer Dreieinigkeit. Es enthält auch die aus dem Kontext gerissenen Aussagen des Geistes der Weissagung, die dadurch eine falsche Bedeutung bekommen. Dieses Buch wurde seitens Ellen White weder gelesen noch authentifiziert. Diese in anderen Bereichen eigentlich gute Kompilation ist erst 20 Jahre nach ihrem Tode entstanden. Dies geschah unter der Leitung von Dr. LeRoy Froom aus der Generalkonferenz, der mit allen Kräften damit bemüht war, die „Argumente“ für die Dreieinigkeit zu erschaffen. Er war offiziell von der GK beauftragt, diese damals noch umstrittene Frage zu „beantworten“. Dr. Froom hat sogar offen geschrieben, dass er diese „alte und sinnlose“ adventistische Lehren beseitigt hat.

Dr. Froom hat im Jahr 1957 im Buch „**Questions on Doctrine**“ weitere Irrlehren ausgebreitet, dass die Versöhnung durch den Tod Jesu am Kreuz vollständig „abgeschlossen“ sei, und dass Jesus auf der Erde die „Natur Adams vor dem Sündenfall“ trug.

Alternative Analyse bezüglich der Lehre, dass Gottheit Gott bedeutet:

Im unteren Text stehen die Beweise der alten Wahrheit, für alle Leser, die bei der Haltung bleiben, dass es **KEINE Fälschungen** vom Geist der Weissagung oder der Bibel gäbe. Aber selbst in diesem Fall würden die umstrittenen Zitate in Verbindung mit dem Rest der Verse und Zitate keine Beweise der Dreieinigkeit bringen. Wenn man einen Text isoliert, kann man dadurch fast jede Irrlehre beweisen. Die untere Aussage, in welcher der Ausdruck 'Fülle der Gottheit - Göttlichkeit' steht, wird als einer der „Hauptbeweise“ der Dreieinigkeit verwendet, da dieser den heiligen Geist mit dem Begriff 'Göttlichkeit' verbindet:

- „Der **Vater ist** die ganze Fülle der Göttlichkeit leibhaftig“ “The Father is all the fullness of the Godhead bodily”
- „Der **Sohn ist** die ganze Fülle der Göttlichkeit manifestiert“ “The Son is all the fullness of the Godhead manifested”
- „Der Tröster, Den Christus versprochen hat nach Seiner Himmelfahrt zu senden, ist der Geist **in der** ganzen Fülle der Göttlichkeit“ “The **Comforter** that Christ promised to send after He ascended to heaven is the Spirit **in** all the **fullness of the Godhead**”

{EGW: Special Testimonies, Series B, No. 7, pp. 62, 63. 1905 + Evangelism, p 614, 615}

Dieser Text beinhaltet einen folgenden fundamentalen Unterschied:

- a) dass der Vater und Sohn **DIE Fülle der Göttlichkeit SIND**
- b) dass der heilige Geist **IN der Fülle der Göttlichkeit ist**

Untersuchen wir jetzt die Bedeutung dieser Aussagen.

-Der Vater **ist** der Göttliche Herrscher

-Der Sohn **ist** der Göttliche Herrscher

-Der heilige Geist ist **in** dem Göttlichen Herrscher, also in Vater und in Sohn, d.h. Selber **kein** Göttliches Wesen wie Vater und Sohn

Der Ausdruck 'Gottheit-Göttlichkeit-Divinity' bezeichnet die Charakteristik eines Göttlichen Wesens und bedeutet nicht „Gott“. Wenn etwas aus einer Quelle hervorkommt, muss sich dieses bereits in dieser Quelle befinden, da es sonst nicht aus der Quelle hervorkommen könnte. Bei Ellen White lesen wir nicht, dass alle DREI (sondern nur Gott der Vater und Jesus) DIE Fülle sind, was im Falle einer Dreieinigkeit sein müsste, da alle drei „gleich“ wären. Die Konstellation der Dreieinigkeit bedeutet eine „Fusion“ der drei Personen, was aber kein Monotheismus sondern Pantheismus ist, und genau dieses wurde in der GK im Jahr 1981 als Folge dieser Irrlehre eingeführt. Wir lesen in der ganzen Bibel sehr eindeutig, dass Gott der Vater ein Göttliches Wesen ist, und dass Sein Sohn Jesus ein Göttliches Wesen ist, aber nirgends, dass Sie, zusammen mit dem heiligen Geist, Einer in Drei (1=3) oder Drei in Einem (3=1) sind!

In den Wörterbüchern der meisten Sprachen bezeichnet der Ausdruck 'Gottheit-Göttlichkeit' nur die Göttlichen Eigenschaften. Da es in diesem oberen Zitat aus dem Buch 'Evangelismus' klar steht, dass Vater und Sohn jeweils Gottheit sind, würde es bedeuten, dass der Vater Selber eine Dreieinigkeit wäre und auch Jesus eine Dreieinigkeit wäre, so dass mindestens „zwei Dreieinigkeiten“ existieren würden. Dieses zeigt uns die Sinnlosigkeit dieser falschen Lehre, dass das Wort „Gottheit“ die Dreieinigkeit bedeutet. Der Vater ist die leibhaftige Fülle der Gottheit. Jesus hat Seine Gottheit von Seinem Vater geerbt und deshalb ist Er die manifestierte Fülle der Gottheit. Die Fülle der Gottheit im Sohn ist Sein durch die himmlische Geburt ererbtes Recht (Hebräer 1,4). Diese Göttliche Fülle wohnt in Christus, weil es dem Vater angenehm ist (Kolosser 2,9; 1,19). Christus besaß durch die Göttliche Geburt die Herrlichkeit Seines Vaters (Hebräer 1,3; Johannes 1,14; 2. Korinther 4,6).

- **„Die Liebe Gottes (Vater), gezeigt dem gefallen Menschen im Geschenk Seines geliebten Sohnes, erstaunte die heiligen Engel.** 'Gott liebte die Welt so sehr, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.' **Der Sohn war das Licht der Herrlichkeit Gottes, und das Abbild Seiner Person. Er besaß Göttliche Exzellenz und Größe. Er war gleich mit Gott. Es war dem Vater angenehm, dass in Ihm die ganze Fülle wohnen sollte.**“ {Ellen White: 2SP, p. 38} “The love of God, manifested toward fallen man in the gift of his beloved Son, amazed the holy angels. "God so loved the world that he gave his only begotten Son, that whosoever believeth in him should not perish, but have everlasting life." The Son was the brightness of the Father's glory, and the express image of his person. He possessed divine excellence and greatness. He was equal with God. It pleased the Father that in him all fullness should dwell.”
- **„In Christus ist der ganze Ruhm Gottes des Vaters vereint. In Ihm ist die ganze Fülle der Gottheit - Godhead verkörpert. Er ist das Licht der Herrlichkeit des Vaters und das Abbild Seiner Person.** Die Herrlichkeit der Eigenschaften Gottes sind in Seinem Charakter ausgedrückt.“ {Ellen White: 7BC, p. 907} “In Christ is gathered all the glory of the Father. In Him is all the fullness of the Godhead bodily. He is the brightness of the Father's glory, and the express image of His person. The glory of the attributes of God are expressed in His character.”

Auch die Bibel verwendet den Ausdruck 'Gottheit - Godhead' nur als Eigenschaft oder Titel:

- „Denn **Sein unsichtbares Wesen, das ist Seine ewige Kraft und Gottheit** (Göttlichkeit) wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so dass sie keine Entschuldigung haben.“ {Römer 1,20}
- „Ich will aber, dass ihr wisset, dass Christus eines jeglichen Mannes Haupt ist, der Mann aber des Weibes Haupt, **Gott aber Christi Haupt.**“ {1. Korinther 11,3}

Das Wort 'Head' d.h. 'Haupt' als Teil des Wortes 'Godhead' bedeutet den Titel des Göttlichen Herrschers, Welcher der Kopf des ganzen Universums ist. Der obere Vers vertieft nochmals diese Wahrheit und betont, dass Gott das Haupt Seines Sohnes ist, d.h. über Ihm steht. In jüdischer Bibel steht als Originalwort für 'Gottheit' das hebräische Wort 'Elohut'. Und dieses Wort ist ein Adjektiv und kein Substantiv, und beschreibt nur eine Eigenschaft! Die Eigenschaft Gottes ist 'Göttlich' wie die eines Menschen 'menschlich' ist. Wenn ein guter Mensch voller Liebe gegenüber den anderen Menschen ist, dann geben wir ihm die Bezeichnung 'human-menschlich'. Ebenso bezeichnet und bestätigt der Ausdruck 'Gottheit' - 'Göttlichkeit' die Eigenschaften Gottes als unbegrenzte Macht, Kraft, Liebe und Gnade! Nur Gott selbst kann 'die Fülle der Gottheit' tragen.

Deshalb ist der heilige Geist nicht ein Göttliches Wesen, sondern geht von einem Göttlichen Wesen aus, nämlich von Gott und Seinem Sohn, Die auf diese Weise allgegenwärtig sind. Deshalb sind wir mit der Fülle der Gottheit erfüllt, weil der Vater und Jesus persönlich mit Ihrem heiligen Geist in uns sind:

- „**Dass Christus wohne durch den Glauben IN euren Herzen** und ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet, auf dass ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe; auch erkennen die Liebe Christi, die doch alle Erkenntnis übertrifft, auf dass ihr **erfüllt werdet mit allerlei Gottesfülle.**“ {Epheser 3,17-19}
- „Hat Gott uns aber geoffenbart durch Seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen der Gottheit. Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern **den Geist AUS Gott**, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist“ {1. Korinther 2,10-12}

Als Jesus auf der Erde wohnte, war in Ihm die ganze Fülle der Gottheit Seines Vaters leibhaftig:

- „Weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit Sich Selbst versöhnte, indem Er ihnen ihre Sünden nicht zurechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.“ {2. Korinther 5,19}
- „Denn in Ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.“ {Kolosser 2,9}

Gibt Gott uns mit dem heiligen Geist ein Wesen in unbegrenzter Fülle? In unteren Zitaten sehen wir nochmals, dass der heilige Geist die Kraft und Macht Gottes ist, die aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht:

- „Der **Tröster**, den Christus versprochen hat nach Seiner Himmelfahrt zu senden, **ist der Geist in der ganzen Fülle der Gottheit**, Der die Kraft Göttlicher Gnade bei allen manifestiert, **die empfangen und glauben an Christus als persönlichen Heiland.**“ {Ellen White: SpT, Series B, No. 7, pp. 62, 63. 1905} {Ellen White: Evangelism, pp. 614, 615} “The Comforter that Christ promised to send after He ascended to heaven, is the Spirit in all the fullness of the Godhead, making manifest the power of divine grace to all who receive and believe in Christ as a personal Saviour.”
- „Der Tröster, den Christus versprochen hat nach Seiner Himmelfahrt zu senden, ist der Geist IN der ganzen Fülle der Gottheit.“ {Ellen White: BTS, March 1, 1906} “The Comforter that Christ promised to send after He ascended to heaven, is the Spirit in all the fullness of the Godhead,…”
- „Ihr aber seid nicht im Fleische, sondern im Geiste, wenn anders Gottes Geist in euch wohnt; wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht Sein. Wenn aber **Christus IN euch** ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. Wenn aber der Geist Dessen, Der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Derselbe, Der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch Seinen Geist, Der in euch wohnt.“ {Römer 8,9-11}

Der heilige Geist befindet sich **IN** der ganzen Fülle des Vaters und des Sohnes und ist Deren Geist! Mit Seinem Geist ist Jesus unser Tröster. Gott ist für uns sterbliche Menschen unsichtbar. Der einzige Weg, Gott zu kennen ist durch Seinen Sohn, Der auch die Autoren der Bibel inspiriert hat. Jesus hat Seine Gottheit vom Vater geerbt. Die Fülle des Vaters lebt in Christus, weil es dem Vater so angenehm war:

- „Er ist der Anfang, und Er ist als Erster von den Toten zu einem unvergänglichen Leben auferstanden. In jeder Hinsicht sollte Er der Erste sein. **Denn Gott** (Vater) **wollte mit Seiner ganzen Fülle in Ihm wohnen und durch Ihn alles mit Sich versöhnen.**“ {Kolosser 1,19}
- „**Denn in Ihm (Jesus) wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.**“ {Kolosser 2,9}

Wenn Gottheit die Dreieinigkeit bedeuten würde, wie könnte sie sich dann in Jesus befinden? Gottheit bedeutet keine Dreieinigkeit, sondern die Natur Gottes!

- „Der **Vater gab SEINEN Geist ohne Maß Seinem Sohn**, und auch wir können an Seiner Fülle **teilhaftig werden.**“ {Ellen White: GC, p. 477} “The Father gave His Spirit without measure to His Son, and we also may partake of its fullness.”

Ist der heilige Geist, wie die Vertreter der Dreieinigkeit es behaupten, selber ein Göttliches Wesen? Ein Wesen wird nicht ohne Maß gegeben und nicht ausgeschüttet wie an Pfingsten.

Der heilige Geist ist die Kraft und Anwesenheit Gottes. Was müssen wir noch lesen, um zur alten Wahrheit der Pioniere zurückzukommen?

- „Die **ewige Gottheit des Vaters, Sohnes und des heiligen Geistes** ist beim Werk beteiligt, welches das Geben der Sicherheit dem menschlichen Geschlecht erfordert, ... Durch die Verbindung himmlischer Kraft mit dem Menschlichen können sie durch die himmlische Unterstützung eine Effizienz und Beteiligung an der Göttlichen Natur bekommen, und die Arbeiter zusammen mit Christus werden.“ {Ellen White: UL 148.4} “The eternal Godhead—the Father, the Son, and the Holy Ghost—is involved in the action required to make assurance to the human agent, ... confederating the heavenly powers with the human that man may become, through heavenly efficiency, partakers of the divine nature and workers together with Christ.”

Der Ausdruck „Ewige Gottheit - der Vater, der Sohn und der heilige Geist“ bezeichnet weder einen „fusionierten“ dreieinigen Gott noch „drei“ Göttliche Wesen. Dieser Ausdruck bedeutet als Adjektiv die Eigenschaft 'ewige Gotteskraft' des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes und nicht ein Substantiv mit dem Namen Gott.

In diesem Zitat steht nur eine weniger präzise Beschreibung des Adjektivs Gottheit, welche in anderen Aussagen von Ellen White besser erklärt wurde, wo wir gesehen haben, dass der Vater Göttlich ist, dass der Sohn Göttlich ist, und dass der heilige Geist in dieser Göttlichkeit ist!

- „**Christus hat nicht aufgehört, Gott zu sein als Er Mensch wurde. Obwohl Er Sich mit der Menschlichkeit gedemütigt hat, gehörte Ihm die Gottheit immer noch.** Nur Christus alleine konnte der Menschheit den Vater repräsentieren, und die Jünger hatten das Privileg, über drei Jahre lang diese Repräsentation zu betrachten.“ {Ellen White: DA 663.5} “Christ had not ceased to be God when He became man. Though He had humbled Himself to humanity, the Godhead was still His own. Christ alone could represent the Father to humanity, and this representation the disciples had been privileged to behold for over three years.”

Nach Seiner Menschwerdung gehörte zu Jesus immer noch der Titel Seiner Gottheit. Gehörte zu Ihm der Titel Dreieinigkeit? Nein, Gottheit bedeutet keine Dreieinigkeit, sondern es ist die Eigenschaft, Gott zu sein. Christus hat im Sinne Seiner Position nicht aufgehört, Göttlich zu sein, als Er Mensch wurde.

- „**Christus hat in Seiner Gottheit (Godhead) geleuchtet**, als Er das Grab verließ und triumphierend über den Tod und das Grab auferstand.“ {Ellen White: 1st May 30, 1895. TA 209.4} “Christ in His Godhead shone forth as He burst from the tomb, and rose triumphant over death and the grave.”

Hat Jesus als eine Dreieinigkeit gestrahlt? Nein, weil das Wort Gottheit keine Dreieinigkeit bedeutet. Der Ausdruck Gottheit bezeichnet, als ein Adjektiv, je nach dem Kontext, die Natur Gottes, den Status oder nur die Eigenschaften, die sogar die Menschen als Gabe bekommen dürfen:

- „Als sie sich in Demut dem formenden Einfluß des heiligen Geistes unterwarfen, **empfangen sie von der Fülle der Gottheit und waren zur Ähnlichkeit Gottes gestaltet.**“ {Ellen White: AA 49.3} “As in humility they submitted to the molding influence of the Holy Spirit, they received of the fullness of the Godhead and were fashioned in the likeness of the divine.” {Ellen White: AA 49.3} “As in humility they submitted to the molding influence of the Holy Spirit, they received of the fullness of the Godhead and were fashioned in the likeness of the divine.”
- „**Durch die Teilnahme an der Göttlichen Natur können auch wir als Reine, Heilige und Unbeschmutzte stehen. Die Gottheit wurde nicht menschlich gemacht, und das menschliche wurde nicht zum Gott gemacht durch das Verschmelzen** der zwei Naturen. Christus besaß nicht die gleiche sündhafte, verdorbene, **gefallene Untreue** wie wir sie besitzen, da Er sonst kein vollkommenes Opfer sein konnte.“ {Ellen White: Manuscript 94, 1893. Manuscript Releases, Vol. 6, pp. 110-112} “Through being partakers of the divine nature we may stand pure and holy and undefiled. The Godhead was not made human, and the human was not deified by the blending together of the two natures. Christ did not possess the same sinful, corrupt, fallen disloyalty we possess, for then He could not be a perfect offering.”

Das Wort „Dreieinigkeit“, hat Ellen White nie selber verwendet! Und auch das Wort 'Gottheit' wird in vielen Sprachen tendenziell je nach dem Wunsch übersetzt, so dass es an einer Stelle die Dreieinigkeit und an der anderen Stelle, wo man mit der falschen Interpretation nicht weiter kommt, den Vater bezeichnet.

Aber beides ist nicht richtig, da die Gottheit eine Eigenschaft ist.



Die einzige Kraft bei der Besiegung der Sünde = Drittes Wesen - Person - Persönlichkeit der heilige Geist?

Original:

Die einzige Abwehr gegen die Sünde ist NUR Jesus:

- „Die **einzig**e Abwehr gegen die Sünde ist **Christus im Herzen** durch den Glauben an Seine Gerechtigkeit.“ {Ellen White: DA, p. 324} “The only defense against evil is the indwelling of Christ in the heart through faith in His righteousness.”
- „**Christus** ist die Quelle jedes richtigen Impulses. Er ist **der EINZIGE**, Der die **natürliche Feindschaft gegen die Sünde im Herzen erwecken kann**. Er ist **die Quelle unserer Kraft, wenn wir gerettet sein wollen**. Keine Seele kann ohne die Gnade Christi Reue zeigen. Der Sünder kann Gott darum bitten, ihm zu zeigen, wie er es bereuen kann. Gott offenbart Christus dem Sünder, und wenn er die Reinheit des Sohnes Gottes sieht, ist er auch nicht unwissend über den Charakter der Sünde. Durch den **Glauben an das Werk und KRAFT Christi entsteht die Feindschaft gegenüber der Sünde** und Satan in seinem Herzen.“ {Ellen White: RH, 1. April, 1890 par. 5} “Christ is the source of every right impulse. He is the only one who can arouse in the natural heart enmity against sin. He is the source of our power if we would be saved. No soul can repent without the grace of Christ. The sinner may pray that he may know how to repent. God reveals Christ to the sinner, and when he sees the purity of the Son of God, he is not ignorant of the character of sin. By faith in the work and power of Christ, enmity against sin and satan is created in his heart.”
- „Unser Zustand ist durch die Sünde nicht mehr natürlich, und die Kraft, die uns befreit muss übernatürlich sein, da sie sonst keine Wirkung hat. **NUR eine Kraft kann die Fesseln des Bösen in menschlichen Herzen brechen, und das ist die Kraft Gottes durch Jesus Christus**.“ {Ellen White: 8T, p. 291 1904} “Our condition through sin has become preternatural, and the power that restores us must be supernatural, else it has no value. There is but one power that can break the hold of evil from the hearts of men, and that is the power of God in Jesus Christ.”

Falsifikate:

- „Der Mensch kann der **Sünde** widerstehen und diese **besiegen NUR** durch die mächtige Wirkung der **DRITTEN Person der Gottheit**, die mit unveränderter Kraft in der Fülle Göttlicher Macht kommen wird.“ {Ellen White: DA, p. 671.2} “Sin could be resisted and overcome only through the mighty agency of the Third Person of the Godhead, who would come with no modified energy, but in the fullness of divine power.”
- „Der Prinz des Bösen kann **NUR durch die Kraft der DRITTEN Person der Gottheit**, dem heiligen Geist, **besiegt** werden.“ {Ellen White: SpT, Series A, No. 10, p. 37. 1897 and Ellen White: Evangelism, p. 617} “The prince of the power of evil can only be held in check by the power of God in the third person of the Godhead, the holy Spirit.”

Alternative Auslegung:

In unteren Text stehen die Beweise der alten Wahrheit, für alle Leser, die bei der Haltung bleiben, dass es **KEINE Fälschungen** vom Geist der Weissagung oder der Bibel gäbe. Aber selbst in diesem Fall würden die umstrittenen Zitate in Verbindung mit dem Rest der Verse und Zitate keine Beweise der Dreieinigkeit bringen. Wenn man einen Text isoliert, kann man dadurch fast jede Irrlehre beweisen. Obwohl dieses Skript die Beweise der Fälschungen gebracht hat, können wir im unteren Text nochmals sehen, dass die Lehre der Dreieinigkeit auch dann nicht bewiesen werden könnte, wenn diese Texte original wären!

- „**Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch Meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.**“ {Sacharja 4,6}

Das untere Zitat trägt auf den ersten Blick eine sehr starke Unterstützung der Dreieinigkeit. Wir sollen jedoch auch die weiteren Zitate lesen, um ein komplett klares Bild zu haben:

- „Wir brauchen den **heiligen Geist, welcher Jesus Christus** (persönlich) **ist.**“ {Ellen White: Letter 66, April 10, 1894, par. 18} “We want the Holy Spirit, which is Jesus Christ
- „Verhindert durch die Menschlichkeit konnte **Christus** nicht an jedem Ort sein; deshalb war es zu ihrem Nutzen, dass Er sie verlässt, zu Seinem Vater geht, und den heiligen Geist sendet, Sein Nachfolger auf der Erde zu sein. **Der heilige Geist ist Er Selber getrennt von der Person der Menschlichkeit und davon unabhängig. Er (Jesus) wird Sich Selber repräsentieren, als durch Seinen heiligen Geist in allen Orten Anwesender, als Allgegenwärtiger.**“ {Ellen White: Letter 119, 1895.18} “Cumbered with humanity, Christ could not be in every place personally; therefore it was altogether for their advantage that He should leave them, go to His father, and send the Holy Spirit to be His successor on earth. The Holy Spirit is Himself, divested of the personality of humanity and independent thereof. He would represent Himself as present in all places by His Holy Spirit, as the Omnipresent.”
- „**Der Mensch kann der Sünde widerstehen und sie besiegen NUR durch die machtvolle Wirkung der dritten Person der Gottheit, welche mit unveränderter Kraft, aber mit der Fülle Göttlicher Macht kommt.**“ {Ellen White: DA, p. 671.2} “Sin could be resisted and overcome only through the mighty agency of the Third Person of the Godhead, who would come with no modified energy, but in the fullness of divine power.”

Wenn wir das erste Zitat lesen, sehen wir, dass NUR der heilige Geist uns von der Sünde trennen kann! Die anderen zwei Zitate setzten die Wahrheit fort, und besagen, dass Jesus persönlich der heilige Geist ist, wodurch wir eindeutig sehen, dass im ersten Zitat keine Dreieinigkeit unterstützt wird!

Wir lesen unten die Fortsetzung des oberen Zitates, dass der heilige Geist auch die Kraft Jesu ist:

- „Der Geist ist **DAS**, was jenes effizienter macht, das vom Erlöser der Welt angekündigt wurde! Unser Herz ist durch die **Wirkung des heiligen Geistes** gereinigt. **Jesus hat SEINEN GEIST als Göttliche KRAFT gegeben**, damit wir alle angeborene und angewöhnte Neigungen zur Sünde besiegen und Seine Kirche Seinen persönlichen Charakter empfangen kann.“ {Ellen White: DA, p. 671.2} “It is the Spirit that makes effectual what has been wrought out by the world’s Redeemer. It is by the Spirit that the heart is made pure. Through the Spirit the believer becomes a partaker of the divine nature. Christ has given His Spirit as a divine power to overcome all hereditary and cultivated tendencies to evil, and to impress His own character upon His church.”

Dieser Text besagt nicht, dass Gott eine „Dreieinigkeit“ oder der heilige Geist ein „dritter Gott“ wäre, sondern dass der Geist Gottes die Göttliche Kraft ist, die uns Jesus gegeben hat, um die Sünde zu besiegen.

Wir haben bereits die Bedeutung dieses Textes im Kapitel ‘Evangelism’ gelesen und zwar, dass der heilige Geist in Vater und Sohn ist, während der Vater und Sohn die Fülle der Gottheit sind.

Die Bezeichnung des heiligen Geistes als ‘dritte Person’ oder ‘anderer Tröster’ bedeutet also nur die Anwesenheit und Kraft Jesu, mit der wir gestärkt werden, ohne dass Er körperlich bei uns ist! Dieses Zitat führt in der gekürzten Version in die falsche Richtung, obwohl der ganze Text ein klarer Beweis gegen die Dreieinigkeit ist! Wir haben bereits gesehen, dass die Person - Persönlichkeit auch nur eine Charakteristik bezeichnen kann:

- „Meine Verwirrung hat sich etwas reduziert, als ich auf der Basis des Wörterbuchs realisiert habe, dass **eine der Bedeutungen des Wortes ‘Persönlichkeit’ die ‘Charakteristik’ ist.**“ {W. C. White, 1935, Letter to H. W. Carr} “My perplexities were lessened a little when I learned from the dictionary that one of the meanings of personality, was Characteristics.. It is stated in such a way that I concluded that there might be personality without bodily form which is possessed by the Father and the Son.”

Bezeichnen dann die unteren Worte ein unabhängiges Wesen? Wäre dies der Fall, dann stünde der heilige Geist über Gott und Jesus, da nur Seine Kraft im Kampf gegen die Sünde helfen kann. Das würde zugleich auch die Lehre der Dreieinigkeit vernichten, da diese drei gleichrangige Wesen lehrt.

- „Der Prinz des Bösen **kann nur durch die Kraft der dritten Person der Gottheit**, dem **heiligen Geist, besiegt werden.**“ {Ellen White: SpT, Series A, No. 10, p. 37. 1897 and Ellen White: Evangelism, p. 617} “The prince of the power of evil can only be held in check by the power of God in the third person of the Godhead, the Holy Spirit.”

Auch die anderen Zitate vom Geist der Weissagung geben die gleiche Antwort auf die Frage, was die einzige Kraft ist, die unser Herz aus der Gefangenschaft der Sünde befreien kann. Das ist die Kraft Gottes durch Jesus Christus!

- „Unser Zustand ist durch die Sünde nicht mehr natürlich, und die Kraft, die uns befreit muss übernatürlich sein, da sie sonst keine Wirkung hat. **Nur eine Kraft kann die Fesseln des Bösen in menschlichen Herzen brechen, und das ist die Kraft Gottes durch Jesus Christus.**“ {Ellen White: 8T, p. 291 1904} “Our condition through sin has become preternatural, and the power that restores us must be supernatural, else it has no value. There is but one power that can break the hold of evil from the hearts of men, and that is the power of God in Jesus Christ.”
- „Der **Geist wurde als Mittel der Erneuerung gegeben**, und ohne Ihn wäre das Opfer Jesu nutzlos. Die Kräfte des Bösen wurden durch die Jahrhunderte immer stärker, und die Unterwerfung dieser Gefangenschaft unter Satan war überraschend. **Die Sünde konnte nur überwältigt werden durch den Dienst der dritten Person der Gottheit**, Die mit der Kraft Göttlicher Fülle gekommen ist. Der Geist macht das effizient, was der Erlöser der Welt vorbereitet hat. Durch den Geist wird ein Herz gereinigt. Durch den Geist wird ein Gläubiger ein Teil Göttlicher Natur. **Christus gab SEINEN Geist als himmlische Kraft**, damit man alle angeborene und angewöhnte Tendenzen zum Bösen übersteht, und damit **Er Seinen Charakter** der Kirche einprägt.“ {Ellen White: RH, May 19, 1904 par. 3} “The Spirit was given as a regenerating agency, and without this the sacrifice of Christ would have been of no avail. The power of evil had been strengthening for centuries, and the submission of man to this satanic captivity was amazing. Sin could be resisted and overcome only through the mighty agency of the third person of the Godhead, who would come with no modified energy, but in the fulness of divine power. It is the Spirit that makes effectual what has been wrought out by the world’s Redeemer. It is by the Spirit that the heart is made pure. Through the Spirit the believer becomes a partaker of the divine nature. Christ has given his Spirit as a divine power to overcome all hereditary and cultivated tendencies to evil, and to impress his own character upon the church.”
- „**Christus** ist die Quelle jedes richtigen Impulses. **Er ist der EINZIGE, Der die natürliche Feindschaft gegen die Sünde im Herzen erwecken kann. Er ist die Quelle unserer Kraft**, wenn wir gerettet sein wollen. Keine Seele kann ohne die Gnade Christi Reue zeigen. Der Sünder kann Gott darum bitten, ihm zu zeigen, wie er es bereuen kann. Gott offenbart Christus dem Sünder, und wenn er die Reinheit des Sohnes Gottes sieht, ist er auch nicht unwissend über den Charakter der Sünde. **Durch den Glauben an das Werk und KRAFT Christi entsteht die Feindschaft gegenüber der Sünde** und Satan in seinem Herzen.“ {Ellen White: RH, 1. April, 1890 par. 5} “Christ is the source of every right impulse. He is the only one who can arouse in the natural heart enmity against sin. He is the source of our power if we would be saved. No soul can repent without the grace of Christ. The sinner may pray that he may know how to repent. God reveals Christ to the sinner, and when he sees the purity of the Son of God, he is not ignorant of the character of sin. By faith in the work and power of Christ, enmity against sin and Satan is created in his heart.”
- „Die **einzige Verteidigung von der Sünde ist Christus im Herzen** durch den Glauben an Seine Gerechtigkeit.“ {Ellen White: DA, p. 324} “The only defense against evil is the indwelling of Christ in the heart through faith in His righteousness.”

Der heilige Geist, die „dritte Person“, ist der Geist Jesu, für uns ein Mittel zur Erneuerung. Wir lesen im oberen Zitat, ohne andere Interpretationsmöglichkeit, dass das Leben Christi das ist, was uns die Kraft für den Widerstand gegen die Sünde gibt. Ellen White hat es gut formuliert, dass Jesus uns rettet mit Seinem Geist, und dass dieser Geist nicht ein anderes individuelles Wesen neben Vater und Sohn ist. Nur Jesus kann uns den Sieg über die Sünde geben. Sein Geist ist Sein Stellvertreter, mit Dem Er in uns das verlorene Ebenbild Gottes wiederherstellt und nur in dem Sinne die dritte Persönlichkeit Gottes ist.

Diesen Ausdruck nehmen die Vertreter der Dreieinigkeitslehre isoliert als „Beweis“ des „dritten“ Gottes, der neben Vater und Jesus existiere. Wir können in der Bibel (Offenbarung 1,4; 3,1; 4,5; 5,6; Jesaja 11,2; 1. Korinther 6,19; 12,13) lesen, dass alle drei Personen im Himmel leben. Dies soll uns eindeutig zeigen, dass auch der heilige Geist lebendig, und keine tote Persönlichkeit ist, wie Dr. Kellogg in der ersten Stufe seines Abfalls gelehrt hatte, bis er zur wörtlichen Dreieinigkeit heutiger Zeit überging. Natürlich ist der heilige Geist lebendig, da er die Präsenz von Vater und Sohn bedeutet.

Präziser ausgedrückt ist der heilige Geist der Dienst und die Manifestation der Macht Christi und Seiner Allgegenwärtigkeit, und Sein heiliges Leben. In den unteren Zitaten sehen wir eindeutig, dass das Leben Jesus dieses ist, was uns von der Sünde befreit. Das Leben Jesu ist Sein Geist. Dieser Tröster, der heilige Geist, ist das, was wir in unserem beschränkten Verständnis dritte Persönlichkeit der Gottheit nennen, die jedoch kein drittes selbstständiges Wesen ist!

- „**Christus** hat verkündet, dass Er **nach Seiner Himmelfahrt Seiner Kirche den Tröster als Seine Gabe** senden wird, Der Seinen Platz übernimmt. Der **Tröster ist der heilige Geist, die Seele Seines Lebens, die Effizienz Seiner Kirche, das Licht und Leben der Welt. Durch Seinen Geist sendet Christus den Einfluss** der Versöhnung und die Kraft, welche die Sünden entfernt.“ {Ellen White: RH, 19. May 1904 par. 1} “Christ declared that after his ascension, he would send to his church, as his crowning gift, the Comforter, who was to take his place. This Comforter is the Holy Spirit,—the soul of his life, the efficacy of his church, the light and life of the world. With his Spirit Christ sends a reconciling influence and a power that takes away sin.”
- „Bis das **Leben Jesu** nicht in unserem Leben die **belebende Macht** geworden ist, **können wir nicht den Versuchungen widerstehen**, die uns sowohl von innen als auch von außen von Ihm trennen.“ {Ellen White: MH, p. 130} “Not until the life of Christ becomes a vitalizing power in our lives can we resist the temptations that assail us from within and from without.”
- „Auch die **lebensgebende Kraft des heiligen Geistes, die AUS Christus HERVORGEHT** und jedem Apostel gegeben wurde, durchfließt die Seele, erneuert die Motivation, Gefühle und sogar die tiefsten Gedanken, und bringt die wertvollen Früchte heiliger Werke.“ {Ellen White: 3SP, p. 418, 1878} “So the life-giving power of the Holy Spirit, proceeding from Christ, and imparted to every disciple, pervades the soul, renews the motives and affections, and even the most secret thoughts, and brings forth the precious fruit of holy deeds.”
- „Es ist ein herrliches Versprechen, dass der heilige Geist ein **großer Helfer** ist. Von welchem Nutzen für uns wäre es, wenn der eingeborene Sohn Gottes Sich erniedrigt und die Versuchungen des bösen Feindes ausgehalten hätte, dass Er mit ihm während Seines ganzen irdischen Lebens gekämpft hätte und als Gerechter für die Ungerechten gestorben wäre, damit die Menschheit nicht verloren wird, **wäre der Geist nicht gegeben, als konstantes, wirksames, regenerierendes Mittel um das effizient zu machen, was von dem Erlöser der Welt für uns gemacht wurde.**“ {Ellen White: 3SM, p. 137.1} “That the Holy Spirit is to be the grand helper, is a wonderful promise. Of what avail would it have been to us that the only begotten Son of God had humbled Himself, endured the temptations of the wily foe, and wrestled with him during his entire life on earth, and died the Just for the unjust that humanity might not perish, if the Spirit had not been given as a constant, working, regenerating agent to make effectual in our cases what has been wrought out by the world’s Redeemer?”
- „Der heilige Geist war das größte aller Geschenke, was der Vater für die Erhebung Seines Volkes geben konnte. **Der Geist wurde als Mittel der Neugeburt**, und ohne dieses Opfer Jesu wäre alles sinnlos gewesen.“ {Ellen White: RH, 19. November, 1908 par. 5} “The Holy Spirit was the highest of all gifts that he could solicit from his Father for the exaltation of his people. The Spirit was to be given as a regenerating agent, and without this the sacrifice of Christ would have been of no avail.”

Wäre dieser „große Helfer“ selber ein Göttliches Wesen wie Vater und Sohn, wäre es dann nicht erniedrigend, Ihn als „regenerierendes Mittel“ zu bezeichnen? Und wäre ´der heilige Geist´ sein Name, wäre es dann nicht respektlos, ihn nur „der Geist“ zu nennen? Er hat eine Persönlichkeit, da Er die lebendige Anwesenheit des Herrn Jesu ist. Der heilige Geist geht nach der Offenbarung Johannes vom Vater aus und wird zu Seinem Sohn Jesus gegeben, Der ihn dann als Gottes Kraft in das Universum sendet, obwohl wir es natürlich nicht verstehen können. Wir müssen aber alles annehmen, was das Wort Gottes besagt, ohne eine eigene, nicht biblische Philosophie daraus zu entwickeln!

- „Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an die, **welche einen gleich wertvollen Glauben erlangt haben** wie wir an die Gerechtigkeit **unseres Gottes (Vaters) und Retters Jesus Christus:** Gnade und Friede widerfahre euch mehr und mehr in der **Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus!** Nachdem **Seine Göttliche Kraft** uns alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit dient, geschenkt hat durch die Erkenntnis Dessen, Der uns kraft seiner Herrlichkeit und Tugend berufen hat, durch welche uns die teuersten und größten Verheißungen geschenkt sind, **damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet**, nachdem ihr dem in der Welt durch die Lust herrschenden Verderben entflohen seid.“ {2. Petrus 1,1-4}
- „**Der heilige Geist, Der aus dem eingeborenen Sohnes Gottes ausgeht** bindet die menschliche Seele, Körper und Geist mit vollkommener Göttlich menschlicher Natur Christi.“ {Ellen White: RH, 5. April, 1906, par. 16} „The Holy Spirit, which proceeds from the only begotten Son of God, binds the human agent, body, soul, and spirit, to the perfect, divine-human nature of Christ. This union is represented by the union of the vine and the branches. Finite man is united to the manhood of Christ. Through faith human nature is assimilated with Christ’s nature. We are made one with God in Christ.“

Durch den Glauben an Jesus ist uns die Gabe des heiligen Geistes verheißen, und wir wissen, dass die größte Gabe, welche Gott einem Menschen schenken kann, Sein eingeborener Sohn ist, Der uns mit Seiner Göttlichen Kraft belebt, damit wir dadurch Anteil an der göttlichen Natur bekommen. Diese dritte Person ist die Anwesenheit Gottes:

- „Christus sagt uns, dass der **heilige Geist der Tröster** ist, und dass der Tröster der heilige Geist ist. 'Der Geist der Wahrheit, Den Mein Vater in Meinem Namen senden wird'. Dieses bezieht sich auf die **Allgegenwart des Geistes Jesu, der Tröster genannt ist.**" {Ellen White: 14MR, p. 179} "Christ tells us that the Holy Spirit is the Comforter, and the Comforter is the Holy Ghost, "the Spirit of truth, which the Father shall send in My name. [...] This refers to the omnipresence of the Spirit of Christ, called the Comforter."
- „**Gott hat uns den heiligen Geist gegeben**, und Ihm ist nicht möglich uns etwas größeres als das zu geben. Dieser Gabe kann man nichts hinzufügen. **Der heilige Geist ist die lebendige Anwesenheit Gottes.** (persönlich)" {Ellen White: ST, 7. august 1901} "Yes; in giving the Holy Spirit, it was impossible for God to give more. To this gift nothing could be added. By it all needs are supplied. The Holy Spirit is the vital presence of God, and if appreciated will call forth praise and thanksgiving, and will ever be springing up unto everlasting life. The restoration of the Spirit is the covenant of grace."
- „Der **Göttliche Geist**, Den der Erlöser der Welt zu senden versprochen hat, ist die **Anwesenheit und Kraft Gottes** (persönlich und nicht eines „dritten“ Wesens)." {Ellen White: ST, November 23, 1891} "The divine Spirit that the world's Redeemer promised to send, is the presence and power of God."

Da der Vater und Sohn allgegenwärtig sind, ist dann dementsprechend der heilige Geist nicht im Himmel präsent? Ist er bei unserer Taufe nicht anwesend, wenn er die Manifestation Gottes und Christi ist?

- „Vater, Sohn und der heilige Geist, unendliche und allwissende Mächte werden nur von solchen angenommen, die wirklich ein enges Verhältnis zu Gott haben. Sie sind bei jeder Taufe anwesend, um die Kandidaten anzunehmen, welche diese Welt verlassen und Christus in den Tempel ihrer Seele gelassen haben." {Ellen White: 6BC, p 1075.5} "The Father, the Son, and the Holy Ghost, powers infinite and omniscient, receive those who truly enter into covenant relation with God. They are present at every baptism, to receive the candidates who have renounced the world and have received Christ into the soul temple."

Wir wissen, dass der heilige Geist vom Vater ausgeht, und durch den Sohn in das ganze Universum und in unsere Herzen geht. Wäre das nicht so, würde es bedeuten, dass uns Jesus „nicht“ Seine Kraft gibt, obwohl Er an der Türe unserer Herzen klopft! Wenn Er in unserem Herzen ist, gibt Er uns natürlich die Kraft durch Seinen heiligen Geist.

- „Ihr aber seid nicht im Fleische, sondern im Geiste, wenn anders **Gottes Geist in euch wohnt**; wer aber **Christi Geist** nicht hat, der ist nicht Sein. Wenn aber **Christus in euch** ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. Wenn aber der **Geist Dessen** (des Vaters), **Der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt**, so wird Derselbe, Der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch **Seinen Geist, Der in euch wohnt.**" {Römer 8, 9-11}
- „Die **einzigste Verteidigung von der Sünde ist Christus IM Herzen.**" {Ellen White: DA, p. 324} "The only defense against evil is the indwelling of Christ in the heart..."

Gott, der Vater, hat Seinen Sohn Jesus, nachdem Er Ihn auferweckt hat, wieder gesandt, diesmal als Seinen heiligen Geist, damit Er uns durch die Führung von innen den Sieg über die Sünde ermöglicht. Wir wissen, dass der heilige Geist uns segnet! Sonst würde das Wort des Propheten Gottes sich widersprechen. Da sie zuerst geschrieben hat, dass der heilige Geist die einzigste Kraft gegen dies Sünde ist, und dazu die gleiche Eigenschaft Jesu zugeteilt, kann das nur in Verbindung mit anderen Zitaten ausgelegt werden, wo sie sagt, dass der heilige Geist Jesus persönlich, in anderer Form, ist.

- „Euch zuvörderst hat Gott **auferweckt Seinen Knecht Jesus und hat ihn zu euch GESANDT**, euch (von innen) zu segnen, dass ein jeglicher sich bekehre von seiner Bosheit." {Apostelgeschichte 3,26}

ES (IT) ODER Person - Persönlichkeit - Wesen?

Hat EGW wirklich die Bezeichnung „Person oder Persönlichkeit“ für den heiligen Geist verwendet, welche in die Richtung Wesen d.h. Dreieinigkeit führt? Unabhängig wie viel Mühe man sich macht, es anders auszulegen, betreffen diese 2 Begriffe nur ein Wesen. Es existiert keine wirkliche Möglichkeit, es anders zu interpretieren.

Andererseits widersprechen diese zwei Bezeichnungen allen anderen Zitaten von EGW über den heiligen Geist. Wir können im unteren Zitat lesen, dass Ellen White die Adventisten ausdrücklich vor den Abfalllehren von A.T. Jones gewarnt hat:

Ellen White **1906**: A.T. **Jones** hat die Täuschungen **satanischer** Macht gewählt:

- „Ich habe Mitleid mit **A.T. Jones**, der **wieder und wieder gewarnt** wurde. Ungeachtet dieser Warnungen erlaubte er dem Feind, seinen Geist mit Gedanken der Selbstherrlichkeit zu füllen. **Achtet nicht auf seine Worte**, denn er hat das **deutlichste Licht zurückgewiesen** und hat statt dessen **Dunkelheit gewählt**. Der Einzige Heilige hat uns klare und deutliche Botschaften gegeben, aber manche armen Seelen wurden geblendet von Unwahrheit und den trügerischen Einflüssen satanischer Kräfte und haben sich vor der Wahrheit und Gerechtigkeit abgewandt, um **diesen Täuschungen satanischer Herkunft zu folgen**.“ {EGW Ms 39, 1906.5} „I am sorry for A. T. Jones, who has been warned over and over again. Notwithstanding these warnings, he has allowed the enemy to fill his mind with thoughts of self-importance. Heed not his words, for he has rejected the plainest light and has chosen darkness instead. The Holy One hath given us messages clear and distinct, but some poor souls have been blinded by the falsehoods and the deceptive influences of satanic agencies and have turned from truth and righteousness to follow these fallacies of satanic origin.“

Ein Jahr später schrieb A.T. Jones in „The Medical Missionary“, dass man **ENDLICH verstehen und ANNEHMEN** muss, dass der heilige Geist kein IT d.h. DAS oder ES, sondern eine Person sei:

A.T. Jones 1907: Die **Aufforderung**, den Glauben zu wechseln, und den **heiligen Geist als Person anzuerkennen**:

- „Und der heilige Geist ist eine **Person**. Diese grosse Wahrheit wird **nicht anerkannt**, sie **wird tatsächlich von nicht mehr als nur ein paar Christen geglaubt**. Denn jeder weiß, dass fast **ausnahmslos**, mit sehr, sehr wenigen Ausnahmen, sich von Christen auf den heiligen Geist mit [dem sächlichen Pronomen] „IT“ (DAS) bezogen wird. Aber das Wort „IT“ **wird NIE bei PERSONEN angewandt**. In der Eigenheit unserer (englischen) Sprache wird das Wort „IT“ **nur in Bezug auf die Sachen verwendet, nie in Bezug auf Personen**, also in Bezug auf die Sachen lebloser Substanz wie einen Stein, ein Haus, ein Baum, oder in Bezug auf Konzepte oder Erfahrungen wie Fläche, Höhe, Breite, Frieden, Freude, Trauer, einen Eindruck, einen Einfluss. Aber der heilige Geist ist nichts davon: der heilige Geist ist weder ein Eindruck, noch ein Einfluss, noch Friede, noch Freude, noch sonst irgendetwas. Der heilige Geist gibt Frieden, und macht Freude, lindert Trauer, hinterlässt einen Eindruck und übt einen Einfluss aus. Aber der heilige Geist ist nichts von diesen Sachen und nicht sonst irgendeine Sache, Nein, ewiglich nein. Der heilige Geist ist eine **Person, auf ewig eine Göttliche Person. Er MUSS immer als solche ANERKANNT** werden und von ihm muss als von einer Person gesprochen werden. Anders kann man weder von ihm sprechen, noch ihn wirklich anerkennen.“ {A.T. Jones: „The Medical Missionary“ Seite 98.5 bis 98.7} {<https://m.egwwritings.org/en/book/1162.98>} „And the holy Spirit is a person. This great truth is not recognized, indeed it is not believed, by more than a very few even of Christians. For everybody knows that almost invariably, with very, very few exceptions, the holy Spirit is referred to and spoken of by Christians as “it.” But the word “it” never applies to a person. The word “it,” in the very genius of our language, refers and applies only to things, never to persons; to things of inanimate substance, as a stone, a horse, a tree; or to things of concept, or experience, as space, height, breadth, peace, joy, grief, an impression, an influence. But the holy Spirit is none of these: the holy Spirit is not an influence; nor an impression, nor peace, nor joy, nor any thing. The holy Spirit gives peace, and gives joy, assuages in grief, makes an impression, exerts an influence; but the holy Spirit is none of these things, nor any other thing. No, eternally no! The holy Spirit is a Person, eternally a divine Person. And he must be always recognised and spoken of as a Person, or he is not truly recognised or spoken of at all.“

Diese obere Aussage von A.T. Jones aus dem Jahr 1907 enthüllt die komplette HISTORISCHE LÜGE über die angebliche Annahme der Dreieinigkeit seitens damaliger Kirche, Pioniere und Ellen White.

Wenn man damals den Ausdruck Person bzw. Persönlichkeit wirklich verwendet hätte, warum hat A.T. Jones geschrieben, dass **ausser nur ein paar** Menschen (eigentlich damalige Abfallträger), **fast ausnahmslos ALLE den heiligen Geist mit IT d.h. DAS** bezeichnen?

Es ist ziemlich merkwürdig, wenn die STA-Gemeinde wirklich die Dreieinigkeit angenommen hätte, wie es heute mit schriftlichen „Beweisen“ behauptet wird, die eigentlich auch nur von den damaligen Abfallführern stammen.

Ellen White schrieb, dass A.T. **Jones sich hoffnungslos im vollständigen Abfall** befindet, und faktisch ein Diener von Dr. Kellogg ist.

Ellen White 1908: A.T. Jones + Dr. Kellogg verkündigen zusammen die gleiche Irrlehre:

- „Wir bemerkten **nichts**, das uns in der Hoffnung bestärken würde, **dass Elder Jones die Dunkelheit, die über ihn gekommen ist, noch verlässt**. Er empfindet es so, als ob er sich selbst verstehen würde, aber er ist blind und bildet sich ein zu wissen, welches der nächste Schritt wäre. Ich spürte, dass ich deutlich mit ihm sprechen muss. Ich sagte ihm, dass er trotz der Warnungen, die bezüglich **Dr. Kelloggs Einfluss auf ihn ausgesprochen wurden, genau den Weg eingeschlagen hat, vor dem er gewarnt wurde**. Er hatte keine geistliche Einsicht, um die religiösen Einstellungen des Arztes zu verstehen. Ich erklärte ihm, dass er **Dr. Kelloggs SPRACHROHR geworden ist**.“ {Ellen White, Lt 234, 1908.5} „We did not see anything to encourage us in the hope that Elder Jones is coming out from the darkness that is upon him. He feels that he understands himself; but he is as the blind and is feeling about to know what step to take next. I felt that I must speak plainly to him. I told him that notwithstanding the warnings that had been given regarding Dr. Kellogg's influence over him, he had gone into the very path he had been cautioned not to take; he had not spiritual discernment to understand the doctor's religious standing. I told him that he had become Dr. Kellogg's voice to the people.“
- „Er (Dr. Kellogg) hat mir gesagt, dass er **JETZT an den Vater, Sohn und heiligen Geist (DREIEINIGKEIT) glaubt, der nach SEINER ANSICHT Gott sei**, und dass nicht Gott, der Vater, das Universum und alles Lebendige ausfüllt, sondern der heilige Geist.“ {Letter by A. G. Daniels to W. C. White on October 29, 1903 p. 1+2} “He told me that he now believed in God the Father, God the Son, and God the holy Ghost; and his view was that it was God the holy Ghost, and not God the Father, that filled all space, and every living thing.”

Das einzige Thema im Rahmen der FORTSETZUNG des Alpha Abfalls von Dr. Kellogg war ausschliesslich die falsche Lehre über Gott und den heiligen Geist. Warum schrieb EGW diese Warnung, wenn der heilige Geist in unserer Gemeinde schon zuvor als Gott galt? H.C. Lacey schrieb 1945 einen Brief an Dr. LeRoy Froom, und beschrieb ihm seine alten Überzeugungen und den Glauben seiner Familie, über die Dreieinigkeit. Dabei geht es nicht darum, ob H.C. Lacey an die Dreieinigkeit glaubte, sondern um seine Aussage, dass man in der Adventgemeinde grundsätzlich nur IT (DAS) für den heiligen Geist verwendet hatte, und alle den heiligen Geist als als 3. Person der Gottheit abgelehnt hatten!

- „Was im Falle der Dreieinigkeit eine besondere Auseinandersetzung oder Agitation angeht, kann ich mich an nichts ernsthaftes erinnern. Natürlich wusste ich immer, dass der Älteste **Uriah Smith** im Glauben ein **Arianer** war, und dass **unsere Leute ohne Zweifel** dieser Ansicht **generell folgten**. Aber wir als Familie wurden in der englischen (anglikanischen) Kirche erzogen, und waren, wenn ich es so sagen kann, von Natur aus Trinitarier. Wir haben unbewusst daran geglaubt, und ich kann mich nicht an eine diesbezügliche Diskussion über diese Frage erinnern, mit den Geschwistern, die uns zur Wahrheit gebracht haben, mit dem Gemeindeältesten M.C. Israel, und dem jungen Bruder W.L.H. Baker. Eine Sache, an die ich mich erinnern kann, ist ein Kommentar meiner Mutter, über die komische **Sprache unserer Prediger, als sie über den heiligen Geist redeten, und den mit „Das-IT“ und „ITs“ bezeichneten**, und dass die gemeint hatten, dass der heilige Geist ein Einfluss und keine Person ist. Das hat ihr sehr komisch ausgesehen, und in grossem Maße auch mir (war um 17 Jahre alt).“ {H. C. Lacey letter to Dr. LeRoy Froom Aug. 30, 1945} “As to any special controversy, or agitation, over the matter of the Trinity, I cannot recall anything serious at all. Of course I have always known that Elder Uriah Smith was an Arian in belief, ('Thoughts on Daniel and the Revelation' reveal that!) and that our people undoubtedly generally followed that view. But we, as a family, had been brought up in the Church of England, and were naturally, may I say, Trinitarians. We just believed it, subconsciously, and I do not remember our ever discussing the question with the brethren who brought us into the Truth, Elder M. C. Israel, and young brother W. L. H. Baker. One thing I do recall is my mother's remarking on the strange language used by our ministers in speaking of the holy Ghost as 'it' and 'its' as though they thought of the holy Spirit as an influence, instead of as a Person. That seemed very strange to her, and in a measure to me also (I was about 17 then).”

Gott hat jedoch dafür gesorgt, dass trotz der vielen geänderten Zitate von EGW, manche übersehen wurden. Sogar im „Grossen Kampf“ steht an einer Stelle IT, damit diejenigen, die wirklich nach der alten Wahrheit suchen, diese trotz aller Hindernisse finden:

- „Der **Vater hat Seinen Geist in unermesslicher Menge Seinem Sohn gegeben**, und auch wir können den Anteil in der Fülle von **(IT)** dem haben.“ {Ellen White: Great Controversy, p. 477} “The Father gave His Spirit without measure to His Son, and we also may partake of IT's fullness.”

Im unteren Text stehen die Beweise der alten Wahrheit, für alle Leser, die bei der Haltung bleiben, dass es **keine Fälschungen** vom Geist der Weissagung oder der Bibel gäbe. Aber selbst in diesem Fall würden die umstrittenen Zitate in Verbindung mit dem Rest der Verse und Zitate keine Beweise der Dreieinigkeit bringen.

Wenn man einen Text isoliert, kann man dadurch fast jede Irrlehre beweisen.

- „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern **durch MEINEN Geist** geschehen, spricht der **HERR Zebaoth**.“ {Sacharja 4,6}

Wer ist die dritte Person? Ein Wesen? Laut dem Geist der Weissagung sicherlich nicht:

- „Es gibt **einen** Gott, **einen** Erlöser und **einen** Geist, den **Geist Christi**, um Einigkeit einzubringen.“ {Ellen White: 9T, p. 189.3 **1905**} “Those who believe the truth should remember that they are God's little children, that they are under His training. Let them be thankful to God for His manifold mercies and be kind to one another. They have one God and one Saviour; and one Spirit—the Spirit of Christ—is to bring unity into their ranks.”
- „Wir wollen den heiligen Geist, welcher Jesus Christus ist.“ {Ellen White: Letter 66, April 10, 1894, par. 18} “We want the Holy Spirit, which is Jesus Christ.”

Wenn ein Mensch seinen Körper, sein Leben und seinen Geist hat, ist dieser Geist ein Wesen oder nur ein Teil von diesem Menschen? Zugleich bedeutet die Ausdrucksweise „mein Sohn“ natürlich ein anderes Wesen, was bei einem Geist nicht zutreffend ist, weil ein Geist immer nur ein Teil eines Wesens ist! In den meisten Zitaten von Ellen White auf den fast 100.000 Seiten steht, dass der heilige Geist eigentlich der Geist Jesu und der Geist des Vaters ist. Auf der anderen Seite existieren die Zitate in der Anzahl der symbolischen zehn Finger, die weniger präzise eine Auskunft über den heiligen Geist geben, und auf den ersten Blick den Eindruck eines Göttlichen Wesens hinterlassen könnten.

Deshalb ist die Verwendung der weniger eindeutigen Zitate als „Beweis“ der Dreieinigkeitslehre nicht der richtige Weg, wenn man wirklich erfahren will, wer oder was der heilige Geist ist. Man sollte ALLE inspirierten Texte auswerten und erst dann nach der Antwort suchen, da man bei einer isolierten Betrachtung der wenig präzisen Zitate meistens zur falschen Auslegung kommt. Ähnlich könnte man mit dem Geist „Samuels“ das Leben nach dem Tode „beweisen“.

- „Der Mensch kann widerstehen und die Sünde besiegen nur durch die **mächtige Wirkung der dritten Person der Göttlichkeit**, die mit unveränderter Kraft in der Fülle Göttlicher Macht kommen wird.“ {Ellen White: DA, p. 671.2} “Sin could be resisted and overcome only through the mighty agency of the Third Person of the Godhead, who would come with no modified energy, but in the fullness of divine power.”
- „Unsere Heiligung ist das **Werk von Vater, Sohn und dem heiligen Geist**. Es ist die Erfüllung von Bündnis, das Gott für die gegeben hat, welche sich mit Ihm verbinden, um **mit Ihm, Seinem Sohn und Seinem Geist in heiliger Gemeinschaft zu bleiben**. Bist du neugeboren? Bist du ein neuer Mensch in Jesus Christus geworden? **Dann kooperiere mit den drei grossen Mächten des Himmels, Die für uns wirken.**“ {Ellen White: 7BC, p. 908.11, 1901} “Our sanctification is the work of the Father, the Son, and the Holy Spirit. It is the fulfillment of the covenant God has made with those who bind themselves up with Him, to stand with Him, His Son, and His Spirit in holy fellowship. Have you been born again? Have you become a new being in Christ Jesus? Then cooperate with the three great powers of heaven who are working in your behalf.”

Aber, warum existieren so diametral entgegengesetzte Zitate im Vergleich zu den restlichen? Diese sind aber nicht diametral entgegengesetzt, da Ellen White in anderen Aussagen vollständig verständlich die Bedeutung solcher Zitate wie die oberen erklärt. Ein wichtiger Grundsatz ist:

Die Zitate eines Propheten können nur in Harmonie zueinander sein, weil der Prophet sonst kein Prophet Gottes wäre!

Wir können in ihren Zitaten sehen, dass Ellen White den Begriff ‘dritte Persönlichkeit’ verwendet, um zu betonen, dass der heilige Geist keine bewusstlose Energie, sondern eine andere Art der Manifestation Jesu wäre, diesmal omnipräsent und unabhängig von Seinem Körper. Da Jesus persönlich unter uns und in uns ist, also auf andere Weise gegenwärtig ist, ist der heilige Geist gewiss keine tote Kraft.

Der Geist der Weissagung nennt diese bewusste Präsenz Gottes eine bewusste Persönlichkeit, damit die Distanz zur Lehre von Dr. Kellogg deutlich wird, der in der ersten Phase des Alpha-Abfalls den heiligen Geist pantheistisch als eine „unbewusste Kraft“ in jedem Blatt beschrieben hat. Sie schrieb auch, dass der heilige Geist Jesus persönlich ist, getrennt von Seiner menschlichen Persönlichkeit, was für unser beschränktes Vorstellungsvermögen absolut nicht erfassbar ist. Diese Tatsache gibt uns jedoch kein Recht, aus diesem Grund einen dritten falschen Gott zu erheben, der nicht existiert!

- „**Der heilige Geist ist Er** (Jesus) **persönlich, getrennt von Seiner menschlichen Persönlichkeit**, und deshalb von Ihm unabhängig. **Er** ist durch Seinen heiligen Geist **allgegenwärtig**.“ {Ellen White: Letter 119, 1895.18} “The Holy Spirit is Himself divested of the personality of humanity and independent thereof. He would represent Himself as present in all places by His Holy Spirit, as the Omnipresent.”

Wenn wir über die Problematik sprechen, sollten wir bei der Frage der Bedeutung einzelner Worte besonders vorsichtig sein, wie es Joseph Waggoner, einer unserer wichtigsten Pioniere und einer der größten Kämpfer gegen die Dreieinigkeit, selber gesagt hat:

- „Es gibt eine Frage, die in der theologischen Welt besonders abgelehnt wird, und wir haben nie gedacht, dass wir in dieses eingewickelt werden. Es handelt sich um das folgende: die **Persönlichkeit des heiligen Geistes**. Die führenden Ideen, dass dieses eine Person ist, sind sehr vielfältig, oft banal, und dieses Wort verstehen die Menschen unterschiedlich; also, man kann die Einigkeit beim diesbezüglichen Denken nicht erwarten, solange nicht alle einig sind, wie man dieses Wort verwendet. Da diese Antwort nicht existiert, scheint es, dass die Gespräche über dieses Thema nicht nützlich sein können, besonders weil dieses etwas ist, **was nicht direkt offenbart wurde**.“ {J. H. Waggoner: The Spirit of God, p. 8+9} “There is one question, which has been much controverted in the theological world upon which we have never presumed to enter. It is that of the personality of the Spirit of God. Prevailing ideas of person are very diverse, often crude, and the word is differently understood; so that unity of opinion on this point cannot be expected until all shall be able to define precisely what they mean by the word, or until all shall agree upon one particular sense in which the word shall be used. But as this agreement does not exist, it seems that a discussion of the subject cannot be profitable, especially as it is not a question of direct revelation.”

Er sagt uns hier, dass wenn wir über den heiligen Geist sprechen, wir zuerst mehr das Wort ‘Persönlichkeit’ beachten sollen, da es verschiedene Bedeutungen hat. Auch William White erklärt, dass er erst dann begriffen hatte, was seine Mutter über dieses Thema lehrte, als er die Bedeutung des im Wörterbuch beschriebenen Wortes ‘Persönlichkeit’ richtig verstanden hat.

- „Meine Verwirrung hat sich etwas reduziert, als ich auf der Basis des Wörterbuchs realisiert habe, dass eine der Bedeutungen des Wortes ‘**Persönlichkeit**’ die ‘**Charakteristik**’ IST. Auf die Art geschrieben habe ich festgestellt, dass es eine Persönlichkeit ohne körperliche Form geben kann, die Vater und Sohn besitzen.“ {W. C. White, 1935, Letter to H. W. Carr} “My perplexities were lessened a little when I learned from the dictionary that one of the meanings of personality, was Characteristics.. It is stated in such a way that I concluded that there might be personality without bodily form which is possessed by the Father and the Son.”

Was ist eine der Bedeutungen des Wortes ‘Persönlichkeit’?

- „Bei der **Beschreibung des Dienstes des heiligen Geistes** wollte Jesus Seine Jünger mit der Freude und Hoffnung inspirieren, die auch Sein Herz inspiriert hat. Er hat Sich über diese große Hilfe gefreut, die Er für Seine Kirche gesichert hat. **Der heilige Geist war die größte aller Gaben**, die Er von Seinem Vater für die Erhebung Seines Volkes erbeten konnte. **Der heilige Geist soll uns als eine Kraft dienen**, die regeneriert, da ohne sie das Opfer Jesu nutzlos wäre. Die Kraft des Bösen wurde in den Jahrhunderten stärker, und die Menschen haben sich mit erstaunlicher Unterwürfigkeit der Versklavung Satans überlassen. Ein Mensch kann der **Sünde widerstehen und sie besiegen nur durch die machtvolle Wirkung der dritten Person der Gottheit**, welche mit unveränderter Kraft in der Fülle Göttlicher Macht kommen wird. Der Geist macht das wirksam, was der Erlöser der Welt erkämpft hat. Der heilige Geist reinigt das Herz. Durch die Vermittlung des heiligen Geistes wird ein Gläubiger ein Teilnehmer in Göttlicher Natur. **Christus gab SEINEN Geist als Göttliche Kraft** für die Überwindung aller angeborenen und angewöhnten Neigungen zum Bösen und damit die Gemeinde den Stempel Seines Charakters empfängt.“ {Ellen White: DA, p. 671. + RH, 19. November 1908} “In describing to His disciples the office work of the Holy Spirit, Jesus sought to inspire them with the joy and hope that inspired His own heart. He rejoiced because of the abundant help He had provided for His church. The Holy Spirit was the highest of all gifts that He could solicit from His Father for the exaltation of His people. The Spirit was to be given as a regenerating agent, and without this the sacrifice of Christ would have been of no avail. The power of evil had been strengthening for centuries, and the submission of men to this satanic captivity was amazing. Sin could be resisted and overcome only through the mighty agency of the Third Person of the Godhead, who would come with no modified energy, but in the fullness of divine power. It is the Spirit that makes effectual what has been wrought out by the world’s Redeemer. It is by the Spirit that the heart is made pure. Through the Spirit the believer becomes a partaker of the divine nature. Christ has given His Spirit as a divine power to overcome all hereditary and cultivated tendencies to evil, and to impress His own character upon His church.”

Dieses Zitat erklärt, wie der Geist Jesu als „dritte Person der Gottheit“ zu verstehen ist: es ist Seine Präsenz, Seine Kraft, Sein Dienst und Seine Gabe, ohne die Sein Opfer nutzlos wäre. Wir wissen bereits, dass Gottheit nicht ein Wesen, sondern die entsprechende Eigenschaft bedeutet. Ellen White hat, wie es in der Adventgemeinde bekannt ist, das Wörterbuch Noah Webster aus dem Jahre 1828 verwendet, was in der Definition 6 eine der Bedeutungen des Wortes Person-Persönlichkeit erklärt.

- „Wie sehr ist der **gleiche Mensch von sich selber unterschiedlich**, wenn er sich in der **Person eines Richters**, und wenn er sich in der **Person (Persönlichkeit) eines Freundes** befindet.“ {Noahs Webster: Person - 6. Character of office} “How different is the same man from himself, as he sustains the Person of a magistrate and that of a friend.”

Der Mensch, obwohl ein einziges Individuum, kann sich sehr stark unterscheiden je nachdem, welchen Dienst er trägt. Jeder seiner Dienste stellt in dem Sinne eine besondere Person dar. Als ein Richter hat ein Mensch im Sinne seines Dienstes und seines Verhaltens eine definitiv unterschiedliche Persönlichkeit als im Privatleben und als ein Freund. Auch die Bibel verwendet den Begriff „der Andere“ bei der Beschreibung des gleichen Individuums:

- „Und der Geist des Herrn wird über dich geraten, dass du mit ihnen weissagst; da **wirst du ein anderer Mann** werden.“ {1. Samuel 10,6}

Saul wurde beim Herabkommen des heiligen Geistes vorübergehend ein anderer Mensch, d.h. ist eine andere Persönlichkeit geworden. Auch da können wir die Definition des Wortes Persönlichkeit aus Webster verwenden. Saul war dem Dienste nach der König Israels. In dem Moment, als er den heiligen Geist empfing, hat er einen neuen Dienst eines Propheten bekommen, und somit hat er als anderer Mensch d.h. andere Person gehandelt, obwohl er das gleiche Individuum geblieben ist. Also Saul war als König eine andere Person als in der Persönlichkeit eines Propheten.

- „**Während Jesus im himmlischen Heiligtum dient, dient ER ebenso in der Kirche auf der Erde durch Seinen Geist.** Er ist von unseren Augen versteckt, aber Seine beim Abschied gegebene Versprechung erfüllt sich: 'Und siehe, **Ich bin bei euch** alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!' (Matthäus 28,20). Obwohl Er Seine Kraft allen Seiner Diener weiter gibt, ist **Seine Präsenz**, die Kraft gibt, immer noch in Seiner Kirche.“ {Ellen White: DA, p. 166} "While Jesus ministers in the sanctuary above, He is still by His Spirit the minister of the church on earth. He is withdrawn from the eye of sense, but His parting promise is fulfilled, "Lo, I am with you alway, even unto the end of the world." (Matthew 28:20.) While He delegates His power to inferior ministers, His energizing presence is still with His church."

- „**Der heilige Geist ist eine Person, weil er der Zeuge ist, dass wir die Kinder Gottes sind...** Der heilige Geist hat eine Persönlichkeit, weil Er ansonsten kein Zeuge für unseren Geist und kein Zeuge mit unserem Geiste sein könnte, dass wir die Kinder Gottes sind. Er muss ebenso Göttliche Person sein, da Er sonst keine Geheimnisse erkennen könnte, die sich im Verstand Gottes verstecken. **'Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes** '." {Ellen White: Evangelism, p. 616+617} "The Holy Spirit is a person, for He beareth witness with our spirits that we are the children of God. When this witness is borne, it carries with it its own evidence. At such times we believe and are sure that we are the children of God... The Holy Spirit has a personality, else He could not bear witness to our spirits and with our spirits that we are the children of God. He must also be a divine person, else He could not search out the secrets which lie hidden in the mind of God. "For what man knoweth the things of a man, save the spirit of man which is in him? even so the things of God knoweth no man, but the Spirit of God."

Obwohl der erste Teil vom Zitat den Eindruck hinterlässt, dass der heilige Geist „ein Wesen sein könnte“, ist unsere Pflicht, die Wahrheit mit ehrlichem Herzen tiefer zu suchen. Und diese befindet sich bereits im zweiten Teil dieses Zitates! Weiß Gott (Vater) selber nicht, was in Ihm sei, sondern nur ein „drittes Wesen“ der heilige Geist? Wir lesen im unteren Zitat nochmals, dass wie unser Geist in uns ist, so ist auch der Geist Gottes in Gott. Ist unser menschlicher Geist ein „neues Wesen“?

- „**Hat Gott uns aber geoffenbart durch Seinen Geist;** denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen der Gottheit. **Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.** Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern **den Geist AUS Gott**, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist.“ {1. Korinther 2,10-12}

Auch der Apostel Paulus vergleicht den Menschen mit seinem Geist und unseren Gott mit Seinem Geist. Und wie der menschliche Geist nicht eine anderes und unabhängiges Wesen ist, sondern nur ein Teil vom Menschen ist, so ist auch der Geist Gottes nur Seine Persönlichkeit.

- „Die Größe Gottes ist für uns unvorstellbar. **'Des Herrn Thron ist im Himmel'** (Psalm 11,4); **aber mit Seinem Geist ist ER allgegenwärtig.** Er hat das intime Wissen und persönliches Interesse in allen Werken Seiner Hände.“ {Ellen White: Ed, p. 132} "The greatness of God is to us incomprehensible. „The Lord's throne is in heaven“ (Psalm 11:4); yet by His Spirit He is everywhere present. He has an intimate knowledge of, and a personal interest in, all the works of His hand."

Der Geist hat die Persönlichkeit, weil Gott die Persönlichkeit hat. Durch die Gabe Seines Geistes gibt Gott uns Sich Selber. Wenn Gott Sich uns im Geist gibt, bleibt Er natürlich nicht ohne Persönlichkeit. Der heilige Geist ist keine gesichtslose Kraft oder Essenz. Nein, er ist sehr persönlich und intim. Er ist die Persönlichkeit Gottes. Ebenso das gleiche gilt auch für die Tatsache, dass der Geist Gottes Göttliche Person ist. Das ist so, weil Gott, aus Welchem Er hervorgeht, eine Göttliche Person ist.

- „**Gott ist Geist, aber dennoch ist Er ein persönliches Wesen, weil Er Sich auf die Weise offenbart hat.**“ {Ellen White: MH, p. 413} “God is a Spirit; yet He is a personal Being; for so He has revealed Himself.”
- „Die **Kraft des heiligen Geistes wurde den Jüngern als eine Stiftung Gottes gegeben**, und wird auch heute denjenigen gegeben, die nach der Gerechtigkeit suchen. Alleine diese Macht genügt, uns die Weisheit zu bringen und auf das himmlische Gericht vorzubereiten. Christus will uns **Seinen Segen** geben, der uns heilig machen wird. Er sagt ‘Solches habe Ich zu euch geredet, auf dass Meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.’ (Johannes 15,11)
- „Die Freude im heiligen Geist gibt die Gesundheit und die lebensgebende Fröhlichkeit. **Durch die Gabe SEINES heiligen Geistes gibt Gott Sich SELBER an uns**, und macht **Sich Selber** zur Quelle himmlischer Einflüsse, um der Welt die Gesundheit zu schenken.“ {Ellen White: 7T, p. 273} “As the divine endowment—the power of the Holy Spirit—was given to the disciples, so it will today be given to all who seek aright. This power alone is able to make us wise unto salvation and to fit us for the courts above. Christ wants to give us a blessing that will make us holy. “These things have I spoken unto you,” He says, “that My joy might remain in you, and that your joy might be full.” (John 15:11.) Joy in the Holy Spirit is health-giving, life-giving joy. In giving us His Spirit, God gives us Himself, making Himself a fountain of divine influences, to give health and life to the world.”

Der heilige Geist ist eine Person, weil Gott eine Person ist. Der Heilige Geist ist aber kein drittes Göttliches Wesen, sondern die Persönlichkeit Gottes, des Vaters. Der Heilige Geist ist auch die Persönlichkeit Christi:

- „‘Der **Geist** ist es, Der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.’ **Christus bezieht Sich hier nicht auf Seine Doktrin, sondern auf Seine Persönlichkeit, auf die Göttlichkeit Seines Charakters.**“ {Ellen White: Review and Herald, 5. April, 1906 par. 12} “It is the Spirit that quickeneth; the flesh profiteth nothing; the words that I speak unto you, they are Spirit, and they are life.” Christ is not here referring to His doctrine, but to His person, the divinity of His character.”

Der Begriff ‘dritte Person - Persönlichkeit’, der dem heiligen Geist zugeordnet wurde, hatte nur den Zweck zu zeigen, dass der heilige Geist die Manifestation Jesu ist, aber von Seinem Körper und körperlicher Präsenz unabhängig. Während Jesus im Himmel mit den anwesenden Wesen persönlich spricht, stellt der heilige Geist symbolisch Seine zweite Persönlichkeit dar, weil Jesus zugleich durch Seinen heiligen Geist mit allen Wesen im ganzen Universum spricht.

- „Keine andere Wahrheit ist in der Bibel klarer, als dass **Gott durch Seinen heiligen Geist Seine Diener** auf der Erde in großen Bewegungen der Ausbreitung des Erlösungswerkes besonders **führt**.“ {Ellen White: GC, p. 343} “No truth is more clearly taught in the Bible than that God by His Holy Spirit especially directs His servants on earth in the great movements for the carrying forward of the work of salvation.”
- „Der beteiligte **heilige Geist hat Seine Jünger**, die **Apostel**, befähigt, jeder Art der Götzenanbetung zu widerstehen sowie **den Herrn**, und **nur Ihn**, zu erhöhen. Wer außer **Christus mit Seinem Geist und Göttlicher Kraft** hat die Federn heiliger Geschichtsschreiber geführt, damit die wertvollen Niederschreibungen der Aussagen und Handlungen Jesu Christi der Welt präsentiert werden können?“ {Ellen White: 3SM 137.2} “The imparted Holy Spirit enabled His disciples, the apostles, to stand firmly against every species of idolatry and to exalt the Lord and Him alone. Who, but Jesus Christ by His Spirit and divine power, guided the pens of the sacred historians that to the world might be presented the precious record of the sayings and works of Jesus Christ?”

Wer hat laut der Bibel **auf der Erde Seine „Jünger“**? Natürlich **nur Jesus!** Auch daran können wir sehen, dass **Jesus zugleich der heilige Geist ist!** All dies hilft uns die folgenden Worte des Geistes der Weissagung zu verstehen die nie einander widersprechen, obwohl das untere Zitat in isolierter Form auch die andere Meinung unterstützen könnte:

- „Der heilige Geist ist der **Tröster, im Namen Christi. Er personifiziert Christus, jedoch ist er eine verschiedene Persönlichkeit.**“ {Ellen White: 20MR 324.2} „The Holy Spirit is the Comforter, in Christ's name. He personifies Christ, yet is a distinct personality. We may have the Holy Spirit if we ask for it and make it [a] habit to turn to and trust in God rather than in any finite human agent who may make mistakes.”

Worum handelt es sich in dieser Beschreibung? Wiederholen wir nochmals: Christus befindet Sich im Himmel, als unser himmlischer Hohenpriester, während Er gleichzeitig mit Seinem heiligen Geist - dem Tröster persönlich auf der Erde präsent ist. Da wir in vielen Zitaten von Ellen White lesen konnten, dass Jesus dieser **eine Tröster** ist, können wir im Rahmen der ganzen Wahrheit erkennen, dass der Tröster und der himmlische Hohepriester zwei unterschiedliche Persönlichkeiten des gleichen Jesu Christi sind, je nach der Art, wie Er persönlich präsent ist. Jesus ist persönlich unter uns mit Seinem Geist präsent, mit dem Er persönlich alles sieht und hört.

Das ist keine andere Persönlichkeit Jesu, das ist die Persönlichkeit Jesu in anderer Form, in anderer Manifestation als körperlich. Der heilige Geist ist, die Anwesenheit Gottes und Christi, wird aber als eine Persönlichkeit manifestiert, und nicht zwei. Er ist gleichzeitig der Geist Jesu und des Vaters. Wie? Wir verstehen das nicht, und es wurde uns auch nicht offenbart. Auch die Engel verstehen das nicht, und auch in der ganzen Ewigkeit gibt es Sachen, die wir nie verstehen werden. Und dieses darf kein Grund sein, ein paar Zitate aus dem Kontext zu ziehen, und daraus einen neuen Gott zu machen! Ellen White ist bei dieser Frage sehr klar:

- „Wir können nicht mit Christus in Person zusammen sein, wie es Seine Jünger waren, aber Er hat **Seinen** heiligen Geist geschickt, um uns in ganze Wahrheit zu führen.“ {Ellen White: Ms 30, 1900} „We cannot be with Christ in person, as were His first disciples, but He has sent HIS Holy Spirit to guide us into all truth.“
- „Christus ist jetzt nicht mit uns in der Person, aber durch die Kraft des heiligen Geistes.“ {Ellen White: RH, September 16, 1909} „Christ is not now with us in person, but through the agency of the Holy Spirit.“

Avondale: Wer war die Person, die um uns herum ging?

Avondale ist eine adventistische Schule in Australien, an der Ellen White bei der Eröffnung im Jahr 1899 eine Ansprache hielt. Dabei sprach sie auch über den heiligen Geist. Der Aufschrieb ihrer damaligen Worte darüber wurde dezent angepasst, und wird in dieser Form von den Vertretern der Dreieinigkeitslehre gerne zitiert, um den heiligen Geist als unabhängiges Göttliches Wesen darzustellen.

Geändert:

- „Wir müssen verstehen, dass der **heilige Geist, der genauso eine PERSON wie Gott** eine Person ist, **durch dieses Gelände geht.**“ {Ellen White: Evangelism 616, 1899 From a talk to the Students at Avondale-School in Australia} „We need to realize that the holy Spirit, who is as much a person as God is a person, is walking through these grounds...“

Wäre dieses ergänzte Zitat, mit der Erhebung des heiligen Geistes auf das Niveau Gottes wirklich wahr, müsste es mit den folgenden Zitaten harmonieren, was nicht der Fall ist:

Original:

- „**Christus geht unsichtbar durch unsere Straßen.** Durch die Botschaft der Gnade kommt Er in unsere Heime. Er wartet auf einen gemeinsamen Dienst mit allen, die in Seinem Namen predigen wollen. **Er ist DIREKT unter uns,** um uns zu heilen und zu segnen, wenn wir Ihn annehmen.“ {Ellen White: The Ministry of Healing, p. 107} “Christ walks unseen through our streets. With messages of mercy He comes to our homes. With all who are seeking to minister in His name, He waits to co-operate. He is in the midst of us, to heal and to bless, if we will receive Him.”
- „Merkt euch, dass **Jesus neben euch ist, überall wohin ihr geht,** und jede Tat bemerkt und **jedes eurer Worte hört.**“ {Ellen White: YI, February 4. 1897 par. 3} “Remember that Jesus is beside you wherever you go, noting your actions and listening to your words. Would you be ashamed to hear his voice speaking to you, and to know that he hears your conversation?”
- „Der Herr **JESUS, Der bei den Buchevangelisten ist und MIT IHNEN GEHT,** ist der Hauptarbeiter. Wenn wir Jesus als Den erkennen, Der mit uns den Weg vorbereitet, wird der heilige Geist mit uns sein und uns die Überzeugung geben, genau dort, wo es notwendig ist.“ {Ellen White: CM, p. 107} “The Lord Jesus standing by the side of the canvasser, walking with them, is the chief worker. If we recognize Christ as the One who is with us to prepare the way, the holy Spirit by our side will make impressions in just the lines needed.”
- „Wir brauchen den **heiligen Geist, welcher Jesus Christus ist.**“ {Ellen White: Letter 66, April 10, 1894, par. 18} “We want the holy Spirit, which is Jesus Christ.”

Alternative Auslegung:

In unteren Text stehen die Beweise der alten Wahrheit, für alle Leser, die bei der Haltung bleiben, dass es **KEINE Fälschungen** vom Geist der Weissagung oder der Bibel gäbe.

Aber selbst in diesem Fall würden die umstrittenen Zitate in Verbindung mit dem Rest der Verse und Zitate keine Beweise der Dreieinigkeit bringen.

Wenn man einen Text isoliert, kann man dadurch fast jede Irrlehre beweisen. Avondale ist eine adventistische Schule, an der Ellen White bei der Eröffnung im Jahr 1899 eine Ansprache hielt. Dabei sprach sie auch über den heiligen Geist. Was sie sagte, wird von Vertretern der Dreieinigkeitslehre gerne zitiert, um den heiligen Geist als ein Göttliches Wesen darzustellen. Wer ist diese dritte Person? Neues Wesen oder persönliche Präsenz Jesu auf andere Weise? Laut dem Geist der Weissagung sicherlich kein drittes Wesen!

- „Es gibt **einen** Gott und **einen** Erlöser; und **EINEN Geist - den Geist Christi** - um Einigkeit einzubringen.“ {Ellen White: 9T, p. 189.3, **1905**} “Those who believe the truth should remember that they are God's little children, that they are under His training. Let them be thankful to God for His manifold mercies and be kind to one another. They have one God and one Saviour; and one Spirit—the Spirit of Christ—is to bring unity into their ranks.”
- „Wir wollen den **heiligen Geist, welcher Jesus Christus ist.**“ {Ellen White: Letter 66, April 10, 1894, par. 18} “We want the Holy Spirit, which is Jesus Christ.”

Das untere Zitat aus dem Buch ‘Evangelism’ führt in der gekürzten Version in die falsche Richtung, obwohl es in vollständiger Form eigentlich ein Beweis der Wahrheit ist.

- „Wir müssen verstehen, dass der **heilige Geist, der genauso eine Person wie Gott eine Person ist, durch dieses Gelände geht.**“ {Ellen White: Evangelism 616, 1899, From a talk to the Students at Avondale-School in Australia} “We need to realize that the Holy Spirit, who is as much a person as God is a person, is walking through these grounds,..”

Das Originalzitat ohne Kürzung:

- „Der **Herr** (Jesus) sagt dieses, da Er weiß, was für uns gut ist. **Er** will eine Wand um uns bauen, und uns vor dem Angriff schützen, damit Er Seinen Segen und Liebe in großer Menge auf uns ausgießen kann. Das ist der Grund, dass wir diese Schule hier errichtet haben. Der **Herr** hat mir geboten, dass dieses der Platz unseres Aufenthalts sein solle, und wir haben daher guten Grund zu glauben, dass dies der richtige Platz ist. Wir sind gemeinsam als Schule vereint, und müssen es verstehen, dass **der heilige Geist, Der genauso eine Person wie Gott eine Person ist, durch dieses Gelände geht, weil der HERR GOTT unser Beschützer ist. ER hört jedes ausgesprochene Wort und kennt jeden Gedanken in unserem Verstand.**“ {Ellen White: Ms 66, 1899} {Ellen White: Talk, April 13, 1899} {Ellen White: 7MR 299.2} “The Lord says this because He knows it is for our good. He would build a wall around us, to keep us from transgression, so that His blessing and love may be bestowed on us in rich measure. This is the reason we have established a school here. The Lord instructed us that this was the place in which we should locate, and we have had every reason to think that we are in the right place. We have been brought together as a school, and we need to realize that the Holy Spirit, who is as much a person as God is a person, is walking through these grounds, unseen by human eyes, that the Lord God is our Keeper and Helper. He hears every word we utter and knows every thought of the mind.”

Auf den ersten Blick wirkt dieses Zitat, besonders die aus dem Kontext gerissene und bewusst gekürzte Version, als klare Unterstützung der Dreieinigkeitslehre und des „dritten“ Göttlichen Wesens. Wenn wir aber den ganzen Text aufmerksam lesen, können wir erkennen, dass darin steht, dass der heilige Geist eine Person ist, da auch Gott eine Person ist, diesmal auf andere Weise präsent als auf dem Thron.

- „Meine Verwirrung hat sich etwas reduziert, als ich auf der Basis des Wörterbuchs realisiert habe, dass **eine der Bedeutungen des Wortes ‘Persönlichkeit’ (Person) die ‘Charakteristik’ ist.**“ {W.C. White, 1935, Letter to H.W. Carr} “My perplexities were lessened a little when I learned from the dictionary that one of the meanings of personality, was Characteristics..“

Wir lesen in der Fortsetzung, dass Gott unser Beschützer ist, und dass Gott Selber Derjenige ist, Der unsere Gedanken kennt. Somit sehen wir auch hier, dass es um Seinen Geist geht! Der heilige Geist trägt nie den Titel ‘Herr’ oder ‘Gott’! Jesus trägt den Titel ‘Herr’.

Daran können wir erkennen, dass Jesus unsere Gedanken kennt und unsere Worte hört! Wir sehen in diesem Zitat die gleiche Botschaft wie im unteren, und zwar, dass Jesus durch Seinen Geist auch in Avondale unter uns ist.

- „Herr **Jesus**, Der **bei den Buchevangelisten ist und mit ihnen geht**, ist der Hauptarbeiter. Wenn wir **Jesus als Den erkennen**, Der mit uns den Weg vorbereitet, wird der **heilige Geist mit uns sein und uns die Überzeugung geben, genau dort, wo es notwendig ist.**“ {Ellen White: CM, p. 107} “The Lord Jesus standing by the side of the canvasser, walking with them, is the chief worker. If we recognize Christ as the One who is with us to prepare the way, the Holy Spirit by our side will make impressions in just the lines needed.”

- „**Gott** (Vater) hat uns den **heiligen Geist geschenkt**, und es ist für Ihn nicht möglich, uns etwas größeres zu geben. Dieser Gabe kann man nichts hinzufügen. Mit ihr werden alle Nöte befriedigt. **Der heilige Geist ist die lebendige Anwesenheit Gottes**; (selber)“ {Ellen White: ST, 7. august 1901} “Yes; in giving the Holy Spirit, it was impossible for God to give more. To this gift nothing could be added. By it all needs are supplied. The Holy Spirit is the vital presence of God, and if appreciated will call forth praise and thanksgiving, and will ever be springing up unto everlasting life. The restoration of the Spirit is the covenant of grace.”
- „**Der heilige Geist ist Er** (Jesus) **Selber**, getrennt von der Person der Menschlichkeit und davon unabhängig. Er wird Sich Selber repräsentieren, als durch Seinen heiligen Geist in allen Orten Anwesenden, als Allgegenwärtiger.“ {Ellen White: Lt119,1895.18} “Cumbered with humanity, Christ could not be in every place personally; therefore it was altogether for their advantage that He should leave them, go to His father, and send the Holy Spirit to be His successor on earth. The Holy Spirit is Himself, divested of the personality of humanity and independent thereof. He would represent Himself as present in all places by His Holy Spirit, as the Omnipresent.”
- „Merkt euch, dass **Jesus neben euch ist, überall wohin ihr geht, und jede Tat bemerkt und jedes eurer Worte hört.**“ {Ellen White: YI, February 4. 1897 par. 3} “Remember that Jesus is beside you wherever you go, noting your actions and listening to your words. Would you be ashamed to hear his voice speaking to you, and to know that he hears your conversation?”
- „Der Fels des Glaubens ist die **lebendige Anwesenheit Jesu in der Kirche.**“ {Ellen White: DA 414.3} “The Rock of faith is the living presence of Christ in the church.”

Wir lesen in unzähligen Zitaten ausdrücklich, dass Jesus Derjenige ist, Der unter uns anwesend ist. Da wir aber wissen, dass Er im himmlischen Heiligtum ist, kann die einzige Bedeutung der oberen Zitate nur sein, dass Jesus durch Seinen heiligen Geist unter uns ist.

- „Und siehe, **Ich bin bei euch alle Tage** (als heiliger Geist) bis ans Ende der Weltzeit!“ {Matthäus 28,20}

Wir dürfen nicht Ausschnitte aus den Zitaten vom Kontext trennen, um wie im Falle der Ansprache in Avondale eine falsche Aussage zu produzieren. Wir sollen durch den Schoß Abrahams (aus der Aussage von Jesus) nicht den Spiritismus unterstützen, sondern nach der Wahrheit forschen, bis sie klar und deutlich wird.

Dann können wir sehen, was die Bibel und der Geist der Weissagung wirklich über die Dreieinigkeit besagen, nämlich, dass sie falsch ist!

Weitere widersprechenden Zitate:

Fälschungen:

- „**Wir können nicht mit Christus in Person zusammen sein, wie es Seine Jünger waren**, aber Er hat Seinen heiligen Geist geschickt, um uns in die ganze Wahrheit zu führen.“ {Ellen White: Ms 30, 1900} „We cannot be with Christ in person, as were His first disciples, but He has sent HIS holy Spirit to guide us into all truth.“
- „Christus ist jetzt **nicht mit uns als Person**, aber durch die **Kraft** des heiligen Geistes.“ {Ellen White: RH, September 16, 1909} „Christ is not now with us in person, but through the agency of the holy Spirit.“
- „Der heilige **Geist ist der Tröster, im Namen Christi. Er personifiziert Christus, jedoch ist er eine andere Persönlichkeit.**“ {Ellen White: 20MR 324.2} „The holy Spirit is the Comforter, in Christ's name. He personifies Christ, yet is a distinct personality. We may have the holy Spirit if we ask for it and make it [a] habit to turn to and trust in God rather than in any finite human agent who may make mistakes.“

Die oberem Aussagen widersprechen allen anderen Zitaten von ihr. EGW schrieb selbst 1909, dass nur der Vater und Sohn alles wissen! Wäre der heilige Geist eine Person, müsste der genauso wie Vater und Sohn alles wissen:

Original:

- „Er (Jesus) erklärt ferner deutlich, daß der **heilige Geist** bei seinem Werk, Menschen in alle Wahrheit zu leiten, **„nicht aus sich selber reden“** wird. {Ellen White: AA 51.3} “It is not essential for us to be able to define just what the holy Spirit is. Christ tells us that the Spirit is the Comforter, “the Spirit of truth, which proceedeth from the Father.” It is plainly declared regarding the holy Spirit that, in His work of guiding men into all truth, “He shall not speak of Himself.” John 15:26; 16:13.”

- „**NUR Gott und Christus wissen**, wie viel die Seelen der Menschen gekostet haben.“ {Ellen White: The Signs of the Times, January 13, 1909, par. 8} „God and Christ alone know what the souls of men have cost.“
- „Die Größe Gottes ist für uns unvorstellbar. **‘Des Herrn Thron ist im Himmel’** (Psalm 11,4); aber **mit Seinem Geist ist ER allgegenwärtig**. Er hat das intime Wissen und persönliches Interesse an allen Werken Seiner Hände.“ {Ellen White: Ed, p. 132} „The greatness of God is to us incomprehensible. „The Lord's throne is in heaven“ (Psalm 11:4); yet by His Spirit He is everywhere present. He has an intimate knowledge of, and a personal interest in, all the works of His hand.“

Was geschah mit dem Buch ‘Das Leben Jesu’ - ‘Desire of Ages’?

Hat Ellen White irgendwelche falsche Interpretationen ihrer Zeugnisse angekündigt? Sehr wohl, da sie eine Prophetin war und ihr gezeigt wurde, was mit ihren Schriften sogar zu ihrer Lebenszeit geschehen würde.

Sie hat allen Manuskripten, die zu ihren Aussagen und der Bibel vollständig entgegengesetzt sind, einen Riegel vorgeschoben indem sie schrieb:

- „Egal **welche Verdrehungsart der Bedeutung meiner Zitate kommen würde**, von Solchen, die sich als Gerechte darstellen, aber Gott nicht kennen, werde ich in Demut meine Arbeit fortsetzen.“ {Ellen White: SM1, p.73, and Manuscript 4, 1883} „Whatever wrong construction may be placed upon my testimony by those who profess righteousness, yet know not God, I shall in humility go forward with my work.“
- „**Wenn die Zeugnisse nicht mit dem Wort Gottes übereinstimmen, dann verwerft sie.**“ {Ellen White: 5T, p. 691} „If the Testimonies speak not according to the word of God, reject them.“
- „Unter denen, die einst im Glauben mit uns vereint waren, werden auch solche sein, die nach neuen, fremden Lehren suchen werden, nach etwas Ungewöhnlichem und Sensationellem, um es den Menschen zu präsentieren. Sie werden **jede erdenkliche Unwahrheit einführen und sie so präsentieren, als ob sie von Frau Ellen White kämen**, um Seelen zu täuschen...“ {Ellen White: 1SM 41.3} „There will be those once united with us in the faith who will search for new, strange doctrines, for something odd and sensational to present to the people. They will bring in all conceivable fallacies, and will present them as coming from Mrs. White, that they may beguile souls“
- „**Satan** hat an menschlichen Gemütern gearbeitet, und er wird weiterhin versuchen, den **Glauben durch den falschen Weg** zu ruinieren.“ {Ellen White: SM Book 1 p. 57} „Satan has worked upon human minds, and will continue to betray sacred trust in a spurious way.“
- „Es gibt diejenigen, welche die **Botschaften, die Gott gegeben hat, entsprechend ihrer geistlichen Blindheit falsch interpretieren.**“ {Ellen White: 1SM 41.5} „There are those who will misinterpret the messages that God has given, in accordance with their spiritual blindness.“
- „Aber die Berichte, die verbreitet werden, dass es jeglichem **meiner Helfer erlaubt ist, etwas hinzuzufügen oder die Bedeutung der von mir geschriebenen Nachrichten zu ändern, sind nicht wahr.**“ {Ellen White: 1SM 50.4} „But the reports that are circulated, that any of my helpers are permitted to add matter or change the meaning of the messages I write out, are not true.“
- „Der Herr hat zu mir gesagt: „**Verkündige die Zeugnisse. Deine Arbeit besteht nicht darin, Schwierigkeiten zu lösen**; deine Aufgabe ist es, zu tadeln und die Gerechtigkeit Christi erklären.“ {Ellen White: 1SM 52.5} „The Lord has said to me: “Bear the testimonies. Your work is not to settle difficulties; your work is to reprove, and to present the righteousness of Christ.“

Das Buch ‘Desire of Ages’ wird zu den wichtigsten „Beweisen“ der Dreieinigkeit zugeordnet. Können wir uns darauf verlassen? Solche Auslegung widerspricht der Bibel und allen anderen Zitaten von Ellen White. Ellen White schrieb 54 Bücher, 4000 Artikel für „Review and Herald“ und „Signs of the Times“, wie auch 500 andere Beiträge für die Literatur unserer Kirche.

Ihre literarische Hinterlassenschaft umfasst um die 100.000 Seiten, die der Dreieinigkeitslehre widersprechen.

Andersherum gibt es nur eine kleinste Anzahl der „Zitate“, welche die Dreieinigkeit unterstützen. Ellen White wurde 1891 bis 1900 gegen ihren Willen nach Australien gesendet, damit die Abfallträger die ersten dezenten Schritte der Fälschung in aller Ruhe ausarbeiten konnten:

- „Ich denke **nicht**, dass es mir gezeigt wurde, dass ich meine ganzen Aufgaben von hier nach **Australien** verlegen sollte...Ich hatte **kein Licht** vom dem **Herrn**, als ich **Amerika verlassen habe**; Er hat mir nicht offenbart, dass es Sein Wille war, dass ich Battle Creek verlassen sollte. **Es war nicht des Herrn Plan**; aber **Er hat euch EURE eigenen Ideen beschließen lassen...Von Eurer Seite war jedoch der FESTE Entschluss gefasst worden, dass wir Amerika verlassen sollten** – und der Herr hat es zugelassen, dass es geschehen ist. **Ihr wart der Zeugnisse so überdrüssig, dass Ihr die Personen, die Euch die Zeugnisse gebracht haben, nicht länger DULDEN wollten.**“ {Ellen White: 11LtMs, Lt 127, 1896, par. 4} “I have not, I think, revealed the entire workings that led me here to Australia. Perhaps you may never fully understand the matter. The Lord was not in our leaving America. He did not reveal that it was His will that I should leave Battle Creek. The Lord did not plan this, but He let you all move after your own imaginings. The Lord would have had W. C. White, his mother, and her workers remain in America, we were needed at the heart of the work, and had your spiritual perception discerned the true situation, you would never have consented to the movements made. But the Lord read the hearts of all. There was so great a willingness to have us leave that the Lord permitted this thing to take place. Those who were weary of the testimonies borne were left without the persons who bore them. Our separation from Battle Creek was to let men have their own will and way, which they thought superior to the way of the Lord.”

Ellen White schrieb kurz davor (1888) das Originalbuch [‘Das Leben Jesu Christi’](#)

Während ihrer Abwesenheit, hat ihre Sekretärin MARIAN DAVIS SELBER das Buch ohne die Zustimmung von EGW ergänzt und umbenannt. Der neue Name war „**Desire of Ages**“ - **Das Leben Jesu**“ (**ohne Christi**). Laut der Aussage von Marian Davis hat sie „nur“ passende Zitate von EGW gesucht und diese eingefügt. Marian Davis war zu dieser Zeit von den damaligen Trägern des Abfalls wie z.B. Prof. PRESCOTT umgeben, beeinflusst und von der Wahrheit entrissen.

- „Zu dieser Zeit war Professor **PRESCOTT** besonders interessiert, **Jesus als den GROSSEN ‘Ich bin’ darzustellen, und die Ewigkeit Seiner Existenz zu betonen, durch STÄNDIGES Wiederholen des Ausdrucks ‘ewiger Sohn’**. Er hat auch das ‘Ich bin’ aus 2. Mose 3,14, was natürlich Christus als zweite Göttliche Person ist, mit der Aussage Jesu aus Johannes 8,58 verbunden...Die Schwester **Marian Davis ließ sich offensichtlich VERFÜHREN**, und siehe, wir sehen nun, **als ‘Desire of Ages’ erschien, dass darin die gleiche Lehre auf den Seiten 24 und 25 kam**, die wir meiner Ansicht nach **VERGEBLICH in irgendwelchem bisher gedruckten Werk von Ellen White suchen können...**“ {H. C. Lacey letter to Dr. LeRoy Froom Aug. 30, 1945} “At that time, Professor Prescott was tremendously interested in presenting Christ as the great “I Am” and in emphasizing the eternity of His existence, using frequently the expression “The Eternal Son”. Also he connected the “I AM” of Exodus 3:14, which of course was Christ the Second Person of the Godhead, with the fulfillment of Jesus in John 8:58, which we all agree to; but then linked it up with other “I am’s” in that Gospel - 7 of them, such as “I am the Bread of life” “I am the Light of the world” “I am the door of the Sheep” etc. all very rich in their spiritual teaching - but which seemed a little far fetched to me especially as the “I am” in all those latter cases is merely in the copula in the Greek, as well as in English. But he insisted on his interpretation. Sr. Marian Davis seem to fall for it, and lo and behold, when “Desire of Ages” came out, there appeared that identical teaching on pages 24 and 25, which, I think, can be looked for in vain in any of Sr. White’s published works prior to that time.”
- „Was Dieses angeht, weisst du natürlich, dass der Schwester **Marian Davis die Aufgabe bekam, das Buch „Desire of Ages“ (Das Leben Jesu) vorzubereiten**, und dass sie diesbezügliches Material aus allen Quellen (Zitate von EGW) angesammelt hatte. Und zwar aus ihren nicht veröffentlichten Schriften, Privatbriefen, stenographischen Berichten über ihre Vorträge usw. Du weisst vielleicht nicht, dass sie (Schwester Davis) sehr besorgt war, wie sie das Material für das erste Kapitel finden kann. Sie hat mehrmals meine Hilfe gesucht, als sie dieses Kapitel ausgearbeitet hatte, und ich tat, was ich tun konnte; **ich habe GUTEN Grund, zu glauben, dass sie auch Professor PRESCOTT um ähnliche Hilfe gebeten hat, und dass sie diese deutlich reicher und breiter bekam, als ich es ihr geben konnte.**“ (H.C. Lacey letter to L.E. Froom Aug. 30, 1945) “In this connection, of course you know that Sr. Marian Davis was entrusted with the preparation of “Desire of Ages” and that she gathered her material from every available source - from Sr. White’s books already in print, from unpublished manuscripts, from private letters, stenographical reports of her talks etc. - but perhaps you may not know that she (Sr. Davis) was greatly worried about finding material for the first chapter. She appealed to me personally many times as she was arranging that chapter (and other chapters too for that matter) and I did what I could to help her; I have good reason to believe that she also appealed to Professor Prescott for similar aid, and got it too in far richer and more abundant measure than I could render.”

Nach dem Lesen vom Buch ‘Desire of Ages’ - ‘Das Leben Jesu’ (ohne Christi) „von“ Ellen White aus dem Jahr 1898, kam bei vielen damaligen Theologen die Frage, ob EGW sich plötzlich in Richtung Dreieinigkeit gedreht hätte. Woher solche (trinitarische) „Zusätze“ wirklich in ihre Bücher kamen, können wir an einem Beispiel erkennen:

Originalzitat aus dem Buch von Ellen White: „The Great Controversy between Lord Jesus Christ and Satan“ - „Der Große Kampf zwischen dem Herrn Jesus Christus und Satan“ 1877:

- „Da Martha nicht vollkommen begriff, was Jesus meinte, antwortete sie, dass sie wohl wisse, dass ihr Bruder am jüngsten Tage auferstehen werde. Aber Jesus, um ihren Glauben auf die richtige Bahn zu lenken, entgegnete: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe. Und wer da lebt und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?“ {Ellen White, ‘Spirit of Prophecy vol. 2’, 1877, p. 362-363} „Martha, not comprehending the full meaning of Jesus, answered that she knew he would arise in the resurrection, at the last day. But Jesus, seeking to give a true direction to her faith, said, „I am the resurrection, and the life; he that believeth in Me, though he were dead, yet shall he live; and whosoever liveth and believeth in Me, shall never die. Believeest thou this?“

Dieses Zitat bekam 1898 in Buch „Desire of Ages“ - „Das Leben Jesu“ eine **gefälschte „Erweiterung“** (markiert durch ROTE Farbe):

- „Martha antwortete: „Ich weiß wohl, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am Jüngsten Tage.“ Der Heiland will ihren Glauben richtig leiten und sagt ihr: „**Ich bin die Auferstehung und das Leben.**“ **IN CHRISTUS IST EIN URSPRÜNGLICHES, NICHT GELIEHENES, NICHT ABGELEITETES Leben.** „**Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben.**“ **Die GOTTHEIT Christi ist die Versicherung des ewigen Lebens.** „Wer an Mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubet an Mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?“ {Ellen White, Desire of Ages, 1898, p. 530} „Martha answered, „I know that he shall rise again in the resurrection at the last day.“ Still seeking to give a true direction to her faith, Jesus declared, „I am the resurrection, and the life.“ In Christ is life, original, unborrowed, underived. „He that hath the Son hath life.“ 1 John 5:12. The divinity of Christ is the believer’s assurance of eternal life. „He that believeth in Me,” said Jesus, “though he were dead, yet shall he live: and whosoever liveth and believeth in Me shall never die. Believeest thou this?“

Ellen White hat während ihres Aufenthalts in Australien ihre neuen Bücher ausschliesslich in einer NICHT adventistischen Druckerei drucken lassen, weil sie offensichtlich kein Vertrauen mehr hatte, Dieses bei Pacific Press zu machen. Und gerade zu dem Zeitpunkt ihrer Abwesenheit kam „zufällig“ „ihr“ gefälschtes Buch „Desire of Ages“ aus Pacific Press. Sogar nach ihrem Tode kamen weitere „Korrekturen“.

Wir kennen die empirisch festgestellte Entfernung der Aussage von Ellen White in ‘Desire of Ages’ im Jahre 1934, wo es bis dahin stand, dass die Taube bei der Taufe Jesu Seine Liebe und Demut symbolisierte, was uns auch zeigt, dass der heilige Geist kein drittes unabhängiges Wesen ist. Diese Entfernung geschah „zufällig“ gerade zu der Zeit, als Dr. LeRoy Froom seine „Aufgabe“ durchgeführt hat, unsere Standardliteratur und unseren Glauben dem Glauben anderer gefallenen Kirchen des Babylon anzugleichen, damit wir dort „endlich“ ökumenisch akzeptiert werden.

Dr. Fred Veltman hat im Bereich der Generalkonferenz zwischen 1982 und 1990 die Quelle des Buches ‘Desire of Ages’ erforscht, und kam zum Ergebnis, dass heute KEINE handgeschriebenen Manuskripte von diesem Buch existieren!

[Enzyklopädie - Beweise der alten Wahrheit](#)

[Vergangenheit und Zukunft des ganzen Universums Weltdiktatur und Religion = baldiges Kommen Jesu](#)

www.erstes-gebot-oder-dreieinigkeit.de

